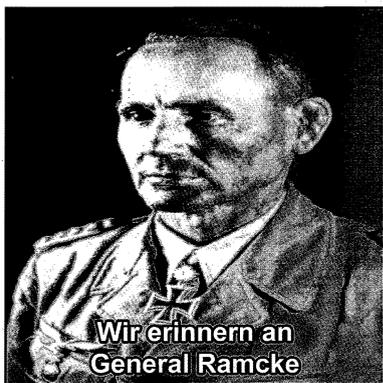




Recht & Wahrheit

www.rechtundwahrheit.org | Jahrgang 30 | Ausgabe 5/2014 | Preis: 9,50 €



Wir erinnern an
General Ramcke



Identitäres
Selbstbewusstsein



Mord, Totschlag und
Rauschgifthandel in
BRD-Asyl-Kaschemmen



Überblick über Rothschilds
Raubzüge im Deutschland
der Nachkriegszeit



NSU 2.0

Die Agenten sind unter uns!



Recht & Wahrheit

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Impressum:

Herausgeber:
Meinolf Schönborn
Dieselstr. 126
33442 Herzbrock-Clarholz
Tel: 05245 / 79 74
Fax: 05245 / 85 82 44
Funk: 0171 / 89 44 966

e-post:
kontakt@rechtundwahrheit.org

Weltnetz:
www.rechtundwahrheit.org

Recht und Wahrheit erscheint zweimonatlich. Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck von Wortbeiträgen ist gestattet unter der Voraussetzung, daß keine Änderungen vorgenommen werden und die Quelle mit unserer Adresse deutlich angegeben wird. Um Zusendung von Belegexemplaren wird gebeten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beigefügt wurde (Kein gewerbliches Unternehmen; alle Mitarbeit erfolgt ehrenamtlich). Für den Inhalt der einzelnen Aufsätze sowie sonstiger Wortbeiträge sind die Verfasser verantwortlich. V. i. S. d. P. Sämtliche Veröffentlichungen unterliegen dem Vorbehalt einer etwaig notwendigen redaktionellen Überarbeitung (Kürzungen und Änderungen) durch die Schriftleitung sowie aus Platzgründen als auch aus rechtlicher Sicht. Der RuW-Autor stimmt dieser Regelung grundsätzlich zu. Ablehnungen erfolgen ohne Angabe von Gründen.



Inhaltsverzeichnis / Impressum	Seite 2
Unser Wollen unser Handeln <i>www.rechtundwahrheit.org</i>	Seite 3
Norbert Blüm von Justiz enttäuscht <i>Jost Müller-Neuhof</i>	Seite 4
Jüdische Autorin: Gaza-Krieg „schmutziges jüdisches Massaker“ <i>http://www.der-dritte-weg.info (Klaus Armstroff)</i>	Seite 5
Einige Gedanken zu Samhain (Halloween / Allerheiligen) <i>Sascha Lobo</i>	Seite 6
Wir erinnern an General Ramcke <i>Peter Heschke</i>	Seite 7
Abo-Schein	Seite 8
Viertes deutsches U-Boot unterwegs nach Israel <i>Freeman</i>	Seite 9
Die Zerschlagung Deutschlands auf alle Zeiten hinaus ist Programm <i>Julius Hensel</i>	Seite 10
CDU-Duisburg verabschiedet sich vom Christentum <i>Thomas Begener</i>	Seite 12
Kein Geld für Jugendprojekte wegen Flüchtlingen <i>Frank Neuberger</i>	Seite 13
Deutscher Ethik-Rat will Inzucht zulassen <i>Thomas Begener</i>	Seite 14
Steigende Unterbringungsnot und wachsende Asylanten-Gewalt <i>der-dritte-weg - Klaus Armstroff</i>	Seite 15
Identitäres Selbstbewusstsein <i>Levke Heken</i>	Seite 17
ELAS – „präzedenzloses Morden und Plündern“ <i>Hans Püschel</i>	Seite 19
Flachbildfernseher für Flüchtlinge verlangt <i>Thomas Begener</i>	Seite 20
NSU 2.0 Die Agenten sind unter uns! <i>Wolfgang Sauer / Meinolf Schönborn</i>	Seite 21
Bundeswehr macht Werbung auf türkischer Nachrichtenseite <i>Günther Thiesmann</i>	Seite 26
Der karmische Krieg <i>Michael Winkler</i>	Seite 27
Mord, Totschlag und Rauschgifthandel in BRD-Asyl-Kaschemmen <i>Der III. Weg - Ben Begger</i>	Seite 30
Pathokratie – Wir leben in einem von Psychopathen geschaffenen System <i>Lupo Cattivo</i>	Seite 31
Beginn des Fernsehens <i>Gerhard Hess</i>	Seite 35
Die Wahrheit kommt immer irgendwann ans Licht <i>Raimuns Staveske</i>	Seite 36
Ein Überblick über Rothschilds Raubzüge im Deutschland der Nachkriegszeit <i>Lupo Cattivo</i>	Seite 37
Zweiter Weltkrieg beendet: Antifa gibt auf!? <i>Jürgen Lipke</i>	Seite 40
Kriege als neues Konjunkturprogramm für Obamas Amerika als „safe haven“ auf!? <i>Willy Wimmer & Willi Wegerich</i>	Seite 41
Das Vermächtnis deines Lebens? <i>Ulrich Deppenber</i>	Seite 43

Unser Wollen unser Handeln!

www.rechtundwahrheit.org

Recht & Wahrheit

Glaubst Du immer noch, daß Du in einem freien Land lebst? Deutsche die sich für Deutschland einsetzen, werden kriminalisiert, Patrioten verfolgt, es gibt eine "Gesinnungsjustiz" wie in einer Diktatur. Wir haben eine Medienlandschaft, die Tag und Nacht kübelweise Dreck über unser Volk ausschüttet, einen Staats- und einen Verfassungsschutz und andere staatliche oder staatlich geförderte BRD-Organisationen, die alles Deutsche bekämpfen! Willst Du das?

Ist es Dein Wille, daß das Deutsche Volk einem Völkergemisch weichen soll?

Ist es Dein Wille, daß der ehemalige Exportweltmeister jetzt auch seine Arbeitsplätze exportiert?

Ist es Dein Wille, daß die Ersparnisse des Volkes durch die Übernahme ausländischer Staatsschulden vernichtet werden?

Ist es Dein Wille, daß ca. 10 Millionen Deutsche arbeitslos sind und statt dessen über 18 Millionen Ausländer hier ihr Auskommen haben?

Ist es Dein Wille, daß der Ruf „Deutschland den Deutschen!“ mit Gefängnis bestraft wird?

Was nicht als Dein Wille geschieht, geschieht aus fremdem Willen - ist Fremdherrschaft.

Für Deutsche war es schon immer eine Sache der Ehre, fremde Herren abzuwerfen. Was kannst Du, was kann jeder von uns, sofort für die Aufklärung unseres Volkes und der europäischen Völker tun? **Du kannst mit uns zusammen die Schweige- und Lügenspirale durchbrechen,** in die die feindliche Medienmacht unsere Idee eines Europas der Vaterländer versenkt hat.

Wie? Hier ein Beispiel:

Wir werden jeden Monat, eine inhaltlich und graphisch auf höchstem Niveau gestaltete Zeitung, Flugblätter, Aufkleber, Plakate usw. herausgeben. Sie werden in hoher Auflage (mindestens 50.000 bis 100.000) gedruckt werden und vollkommen legal sein. (Siehe Anlage)

Das kann auch abonniert werden, für

diejenigen, die regelmäßig Informationen erhalten wollen. Ziel ist es, daß dadurch weitere Förderer und Mitkämpfer gefunden werden, die uns möglichst regelmäßig finanziell unterstützen und / oder die Propaganda verteilen wollen. Diese sollen auch zu Veranstaltungen eingeladen werden.

Durch unsere Propaganda soll nicht nur die Bevölkerung über Neuigkeiten aus der aktuellen Politik und der Zeitgeschichtsforschung informiert werden, sondern wir wollen gemeinsam die Lügen u. Schweigespirale durchbrechen! Ebenso soll so auch ein politischer Druck aufgebaut werden, durch den direkt etwas Positives bewirkt werden kann, **und die Lügenpropaganda der Lizenzmedien bekämpft werden wird.**

Es ist uns klar, das wir mit dem Projekt Neuland betreten werden. Deshalb erwarten wir von allen Aktivisten einen „langen Atem.“ Erfahrungsgemäß wird es 4-8 Verteileraktionen dauern, bis man eine positive „Linie“ gefunden hat! Wir bitten alle Aktivisten um Mitarbeit, in dem sie möglichst viel Propaganda pro Monat verteilen, Kritik üben und „Texte, Bilder, Vorschläge usw.“ mit einbringen!

Auch sollen zu diesem Zweck Videos produziert werden, die auf der Homepage und auf Portalen wie Youtube und Facebook verbreitet werden. Auch hierfür werden Mitkämpfer und Spenden benötigt. Videos könnten die Verbreitung aber extrem beschleunigen, da sie eine erheblich größere Wirkung haben als Texte und Bilder, wobei Bilder eine höhere Wirkung haben als nur Texte. Deshalb wird z.B. unsere Zeitung viele Bilder und entsprechende Karikaturen als Eyecatcher (=Blickfang, Hingucker) enthalten.

Wir bieten Flugblätter, Aufkleber, Plakate usw. an, mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Impressum. Jeder Aktivist kann diese bei uns beziehen. Auf unseren **Flugblättern und Zeitungen** wird genügend Platz für die Einstempelung einer örtlichen Kontaktadresse vorhanden sein. **Wir werden auf Wunsch den örtlichen Aktivistengruppen sämtliche Interessenzuschriften aus deren je-**

weiligem Einzugsgebiet zur Verfügung stellen.

Nur der Gedanke und die anschließende Umsetzung in die Tat führen zum Erfolg.

Wir sind kein Verein, keine Partei, sondern ein durch den Reichsgedanken und durch den Willen zum Widerstand gegen Verwahrlosung, Landnahme durch Migranten und durch die über 66 jährige Fremdherrschaft zusammengefügte freiheitsliebende Deutsche, die noch Deutsche sein wollen. Keine Satzungen oder sonstige Vorschriften engen uns ein. Unsere Arbeit finanzieren wir durch Spenden und durch den Verkauf von Propagandamaterial (z.B. durch ein RuW-Abonnement, Flugblätter, Aufkleber usw.).

Jeder kann dabei sein, indem er etwas tut. Wer nichts tun kann, kann uns finanziell unterstützen (z.B. durch ein Förderabonnement).

Ein Aktionsbeispiel, wie man die Schweige u. Lügenspirale durchbrechen kann:

Wenn jeder deutsche Aktivist - von denen gibt es heute schon mindestens 10.000 - jeden Monat 1.000 Flugblätter in seinem Gebiet verteilt, werden wir regelmäßig mindestens 10 Millionen Deutsche erreichen. Mit einer Ansprache an 10 Millionen Deutsche wird die Schweige u. Lügenspirale endgültig durchbrochen sein. Nur so können wir "Einfluß auf unser Volk" nehmen, denn eine Idee, die nicht im Volke verankert ist, ist zum Scheitern verurteilt.

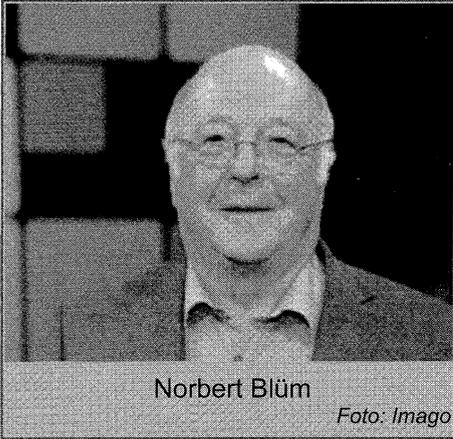
Ulrich von Hutten: „Eine gute Sache wird nicht gefördert durch stille Verehrer, sondern durch laute Bekenner. Drum heraus, wer etwas zu bekennen hat! Die Gasse ist gemacht, aber die Masse muß folgen.“

Also: Nicht länger tatenlos abseits stehen. Handeln, statt immer nur jammern. Sich bewegen, statt immer nur die eigene Ohnmacht beklagen! Wirklich bereit sein, zu kämpfen, statt immer nur von den Heldentaten unserer Soldaten zu schwärmen. Ihren Einsatzwillen und Opfergeist nachzuahmen, ist das Gebot der Stunde!

Deshalb: Mach mit - werde Aktivist, organisiere Verteilerkreise und RuW-Abonnenten!

Norbert Blüm von Justiz enttäuscht „Meine Vorstellung von Recht und Gerichten war Kinderglaube“

Jost Müller-Neuhof



Norbert Blüm

Foto: Imago

Der frühere CDU-Sozialpolitiker und langjährige Arbeitsminister Norbert Blüm rechnet mit der deutschen Justiz ab. Im Interview spricht er über seine Enttäuschung, die Überheblichkeit von Richtern und die Mißachtung des Menschlichen.

Herr Blüm, in Ihrem Buch „Einspruch“, das am Montag erscheint, stellen Sie die Justiz an den Pranger und kritisieren Richter. Wie kamen Sie zu dem Thema?

Durch einen Fall am Familiengericht im Bekanntenkreis. Mein Eindruck ist, daß am Familiengericht Wahrheit und Gerechtigkeit keine Rolle mehr spielen. Das Familienrecht hat sich abgekoppelt, es ist ein Insolvenzrecht geworden. Die Ehe ist nur noch ein Bündnis auf Zeit. Überall wird von Nachhaltigkeit gesprochen, hier nicht. Man kann seinen Ehepartner leichter loswerden als einen Mieter. Das liegt auch an den Gesetzen. Aber die Richter scheinen sie in einer Art vorausseilendem Gehorsam vollstrecken zu wollen.

Kindeswohl spielt so gut wie keine Rolle.

Von Kachelmann über Wulff zum NSU-Verfahren handeln Sie auch viele andere Fälle kritisch ab. Wie begründen Sie Ihr hartes Urteil?

Ich habe mich umgesehen, mit vielen gesprochen und viel gelesen. Eines kam zum anderen. Dabei habe ich

festgestellt, daß meine Vorstellung von Recht und Gerichten ein Kinderglaube war. Ich war ja selbst als Politiker noch vor dem Bundesverfassungsgericht und habe es betreten, als gelange man in eine höhere Welt.

Aber die Gerichte sind keine Tempel von Recht und Gerechtigkeit. Sie sind eher Häuser der Überheblichkeit. Es ist ja richtig, daß Richter unabhängig sein sollen. Aber das heißt nicht, daß sie sich nicht zu rechtfertigen haben. Richter scheinen über alles erhaben zu sein. Heute werden selbst Chefärzte entlassen, wenn sie Fehler machen. Richtern kann das nicht passieren. Eklatante Fehler von Richtern können doch nicht folgenlos bleiben. Eher trifft der Blitz einen Menschen, als daß ein Richter Konsequenzen aus Fehlern zieht.

Was soll sich ändern?

Das Selbstverständnis im Beruf. Wenn der frühere Präsident des Bundesgerichtshofs, Günter Hirsch, sagt, Richter sollen Gesetze nicht nur danach auslegen, was sich der Gesetzgeber bei Erlaß der Gesetze dachte, sondern auch, was er vernünftigerweise gedacht haben sollte, dann machen die Gerichte sich zur Gouvernante der Gesetzgebung.

Das geht gegen die Gewaltenteilung. Richter sollten sich der Kritik stellen, wie es Politiker tun müssen. Sie sind das nicht gewohnt, man hat es an der empfindlichen Reaktion von **Manfred Götzl gesehen, dem Richter im NSU-Verfahren**, der sich bei der Vergabe der Presseplätze vom Verfassungsgericht korrigieren lassen mußte. Wie eine Prinzessin auf der Erbse.

Sollte mehr Öffentlichkeit in die Gerichtssäle kommen, etwa durch Kameras?

Öffentlichkeit hat eine heilsame Wirkung, sie ist eine Waffe der Machtkontrolle. Das ist nicht eine Frage

der Kamera, sondern der öffentlichen Rechtfertigung. Die Kamera ist mit Vorsicht zu gebrauchen.

Wir wollen keinen Pranger. Mir geht es aber nicht um neue Paragraphen. Mir geht es darum, Gewohnheiten infrage zu stellen. Richter sollten nicht beleidigt sein, sondern an der Debatte teilnehmen. Der Gerichtssaal ist keine Tabuzone. *Er ist auch kein Ort für Deals wie im Fall Ecclestone*. Recht ist kein Geschäft. Justitia ist keine Ablaßhändlerin.

Ihr Buch ist auch ein Plädoyer für den Wert von Ehe und Familie. Die Alternative für Deutschland feiert mit solchen Thesen Wahlerfolge. Stört Sie das?

Meine Aussagen werden nicht dadurch falsch, daß andere sie auch noch vertreten. Dennoch habe ich mit der AfD nichts gemeinsam, in der Europapolitik sind die von gestern. Wahr ist, daß meine Partei Ehe und Familie dem Zeitgeist ausgeliefert hat. Dabei ist die Ehe vielleicht die letzte antikapitalistische Gemeinschaft, in der nicht „mein“ und „dein“ gilt, sondern „wir“.

Wir sind dabei, die Ehe in einer reinen Geschäftsbeziehung aufzulösen. Das führt in eine tiefe Unsicherheit. Auf nichts mehr ist Verlaß. Alles wird eine Sache des Geldes.

Ich glaube, daß es in dieser globalisierten Welt dennoch eine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit und ein Bedürfnis nach Privatheit gibt. Familie ist der Versuch einer Antwort darauf.

Jetzt geht es – auch meiner Partei – nur noch um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Bei näherem Hinsehen handelt es sich um die Unterordnung der Familie unter die Belange der Wirtschaft.

Jüdische Autorin: Gaza-Krieg „schmutziges jüdisches Massaker“

<http://www.der-dritte-weg.info> (Klaus Armstroff)

Die jüdische Publizistin Evelyn Hecht-Galinski, die in der BRD lebende Tochter des einstigen Vorsitzenden des Zentralrat der Juden in Deutschland, hat wieder einmal gekonnt gegen die so genannte Westliche Wertegemeinschaft (WWG) gewettert. Anlass war diesmal die zunehmende Weltkriegsrhetorik des Westens, bei der man sich aufgrund des aktuellen Ukraine-Konflikts ständig der dunkelsten Sprache des Kalten Krieges bedient.

Permanent werden so neue Sanktionen von WWG-Staaten gegen Russland nachgeschoben und unerfüllbare Forderungen aufgestellt. Aber angesichts der jüngsten zionistischen Mordveranstaltung an palästinensischen Zivilisten im Gaza-Streifen hüllte sich der Israel bis an die Zähne bewaffnende Westen indes in notorischem Schweigen.

Auf der Netzplattform der „Neuen Rheinischen Zeitung – Online“ verfaßte die antizionistische Publizistin, die heute in Baden-Württemberg wohnt, gegen die westliche Welt folgende Anklageschrift:

„Grausame Taten erlebten wir auch in Gaza, als die Jüdische Verteidigungs-



armee` ganze palästinensische Familien ausrottete und der Zivilbevölkerung tödliche Luftangriffe auf dicht besiedelte Wohngebiete bescherte - immer unter dem Vorwand nur `gegen den Terror` im Einsatz zu sein.

Nicht einmal Lazarettsschiffe oder andere humanitäre Hilfe schickten wir bei diesem schmutzigen `israelitischen Massaker` an der abgeriegelten Bevölkerung nach Gaza!

War das nicht unterlassene Hilfeleistung, jenseits jedes zivilisierten Handelns? Ist das die `Christlich-Jüdische Wertegemeinschaft`?“

Eine Expertenkommission der palästinensischen Autonomiebehörde bezifferte indes die Kosten für den

Wiederaufbau des massiv zerstörten Gaza-Gebietes auf rund sechs Milliarden Euro.

Tausende Häuser und nahezu die ganze Infrastruktur des am Mittelmeer liegenden Küstenstreifens wurden durch die zionistischen Todesschwadronen zerstört oder beschädigt.

Über 2.100 Opfer, darunter fast 500 Kinder, zählte das 51-tägige Terrorbombardements der israelischen Armee.

Der Palästinensische Wirtschaftsrat für Entwicklung und Wiederaufbau (Pecdar) schätzt nun, daß selbst bei einer vollständigen Aufhebung der Blockade des Gaza-Streifens durch Israel mindestens fünf Jahre ins Land ziehen werden, um das größte Ausmaß der Zerstörungen zu beseitigen.

Die 13 Autoren des Pecdar-Berichts wollen jetzt angesichts der großflächigen Bombardierungen aus der Not eine Tugend machen. Sie schlugen vor, die geschätzten 2,2 Millionen Tonnen Schutt der zerstörten Häuser für eine neue Landgewinnung des Gaza-Streifens vor der Küste zu nutzen.

Werbung

NEUE AUFKLEBER

Alle Aufkleber sind mehrfarbig und selbstklebend. Grösse DIN -A 6. (14,5 x 10,5 cm)

Preise:

- 50 Stück = 4,50€*
- 100 Stück = 6,-€*
- 200 Stück = 10,-€*
- 500 Stück = 25,-€*
- 1000 Stück = 45,-€*



* zuzüglich Porto



Z-Versand
www.z-versand.com

Tel.: 05245-7974
Fax.: 05245-858822
Funk: 0171-8944966
info@z-versand.com

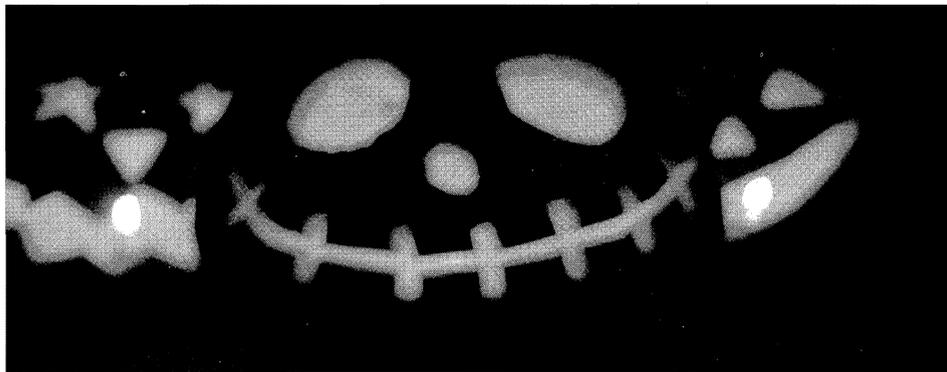
Einige Gedanken zu Samhain (Halloween / Allerheiligen)

Sascha Lobo

Hallo Wien?, nein HALLOWEEN - Die Sache mit dem Kürbis an SAMHAIN

Jedes Jahr in der Nacht vom 31. Oktober zum 1. November wird in vielen Ländern Halloween / Allerheiligen gefeiert.

Das heutige, US-amerikanische Halloween ist aber eigentlich ein vorchristliches Toten- und Ahnenfest. Christlich / katholisch = Allerheiligen, Allerseelen. Vergangenheit und Gegenwart verbinden sich glaubensübergreifend im Gedenken an die Ahnen. Auch die „reformierten“, evangelischen Christen wollten sich davon nicht ausschließen und ersannen den Reformationstag.



In dieser besonderen Nacht, in der die Schleier zwischen dem Diesseits und Jenseits, der Welt der Lebenden und der Toten, sehr dünn sind, gedenken wir bewusst der Verstorbenen und feiern ihnen zu Ehren dieses große Fest. Dunkel und Hell liegen in dieser Nacht nah beieinander.

Dieser Zyklus spiegelt sich auch in der Natur wider. Nachdem uns Mutter Erde ihre Früchte geschenkt und somit das Überleben gesichert hat, begibt sie sich zur Ruhe. In dieser dunkelsten Zeit des Jahres wird der Weg in das Reich der Unterwelt angetreten. Nun gilt es, sich auch spirituell mit den eigenen dunklen Seiten auseinanderzusetzen. Altes, Überholtes und „Totes“ loszulassen. Dies ist ein äußerst heilsamer Prozess, um aus dem unglaublichen Potenzial der verborgenen Quellen wieder neue Kraft und Energie schöpfen zu können.

Die Ursprünge dieses Festes liegen schon sehr lange zurück. Die Kelten feierten bereits vor 5000 Jahren das Fest Samhain, das das Ende des Sommers und den Anfang des Winters markierte. Die Kelten kannten überhaupt nur diese zwei Jahreszeiten und so war diese Jahreszeitenwende von sehr großer Bedeutung. Man glaubte, daß in dieser Nacht die Wände zu den Geisterwelten besonders dünn seien und die Toten die Möglichkeit hätten, in die Welt der Lebenden einzutreten. Um mit den Verstorbenen in Kontakt zu kommen und sie wohlwollend zu stimmen, stellte man ihnen Speisen und Getränke hin. Auf diese Weise, dachten die Kelten, könnten sie den Kontakt zu ihren Verwandten auch

nach dem Tod aufrechterhalten. Die Iren wandelten diesen Brauch ab, sie fürchteten sich vor den wiederkehrenden Toten. Sie verkleideten sich mit Kostümen und schrecklichen Masken, damit die Toten und Geister sie nicht erkennen konnten und durch die Maskierung obendrein noch abgeschreckt wurden.

Wie fast alle heidnischen Feste wurde auch Samhain christianisiert. Im Jahre 837 verfügte der Papst, daß auch die Christen an Samhain die Toten ehren sollten und so konnte man in Kirchenkreisen behaupten, daß die heidnischen Bräuche erfolgreich bekämpft worden wären.

Der Name Halloween entstand im 16. Jahrhundert und setzt sich aus dem Begriff „all hollowed evening“ zusammen, übersetzt bedeutet das der „Abend aller Heiligen“.

Zwei Halloweenbräuche sind auch bei uns bekannt.

Wer kennt sie nicht, die Rüben- und Kürbisgeister, die nachts in den Fenstern und Vorgärten stehen. Der Ursprung dieses Brauchs stammt aus Irland und ihm liegt folgende Sage zu Grunde. Jack O Lantern war ein böser Mensch, der im Leben nur Schlechtes getan hatte. Einmal gelang es ihm, den Teufel gefangen zu setzen und der mußte um seiner Freilassung Willen versprechen, Jack nach seinem Tode nicht in die Hölle bringen.

Als Jack dann starb, konnte er auf Grund seiner Bösartigkeit nicht in den Himmel und wegen der Absprache mit dem Teufel nicht in die Hölle. So war er dazu verdammt, auf alle Ewigkeit zwischen Himmel und Hölle zu wandern. Aber der Teufel schenkte ihm ein Stück glühende Kohle, die in einer ausgehöhlten Rübe untergebracht war, damit er in seiner ewigen Dunkelheit eine Lampe hatte.

So entstanden die Rüben- und Kürbisgeister, denen man im Volksmund eine geisterabschreckende Wirkung zusprach.

„Trick or Treat“, der zweite sehr bekannte Brauch, hat seine Wurzeln sogar noch aus der keltischen Phase von Halloween. Damals legte man für die Geister Süßigkeiten und Getränke aus. Und die armen Leute verkleideten sich zum Teil als Geister, um sich endlich einmal satt essen zu können.

Und daraus entwickelte sich das heutige „Trick or Treat“, wobei verkleidete Kinder von Haustür zu Haustür ziehen und um Süßigkeiten betteln. Wenn man sich weigert, den Kindern etwas zu geben, muß man durchaus damit rechnen, daß einem ein böser Streich gespielt werden wird. Allerdings bekommt man als großzügiger Spender im Gegenzug Gedichte und Lieder vorgetragen. Wobei das Vortragen der Gedichte und Lieder in heutiger Zeit leider eher vernachlässigt bis übersehen wird.

Wir erinnern an General Ramcke

Peter Heschke

Es ist wichtig, daß wir immer wieder aus unserer Sicht an die sogenannte „Befreiung von 1945 „ erinnern. Auch wir werden die Greultaten der Alliierten nicht vergessen!

Die junge deutsche Generation soll und muß wissen, was für Wurzeln dieses **ZENSUR** BRD-System hat, und das es unzählige noch ungeühnte Verbrechen der Alliierten gegeben hat und noch immer gibt!



General der Fallschirmtruppe
Hermann-Bernhard Ramcke

Anliegend ein Foto und ein eindrucksvoller Bericht von der Fallschirmjäger-Legende General der Fallschirmtruppe Hermann-Bernhard Ramcke (1889-1968). Ich fand diesen Beitrag in dem Buch „Die Abwehrschlacht“ von Wolfgang Venohr.

Dieser Bericht müßte Pflichtlektüre von all diesen Schwätzern werden, die unsere damaligen westlichen Kriegsgegner als human einstufen.

General Ramcke trug die 20. Brillanten zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes mit Eichenlaub und Schwertern; im Ersten Weltkrieg war er mit dem preußischen goldenen Militärverdienstkreuz (MVK) ausgezeichnet worden, dem „Unteroffiziers-Pour-le-mérite“.

Mein Vater gehörte der „Kampfgruppe Ramcke“ an und war sehr stolz darauf,

diesem außergewöhnlichen Mann zugeordnet worden zu sein.

General Ramcke starb am 5. Juli 1968 in Kappeln an einem Krebsleiden.

Daß bei der Beisetzung eine Kompanie der Bundeswehr zugegen war (wäre heute undenkbar und auch nicht mehr erwünscht), wurde in der deutschen und internationalen Presse kontrovers diskutiert.

Bei der Beerdigung wurden Grüße der Ordensgemeinschaft der Ritterkreuzträger, der HIAG und anderen „soldatischen Traditionsgemeinschaften“ überbracht. Kurt Student war einer der Redner.

ten:

„Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie leicht man zum Kriegsverbrecher gemacht werden kann. Als ich im September 1944 in Brest gefangengenommen wurde, sagte mir der amerikanische General Middleton, er erkenne die hervorragende Disziplin unserer Truppe „in Bezug auf die Genfer Konvention und die Haager Landkriegsordnung“ an. Besonders dankte er für die Behandlung der Kriegsgefangenen. Ich hatte es für meine Pflicht als Festungskommandant gehalten, zu Beginn des Kampfes den Amerikanern eine vierwöchige Waffenruhe vorzuschlagen, damit mit unseren Fahrzeugen 40.000 französische Zivilisten aus dem Festungsbereich evakuiert sowie alte und kranke Einwohner der Stadt wenigstens in die sichersten Stollen gebracht werden konnten.

In der Kriegsgefangenschaft der Alliierten habe ich dann erlebt, wie meine Kameraden (im britischen Camp 2226 allein dreißig Generäle und Stabsoffiziere) vor Hunger starben; wie im britischen Camp Munsterlager die Posten unsere Soldaten, die entlassen werden sollten, wie die Hasen zusammenschossen. Als ich protestierte, wurde ich nach London gebracht und mit den Worten begrüßt: „Da sind Sie ja, Sie Schwein! Sie haben die britische Armee beleidigt; das sollen Sie büßen! Wir können Sie nicht als Kriegsverbrecher anklagen; aber wir liefern Sie an Frankreich aus.“

Nach vier Monaten wurde ich in Ketten den Franzosen übergeben und danach vier Jahre in Einzelhaft gehalten, schließlich am 21. März 1951 in Paris von einem französischen Kriegsgericht zu fünf Jahren verschärftem Gefängnis verurteilt.

Ich wurde also sechs Jahre nach Einstellung der Feindseligkeiten zum „Kriegsverbrecher“ erklärt, weil man meiner habhaft geworden war und mein Eintreten für die Kameraden als lästig empfunden hatte. Seit ich gesehen habe, wie das entsteht, bin ich stolz darauf, den Titel „Kriegsverbrecher“ erhalten zu haben. Bernhard Ramcke“



Recht & Wahrheit

www.rechtundwahrheit.org



„Recht und Wahrheit“ widmet sich der geistigen Pflege des deutschen Freiheitsgedankens.

„Recht und Wahrheit“ tritt ein für das Recht des deutschen Volkes auf freie Selbstbestimmung. „Recht und Wahrheit“ will die Handlungsfähigkeit des Deutschen Reiches im Rahmen seiner völkerrechtlich gültigen Grenzen wieder hergestellt wissen.



Einsenden an: Meinolf Schönborn, Dieselstr. 126, 33442 Herzebrock-Clarholz



Postfach 21 04, 33437 Clarholz

**Bei Überweisung
bitte
Konto-Nummer
erfragen!**



kontakt@rechtundwahrheit.org



www.rechtundwahrheit.org

Recht und Wahrheit - Abonnement

Das Abo gilt immer für 12 Monate und verlängert sich automatisch um weitere 12 Monate, wenn das Abo nicht vier Wochen vor Ablauf der Jahresfrist schriftlich gekündigt wird.

- Ich möchte die Recht und Wahrheit ab sofort abonnieren, Jahresbeitrag 55 € (fünfundfünfzig)
- Ich unterstütze die RuW mit einem monatlichen Abo-Förder-Beitrag von 10 € (fünfzehn)
- Ich unterstütze die RuW mit einem monatlichen Abo-Förder-Beitrag von _____ € (_____)
- Ich spende einmalig folgenden Betrag: _____ € (_____).

(Preise inclusive Porto und Verpackung)

Ich bestelle monatlich **RuW-Zeitungen** zum Verteilen:

200 Stück für 20,- €, 600 Stück für 50,- €, 1200 Stück für 80,- € (wer noch mehr will, bitte melden!)

Ich kann mitarbeiten/unterstützen bei:

- Computertätigkeiten Hardware Software Serverarbeiten Web-Shops Web-Seiten
- Grafikarbeiten Flugblätter, Zeitungen, Aufkleber usw. gestalten Büroarbeiten Artikel schreiben
- Ich kann Büroartikel besorgen Arbeitseinsätze Vorträge halten Organisatorisch mithelfen
- Ich will einen RuW-Leserkreis organisieren Ich kann ein Musikinstrument spielen (_____)
- Ich habe einen Busführerschein Ich habe einen Bootsführerschein
- Ich möchte noch folgende Bemerkungen machen:

Vorname, Name

ePost

Telefon

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Ort, Unterschrift

Viertes deutsches U-Boot unterwegs nach Israel

Freeman

Die „INS Tanin“ ist das vierte und modernste Dolphin Class U-Boot auf dem Weg von der HDW Werft in Kiel nach Israel. Am vergangenen Wochenende wurde in einer Zeremonie das U-Boot der israelischen Marine übergeben.

Auch in diesem Fall ist der deutsche Steuerzahler mit einer „Subvention“ von 165 Millionen Euro beteiligt. Laut Experten besitzt dieses neueste U-Boot neben den sechs üblichen 533-mm-Torpedorohren darüber hinaus noch vier Torpedorohre mit dem vergrößertem Durchmesser von 650 mm und ist damit in der Lage, Marschflugkörper zu starten, die mit einem Atomsprengekopf bewaffnet sind.

Jedes Dolphin Class U-Boot kann 16 Torpedos und mehrere Marschflugkörper unter Wasser abschießen. Die Cruis Missiles vom Typ „Popeye“ haben eine Reichweite von 1'500 Kilometer und können einen 200 Kilogramm schweren atomaren Sprengkopf mit bis zu 6 Kilo Plutonium ins Ziel bringen. Die U-Boote können auch

Taucher für „Spezialoperationen“ unter Wasser aussenden.

Die neuen Dolphin haben das modernste Antriebssystem basierend auf Brennstoffzellen und können sehr lange ohne Aufzutauchen operieren. Dadurch sind die U-Boote auch noch leiser als die der Amerikaner und Russen.

Seit wann kümmert sich die deutsche Bundesregierung um Gesetze?

Die israelische Marine hat ein Video von der Übergabezeremonie und aus dem Inneren des U-Boot veröffentlicht. Titel: „INS Tanin verläßt Deutschland nach Israel“: Merkel soll abgestritten haben, die von Deutschland an Israel gelieferten U-Boote können Atomwaffen abschießen, nur wer glaubt ihr schon? Ich nicht.

ZENSUR

Verstößt doch die Lieferung der U-Boote an Israel gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz; Artikel 26 Abs. 2 des Grundgesetzes. Der Nahe Osten ist ja wohl das Krisengebiet der Welt über-

haupt.

Seit wann kümmert sich die deutsche Bundesregierung um Gesetze? (egal aus welchen Farben sie besteht) Führte sie doch einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen Serbien, (hat Gerhard Schröder selber zugegeben), ist im illegalen Angriffskrieg gegen Afghanistan beteiligt (Deutschland wird am

Hindukusch verteidigt), und hat gerade beschlossen, Waffen an die Kurden im Irak zu liefern. (Merkel: IS-Dschihadisten im Irak bedrohen auch deutsche Interessen).

Deutschland ist ja nicht umsonst drittgrößter Waffenexporteur der Welt, nach USA und Rußland! Man tut immer so scheinheilig, wie wenn Deutschland nur Frieden will, dabei liefert man an alle Kriegsteilnehmer Waffen und schüttet damit noch mehr Benzin ins Feuer.

Ach ich habe vergessen, die Rüstungsindustrie schafft ja Arbeitsplätze. Das ist wichtig. Moment mal, Arbeitsplätze haben aber auch die KZs geschaffen. Dann soll Deutschland doch wieder Konzentrationslager bauen, als Arbeitsbeschaffung. Was für eine menschenverachtende Logik!

Israel hat bereits ein fünftes U-Boot bestellt, wieder zum Teil Gratis auf Kosten der deutschen Steuerzahler mit 165 Millionen, und hat eine Option auf ein Sechstes (135 Millionen Subvention). Militärexperten meinen, mit den deutschen U-Booten ist Israel in der Lage, einen sogenannten atomaren Erst- und Zweitschlag durchzuführen.

Die US Navy hat im Indischen Ozean bereits israelische Tests mit Marschflugkörpern die von einem U-Boot abgefeuert wurden registriert.



Die Zerschlagung Deutschlands auf alle Zeiten hinaus ist Programm

Julius Hensel

Teilstück eines Manuskripts – DAMIT wir verstehen, WAS speziell hier in der BRD-GmbH passiert

Ich habe mir mal die Mühe gemacht, ein brisantes, sehr aufschlußreiches Dokument, das im Internet an verschiedensten Stellen auftaucht, neu zu schreiben, da die Abfotografie des Dokuments doch recht klein und für viele nur schwer oder gar nicht mehr lesbar ist. Der Archiv-Vermerk des Dokuments lautet: Found and ensured (gefunden und sichergestellt) June 2012 Chantilly – document Bilderberger conference / German language. Bei dem Dokument handelt es sich um ein Manuskript, bzw. um das Teilstück eines Rohentwurfs zu einer Rede.

Es soll von einem verdeckt recherchierenden Journalisten aus einem der Müllcontainer des hermetisch abgeriegelten Areal gefischt worden sein, in dem 2012 eine Bilderberger-Konferenz stattfand. Eine Abfotografie ist WikiLeaks zugespielt worden, etwas später tauchte das Fragment im Internet auf. Man sieht, daß das Dokument ursprünglich zerrissen war und per Klebestreifen wieder zusammengefügt wurde, bevor man es abfotografierte.

Es ist noch nicht so lange her, da wußte niemand, daß es diese Konferenzen seit vielen Jahren schon gibt. Sie werden bis zum heutigen Tage inoffiziell bzw. heimlich abgehalten. Nicht nur unter Ausschluß der Öffentlichkeit, sondern auch unter Ausschluß der Presse! Das ist keine Story aus dem Reich der Verschwörungstheorien, das ist eine Tatsache. Über die Konferenztermine wird niemand unterrichtet. Bei den Konferenzen setzen sich die Führungsspitzen dieser Welt aus Wirtschaft und Politik zusammen, um den Verlauf des Weltgeschehens zu planen und in die gewünschten Bahnen zu lenken. **Unsere Frau Merkel fährt da auch hin.**

Kleiner Hinweis: Das Internet ist voll



mit geschickt plazierten Seiten, auf denen all jene lächerlich gemacht werden, die den Bilderberger-Konferenzen und deren Teilnehmern mißtrauen. Insbesondere wenn unliebsame Fakten ans Tageslicht gebracht werden, werden diese schnell als Übertreibung von „Verschwörungstheoretikern“ hingestellt. Normal.

Einleitende Worte zum Fundstück
Ich habe bei Wikipedia nachgeschaut – tatsächlich fand eine Bilderberger-Konferenz im Jahr 2012 in Chantilly, einer Stadt in den USA, statt. Der Text hat sehr desillusionierend und entmutigend auf mich gewirkt. Wenn er denn echt ist – und davon gehe ich mal aus, erklärt sich so ziemlich alles, was hier in Deutschland passiert. All die Ungeheimheiten und schwer nachvollziehbaren Entscheidungen unserer Regierung – Entscheidungen, die so gar nichts mehr mit dem Willen des Volkes zu tun haben, sondern das Land eher ruinieren – sie finden hier eine Erklärung.

Hier nun der Text:
>>...dadurch die U.S.A. als direktes Vorbild, weshalb wir die „Vereinigten

Staaten von Europa“ real umzusetzen vermögen. Ein regierbares, geeinigtes Europa ist jedoch nicht möglich, wenn das eine Land reich, das andere Land arm ist. Da sich flächendeckender Reichtum und Wohlstand aus den unterschiedlichsten Gründen und Gegebenheiten nicht in jedem europäischen Land entwickeln lassen, und dies auch gar nicht in unserem Interesse liegen kann, ist eine schnellstmögliche Angleichung durch Herabstufung kapitalreicher, wirtschaftsgesunder Länder an ärmere Länder unbedingt anzustreben.

...Diese Herabstufung werden wir durch Maßnahmen erreichen, indem wir intakte Länder, und hier denke ich in erster Linie an Deutschland, einbinden werden, die Verschuldung anderer Länder zu tragen und deren Defizite auszugleichen.

...Eine fortschreitende Schwächung wäre somit gewährleistet und erhielte (in Anerkennung der Notwendigkeit von Rettungsschirmen) durchaus ihre offizielle Legitimation. Die Wichtigkeit einer Verschuldung Deutschlands – und zwar über Generationen hinaus – muß keiner wirtschaftspolitischen Beurteilung standhalten, sondern als

gesellschaftspolitische Notwendigkeit verstanden werden. So ist es auch der Bevölkerung zu vermitteln, denn ansonsten werden wir früher als erwartet auf Widerstand stoßen.

...Die Akzeptanz in der Bevölkerung ist zum jetzigen Zeitpunkt (noch) notwendig. Da es den Prozess der notwendigen Schwächung Deutschlands mit unterstützenden Maßnahmen zu beschleunigen gilt, möchten wir zeitgleich die Möglichkeit jedweder Einwanderung anregen und unterstützen. Und zwar massivst.

...Hier wird es auch in den nächsten Jahren wichtig sein, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, die sich uns bieten. Das Land mit Zuwanderung zu fluten, sollte von allen als notwendig verstanden werden. Die deutsche Regierung ist aufgefordert, die Umsetzung ihres Auftrags (entsprechend der Vorjahre) auch weiterhin, nach Kräften, zu verfolgen.

...Protest und Aufbegehren wird, wenn es denn überhaupt in größerem Maße dazu kommen sollte, nur aus dem rechten Lager erwartet. Diesem wird sich die breite Masse nicht anschließen – das Risiko gesellschaftlicher Ächtung wäre (dank jahrzehntelanger erfolgreicher Erziehungsarbeit) einfach zu hoch.

...Wenn sich die Hinweise auf religiös-militante Ausschreitungen muslimischer Migranten auch häufen, es sei angemerkt, daß diese uns doch viel mehr nützen als schaden. Trägt ihr Einfluß nicht dazu bei, den Identitätsverlust der Deutschen zu beschleunigen? Entsteht nicht dadurch ein weit aus gemäßigteres Volk, als wie es uns in der Vergangenheit die Stirn bot?

...Halten wir uns noch einmal vor Augen, worum es uns letztendlich geht: Wir möchten bis zum Jahre 2018...<<

Was kann ich dem Text entnehmen?

Man muß noch nicht einmal zwischen den Zeilen lesen, um zu folgenden Schlussfolgerungen zu kommen: Die Zerschlagung Deutschlands auf alle Zeiten hinaus ist Programm. Man versteht, warum das Multikulti-Konzept bei unseren Politikern so populär ist. Die Islamisierung Europas, insbesondere Deutschlands, stellt sich für mich als beabsichtigt dar, ist von langer Hand vorbereitet und ist bereits in vollem Gange.

Deutschland soll mit Einwanderern „geflutet“ werden. Verheerende Konflikte, der Kampf der Religionen, Bürgerkrieg/ Glaubenskrieg – all das ist bereits nüchtern eingerechnet.

Man betet das (durch Überfremdung entstehende) Chaos förmlich herbei und ebnet den Weg, damit sich bald Volk gegen Volk hier erhebt. Und dabei einander aufreibt!

Der Verlust der nationalen Identität ist das Ziel. Nicht nur die Zerschlagung der Gesellschaft scheint wünschenswert, sondern die Verelendung einer ganzen Nation, durch die schrittweise Überführung, des gesamten Kapitals, bzw. Vermögens des deutschen Volkes in ausländische Banken.

Die Bürger Deutschlands sollen stets in der Vorstellung gehalten werden, daß diese Milliarden-Transfere (Rettungsschirme) „notwendig“ seien, da sonst alles zusammenbrechen würde. Sicher ist: Schon unsere Generation dürfte seiner Zukunft beraubt sein – ob kulturell oder finanziell. Und man vertraut darauf, daß es in Deutschland keine rechtskonservative Partei mehr an die Spitze schafft, die den Wahnsinn stoppen und das Ruder im letzten Moment noch einmal herumreißen könnte.

Welche Schlüsselposition das im Text genannte Jahr 2018 hat – und was man bis dahin erreichen möchte, darüber läßt sich nur mutmaßen.

Mußestunden

Werbung

Gedanken des deutschen Landsers Wilhelm Drabe während des Feldzuges beim Afrikakorps im 2. Weltkrieg und seiner anschließenden Gefangenschaft

Die gereimten Gedanken des Landsers Wilhelm Drabe (11.12.1921 bis 19.07.2012), der im legendären Deutschen Afrikakorps (DAK) kämpfte, das im Zweiten Weltkrieg von 1941 bis 1943 auf dem nordafrikanischen Kriegsschauplatz zum Einsatz kam. Teilweise traurig, teilweise bissig, teilweise aber auch lustig, oft mit trockenem Humor. Insgesamt das ungeschönte und unzensierte Dokument eines Zeitzeugen, von seiner Tochter Brigitte Baeßgen mit einer Einleitung über das Deutsche Afrikakorps und einer genau datierten Aufstellung der Aufenthalte ihres Vaters versehen, vom Tag seiner Einberufung am 7. Februar 1941 bis zum Tag der Rückkehr in seine Heimatstadt Bochum am 31. Juli 1947.

Brigitte Baeßgen (Hrsg.), geb. 1954 in Bochum, dort aufgewachsen und gelebt bis 1980. Nach dem Hauptschulabschluss Ausbildung zur Justizangestellten beim Amtsgericht Bochum und dort sieben Jahre gearbeitet. Danach drei Jahre als Verwaltungsangestellte beim Kreiswehersatzamt Bochum. Seit 1980 wohnhaft in Neuss und als Sekretärin bei einer Bauunternehmung beschäftigt. Seit 2005 nicht mehr berufstätig.

136 S. - 20,5 x 13,5 cm

Preis: 11,80 Euro*

* zuzüglich Porto



Z-Versand
www.z-versand.com



Tel.: 05245-7974
Fax.: 05245-85882
Funk: 0171-8944966
info@z-versand.com

CDU-Duisburg verabschiedet sich vom Christentum

Thomas Begener

Während die CDU-Landesverbände in Sachsen, Thüringen und Brandenburg wegen des Erfolges der Alternative für Deutschland (AfD) noch ihre Wunden lecken, setzen Teile der „Christlich-Demokratischen Union“ weitere Schritte, die den Boden für eine bürgerliche Alternative aufbereiten. Aktuell lässt die ohnehin seit Jahren der Ideologie von Multi-Kulti verbundene Duisburger CDU mit einer programmatischen „Neuerung“ aufhorchen. Bei der Neufassung der Satzung der Duisburger CDU hat man einfach die „christliche Verantwortung“ weggelassen.



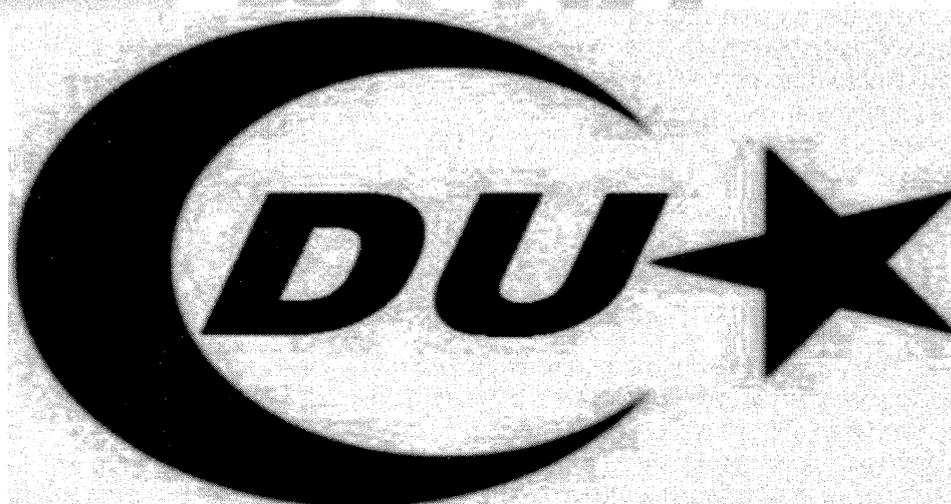
Unter Parteichefin Merkel verabschiedet sich die CDU vom Christentum.

Foto: World Economic Forum / flickr
(CC BY-SA 2.0)

Konkret strich man folgenden Passus: „[...] insbesondere das öffentliche Leben in Duisburg aus christlicher Verantwortung und auf der Grundlage der persönlichen Freiheit demokratisch zu gestalten.“ Mit dieser Adaptierung begibt man sich auch außerhalb des Rahmens der Bundes- und Landessatzung der CDU.

Neue Nahrung für politische Konkurrenz im bürgerlichen Lager

Duisburg ist eine der Hochburgen islamistischer Umtriebe im Bundesland Nordrhein-Westfalen. Durch diese Änderung der Satzungen macht die Duisburger CDU einen Kniefall vor dem wachsenden Islamismus und der Verdrängung der christlichen Leitkultur in dieser Stadt. Dabei sollte der Duisbur-



ger CDU das Wahlergebnis der diesjährigen Kommunalwahlen eine Lehre sein. Wegen der steigenden Probleme mit Zuwanderung und Islamismus waren die Bürgerliste Pro NRW mit vier, die AfD mit drei und die NPD mit einem Abgeordneten eingezogen. Die CDU hatte demgegenüber mit 21 Sitzen nur gut doppelt so viele Stimmen erreicht. Nun könnte es eine weitere Abwanderung von CDU-Wählern zur Konkurrenz geben.

Aber nicht nur in Duisburg wird die Satzungsänderung politisch noch weitere Konsequenzen hervorrufen, auch auf Bundesebene droht der CDU unter Angela Merkel durch die „Duisburger Satzungsaffäre“ Gegenwind. Der Berliner Kreis, ein Zusammenschluss konservativer CDU-Abgeordneter, warnte schon *wiederholt vor einem Linkskurs der Christdemokraten in Grundsatzfragen*. Sollten sich noch mehr CDU-Gliederungen vom Christentum verabschieden, dann ist dies wohl das Ende für die Konservativen in der CDU.

Kommentar:

Und wenn es anders herum wäre, dann reden die anderen vom Wahlbezug.

Was nicht heißt, daß der nicht auch stattfindet.

In Deutschland wird zB. CDU gewählt, eigentlich eine vollständig unwählbare Partei. Manchmal kann man das Volk auch so verdummen mit der richtigen Wahlstrategie und Volksverdummung,

daß es seine Schädiger selbst wählt. Und hinterher rühmt man sich dann mit einer korrekt durchgeführten Wahl.

Die christliche Verantwortung wurde weggelassen...

In Deutschland sind Kirche und Staat getrennt und alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. Gemäß dem Grundgesetz muß also eine Vermischung der Interessen weggelassen werden.

Wer möchte, kann seinen Geldbeutel für das reichste Unternehmen in Deutschland ja gerne aufmachen und auch den Klerikalen ihre Luxusvillen finanzieren.

Wer unwissend ist, muss glauben. Helft uns aufklären, die Zeit drängt.

Ein Wissender wird 100 Unzufriedene führen in der Umbruchszeit. Wir nennen die Hintergründe beim Namen. Helft uns aufklären.

Mit Ihrer finanziellen Unterstützung halten wir den Aufklärungskampf durch

RECHT und WAHRHEIT

www.rechtundwahrheit.org

Kreuzberg: Kein Geld für Jugendprojekte wegen Flüchtlingen

Frank Neuberger

Seit längerem schafft es die besetzte Berliner Gerhart-Hauptmann-Schule immer wieder in die Medien. Zuletzt wegen sich häufender gewaltsamer Ausschreitungen und ständiger Polizeieinsätze. Rund 40, vorwiegend afrikanische, Flüchtlinge halten das Gebäude besetzt und sorgen für Unruhen im grün regierten Bezirk Kreuzberg. Nun kommt auf den Stadtteil auch noch ein finanzielles Problem aufgrund der gutmenschlichen Asylmaschinerie zu.

Kein Geld für Jugendliche mehr

Weil die Unterstützung der Asylsuchenden, die sich illegal in dem Gebäude niedergelassen haben, Unsummen an Geldern in Berlin verschlingt, häuft sich nun die Kritik gegen die linksgerichtete Bezirksverwaltung.

Jugendprojekte drohen zu scheitern und konkrete Einrichtungen stehen vor dem Ende. So etwa auch der „Wasserturm Kreuzberg“. Dort mussten bereits 4 Mitarbeiter entlassen werden, weil ihr Gehalt und damit die Betreuung

von Jugendlichen nicht mehr finanziert werden konnte.

„Wir dürfen praktisch gar nichts mehr ausgeben. Wenn das länger so bleibt, werden viele Jugendliche gar nicht mehr kommen“, zeigt sich der Leiter der Jugendeinrichtung, Jochem Griesse verzweifelt.

Lob von linker Seite

Indes zeigt sich die grüne Verwaltung aber begeistert von dem Aufsehen, welches die Flüchtlinge erregen, weil sie damit immerhin nicht vergessen werden: „Durch die Proteste der Flüchtlinge und das Engagement der Bezirkspolitik ist das Flüchtlingsthema aber mehr denn je auf der politischen Agenda“, teilte ein Sprecher mit.

Bis zu 2,3 Millionen Euro wurden bisher für die afrikanischen Mitbürger in Kreuzberg ausgegeben. Einen großen Teil der Summe machen Ausgaben für Wachdienste aus, welche die Tumulte rund um die Uhr zu beseitigen versuchen.

Kommentar

So ist das Alles von den Systemparteien geplant. Kein Geld und keine Zukunft für die Jugend und man holt sich „Fachkräfte“ aus Afrika. Dann baut man den Polizeistaat perfekt aus und unterdrückt das Volk und saugt es aus zum Wohle weniger Profiteure an Bank und Börse.

Die Löhne sinken, die Preise steigen, es freut sich wie immer der Aktionär und die Konzerne die uns das Alles eingebrockt haben.

Aber keiner sagt etwas; denn man will ja kein Nazi sondern ein Weltbürger und Kosmopolit in den goldenen Zeiten des Globalismus sein.

Bis die ganze Welt so aussieht wie Afrika schon heute aussieht...Der Westen hat nicht nur Afrika zerstört, jetzt zerstört er sich Selbst. Die Gier der Wenigen die schon jetzt mehr als genug haben aber immer noch mehr wollen...Kapitalismus braucht unendliches Wachstum um zu funktionieren. Doch die Welt ist endlich...



Protestaktionen der Asylanten werden unterstützt, Jugendliche aber nicht.

Foto: Nicor / wikimedia (CC BY-SA 3.0)

Deutscher Ethik-Rat will Inzucht zulassen

Thomas Begener



Inzucht zwischen volljährigen Geschwistern soll laut Ansicht des Ethik-Rats in Deutschland zugelassen werden.

Symbolfoto: Paulwip / pixelio.de

Wenn der Bruder mit der eigenen Schwester schläft, ist das illegal. Noch. Denn in Deutschland fordert der Ethik-Rat jetzt, Sex unter Geschwistern gesetzlich zu erlauben. Paragraf 173 im Strafgesetzbuch, der den Beischlaf zwischen Verwandten regelt, soll vom Gesetzgeber überarbeitet werden. Der Ethik-Rat ist nicht irgendwer. Er ist das offizielle Beratungsgremium von Bundestag, Bundesregierung und Bundesrat.

Bislang war Inzucht nicht nur aus moralischen, sondern auch aus ethischen Gründen verwerflich, weil Kinder von Geschwisterpaaren besonders häufig an genetisch bedingten Erkrankungen leiden. Doch der deutsche Ethik-Rat vertritt eine andere Auffassung. Die Möglichkeit, dass behinderte Kinder entstehen, reiche nicht aus, um einvernehmliche Inzesthandlungen zwischen Geschwistern zu verbieten. „Das strafrechtliche Verbot bedeutet einen tiefen Eingriff in die sexuelle Selbstbestimmung“, heißt es in einer Stellungnahme. Sie ist durch eine Mehrheitsentscheidung von 14 zu 9 Stimmen sowie zwei Enthaltungen zustande gekommen.

Konkret will das Gremium einvernehmlichen Sex unter Geschwistern über 18 Jahren nicht mehr unter Strafe stellen. Strafbar bleiben soll Sex unter Geschwistern für einen Volljährigen,

wenn er mit dem minderjährigen Partner in einem Familienverbund lebt. Auch der Beischlaf zwischen einem Elternteil und einem Kind soll weiterhin gesetzlich geahndet werden.

Sexuelle Selbstbestimmung wichtiger

Weder der Schutz der Familie noch der Schutz der Kinder erscheinen dem Beratergremium geeignete Argumente zu sein, um das derzeit geltende Inzuchtverbot aufrechtzuerhalten. „Das Grundrecht der erwachsenen Geschwister auf sexuelle Selbstbestimmung ist in diesen Fällen stärker zu gewichten als das abstrakte Schutzgut der Familie.“ Außerdem sei das Beischlaf-Verbot zum Schutz von möglicherweise gezeugten Kindern „nicht logisch“, weil, Inzestpaare sich auch bei Verhütung strafbar machten. Aber auch wenn Kinder gezeugt würden, „lässt sich aus diesem Umstand kein triftiges Argument gegen einvernehmliche Inzesthandlungen ableiten“. Dann müssten auch anderen Risikogruppen, etwa Rauchern, Alkoholikern oder Frauen fortgeschrittenen Alters das Kinderkriegen untersagt werden.

Im Zuge seiner Arbeit hat der Ethik-Rat auch Betroffene befragt. Sie würden vor allem unter dem Druck leiden, ihre Beziehung geheim halten zu müssen. Die Rede ist von der Angst vor gesellschaftlicher Ächtung, Jobverlust und nicht zuletzt Strafverfolgung. „Das Problem war nie unsere Liebe. Sie tat uns allen nur gut. Das Problem waren ausschließlich die unverrückbaren moralischen Erwartungen anderer“, wurde beispielsweise dem Rat geschildert.

Inzucht-Paar als Anlassfall

Warum sich der Ethik-Rat überhaupt mit dem heiklen Thema befasst, ist der Fall einer Inzucht-Familie aus Leipzig. Patrick S., geboren 1976, wurde mit sieben Jahren adoptiert, hatte keinen Kontakt zu seiner Ursprungsfamilie. 2000 nahm er Kontakt zu seiner leiblichen Mutter und seiner 1984 geborenen leiblichen Schwester Susan K. auf. Daraus entwickelte sich bald eine enge Beziehung. Zwischen 2001 und

2005 kamen insgesamt fünf Kinder zur Welt. Zwei davon sind behindert. S. saß deswegen bereits mehr als drei Jahre lang im Gefängnis. Klagen des Paares vor dem Bundesverfassungsgericht und dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte wurden mit Blick auf die Gefährdung der Kinder in einer solchen Beziehung abgewiesen.

Kommentar

Krieg gegen die eigene Bevölkerung

Wir haben es überall mit Regierungen zu tun, die nicht dem Volke, also uns dienen, sondern die gegen das Volk, also gegen uns arbeiten. Ihre Aufgabe ist es, uns auszubeuten solange bis alles Vermögen bei den Gelddruckern landet Welches Recht hat dann der einzelne Mensch, in Wahlen??? Richtig, keines!!! Alles Lügen, Lügen und noch mehr Lügen... Uns Menschen haben sie zu einer Sache kreierte mit unserer Geburtsurkunde=juristische Person=Sklave ohne Rechte und so beuten sie uns aus und meinten sie könnten über uns ewig herrschen. Aber nicht mehr lange, irgendwann werden sie die Rechnung dafür präsentiert bekommen und es wird nicht mehr lange dauern... **PEACE! FRIEDEN! LIEBE!** Gegen die psychologische Kriegsführung der Eliten...

Man will ja die Intelligenz der Deutschen ausrotten, und bei der Mehrheit der Deutschen ist das auch schon gelungen. Dazu kommt die Pille und die Abtreibung, damit keine Intelligenz nachkommt und man importiert Menschen ins Land, die woanders gescheitert sind. Die Erlaubnis zur Inzucht ist nur eine logische Folge, damit wenn schon ein Kind entsteht, dass es dann Probleme hat, die die Natur vorsieht.

Die BRD-Deutschen finden alles toll, was die USA von sich kotzen und bejubeln in ihrer geistigen Dämmerung alles, was Bildung verhindert (Sitcoms, Billig-Serien, Primitivshows usw.).

Eigentlich sehr, sehr traurig.

Steigende Unterbringungsnot und wachsende Asylanten-Gewalt

der-dritte-weg - Klaus Armstroff

Aus ganz Deutschland kommen kurze Zeit nur noch Horrormeldungen, wenn es um das leidige Thema Asyl geht. Nicht nur, daß bei einigen hier gestrandeten Asylanten hochansteckende Krankheiten immer wieder grassieren, nein, auch die Unterbringungssituation der meist aus Sozialtourismusgründen aufschlagenden Fremden wird zunehmend gruseliger. Da im überfremdungsfreundlichen Merckland selten noch freie Flüchtlingsbehausungen zur Verfügung stehen, aber trotzdem von der Bundesregierung immer mehr Syrer und andere ein Aufenthaltsrecht erhalten, werden in ganz Deutschland auch immer mehr in Wohngebieten stehende Schul-Turnhallen als Asylantenbehausungen mißbraucht und Bierzelte als Nachtlager für die nicht enden wollende Flut an Flüchtlingen hergerichtet.

In Hamburg wurden jetzt sogar fünf Schiffe zu Asyl-Kaschemmen umgewandelt, die jeweils für gut 300 kulturfremde Asylbewerber Unterschlupf bieten sollen.

Da bleibt zu hoffen, daß da keiner neben TBC, Malaria, den Masern, der Kinderlähmung und Ebola auch noch an der Seekrankheit leidet und die versteckten Ecken der windigen Asyl-Schiffchen vollkottzt. In Köln setzt man hingegen neben der üblichen luxuriösen Hoteleinquartierung für die Nichtdeutschen als Notlösung auch auf Schnellbau-Container, damit die mit oftmals kriminellen Schlepper für tausende von Dollars hier nach Deutschland illegal importierten Ausländer auf Steuerzahlerkosten ein warmes Plätzchen erhaschen.

Daß es den in der BRD lebenden Asylanten im kommenden Winter über kalt zu werden droht, braucht man jedoch wirklich nicht zu befürchten. Nahezu täglich dringen nämlich Nachrichten an die Öffentlichkeit, die von überhitzten kulturfremden Asylheimbewohnern künden, die untereinander gemeinsam Kampfsport-Wettbewerbe austragen. Meist handelt es sich hier um Länder-

kämpfe. Unsportliche Asylanten, die wie oft in ihrer Heimat schnell zum Messer greifen, werden nicht selten disqualifiziert. Die Schlägertrupps hingegen üben sich gegeneinander in Faustkämpfen, fiesem Tritten und bösen Kniestößen in die Weichteile. So auch Ende August wieder einmal in einer Asylbehausung in Forst (Brandenburg).

Hier trat eine Gruppe verwegener Schwarzafrikaner gegen die als äußerst verroht geltenden Kämpfer aus Tschetschenien an. Den ganzen Spaß des sportlichen und blutigen Vergleichs verdarb dann aber wieder einmal die herbeigerufene Polizei, welche die inzwischen als Massenschlägerei ausgeartete Kampfsportveranstaltung brüsk unterband.

Doch was so ein trainierter Sportfreund aus dem Kongo oder ein Sprößling eines nordkaukasischen Bergvolkes ist, der läßt sich auch von laschen Polizisten hier im Merckland nicht einschüchtern, die an einem solchen abwechslungsreichen Event doch tatsächlich auch noch etwas von: „Gewaltmonopol des Staates“ labern. In den Nachtstunden gegen 02:30 Uhr erklang so noch einmal der Gong zur nächsten Boxkampfunde und der Streit zwischen den rachsüchtigen und schlaflosen kulturfremden Kontrahenten ging in einem weiteren Asylbewerberheim der Stadt unvermindert weiter.

Wieder rückten die vom deutschen Steuerdepp bezahlten Spaßbremsen vom Trachtenverein grün-weiß mit Blaulicht in der Asyl-Kaschemme an, um bei dem sportlichen Ringen erneut die Rolle des Spielverderbers einzunehmen und die Bombenstimmung zu versauen.

Durch die große Anzahl der ausländischen Sportfreunde, die an der Schlägerei beteiligt waren und wegen massiver Kommunikationsschwierigkeiten aufgrund der verschiedensten Sprachen der Amateur-Boxer, gestalteten sich die nachfolgenden Ermittlungen laut Polizeibericht sehr kompliziert. Als gesichert gilt, daß die Tschetschenen-

bande sich für den zweiten Fight kaukasische Unterstützung aus anderen Asyl-Behausungen aus ganz Brandenburg herbeitrommelte. Auf jeden Fall wurden mehrere Asylanten während des selbst initiierten Kampfsport-Wettbewerbs verletzt und 17 sportbejahende Tschetschenen in polizeiliches Gewahrsam genommen. Wer verspürt da nicht mal wieder ein Hauch des Sommermärchens von 2006: „Die Welt zu Gast bei Freunden“?

Kommentar:

„Frontabschnitt Europa“

Frankreich ist die offene Bankrotterklärung und steckt schon länger in einer Rezession und ist somit auf dem besten Weg in eine Depression. Dort stieg die Staatsverschuldung in kurzer Zeit von 65 % auf 96 %. Die Wirtschaft lahmt und viele Unternehmen sind nicht mehr wettbewerbsfähig. Die Arbeitslosenquote befindet sich auf einem absoluten Rekordhoch.

Durch die Jahrzehnte lange Masseneinwanderung haben sich in Frankreich schon in manchen Gebieten kriegsähnliche Zustände etabliert. So



werden am helllichten Tag Menschen auf offener Straße mit einer AK 47 hingeschossen. (Siehe Marseille)

Die Polizei ist überfordert und ruft schon lange nach der Armee um die normalen Französischen Bürger, vor den Übergriffen der Einwanderer zu schützen. Jegliche Industrie hat Probleme, besonders aber die Autoindustrie. Sie „schwächelt“ und ist auf staatliche Zuschüsse angewiesen.

Spanien steht vor dem absoluten Finanzkollaps. Dort werden die Rentenreserven der spanischen Bürger ganz unverblümt zweckentfremdet, um den Bankrott des Landes hinaus zu zögern. Die Zeche zahlt am Schluss wie immer der einfache Bürger!

Resultat: Die Sozialleistung werden auch hier dramatisch fallen und noch weiter gekürzt werden.

Besonders bemerkenswert ist, daß Diebesbanden das Land unsicher machen und raubend über die Menschen herfallen.

Die Mehrwertsteuer wurde von 18% binnen kurzer Zeit auf 21% gehoben. Demonstrationen der Bevölkerung gegen die harten Sparmaßnahmen wurden brutal und blutig niedergeknüpelt! Durch die brutale Sparpolitik der Marionettenregierung wird die Wirtschaft kaum aus der Krise kommen und muss untergehen.

Resümee: Tausende Arbeitslose, Zwangsräumungen, Selbstmorde, Mütter die ihre Kinder nicht mehr ernähren können und Massenauswanderung der gebildeten Spanier.

Griechenland das Fass ohne Boden! Griechenland befindet sich in einer wirtschaftlichen Depression und somit in einer unaufhaltbaren Talfahrt nach unten! Würde die EZB auch hier nicht mit Staatsanleihenkäufen künstlich Geld reinpumpen, wäre Griechenland schon lange Pleite.

Während sich das Marionettenregime persönlich maßlos bereichert, melden die Griechen in Massen ihre Autos ab, da sie sich die Versicherungen nicht mehr leisten können.

Viele Städte umhüllt eine „giftige Glocke“ weil das Volk sich nicht mehr die Öl oder Gasheizung leisten kann und deshalb auf Öfen umgestiegen ist, wo

alles verbrannt wird, vom Holzschrott bis zum Autoreifen.

Mütter setzen ihre Kinder aus, weil Sie sie nicht mehr ernähren können. Viele Frauen prostituieren sich, um ihre Familie zu ernähren. Die Prostitution ist binnen kurzer Zeit auf 1500% angestiegen.

Griechenlands Marionetten gehören zu den geldgierigsten in der ganzen EU (Europäischer Untergang). Durch die harten Sparmaßnahmen wird die Verarmung und Verelendung der Bevölkerung durch ganze Schichten immer sichtbarer. Die Jugendarbeitslosigkeit beträgt 60%. Viele Griechen stecken sich bewusst mit HIV an, weil die staatlichen Fördergelder höher sind, als das Arbeitslosengeld. Die Zahl der Kindesmißhandlungen ist rapide angestiegen und Goldman Sachs mit seinen Zahlendreher - der Pesthauch der Welt - macht das was er am besten kann, Elend, Hunger, Not und Hass zu produzieren.

Italien hat sich Jahrzehntlang total verschuldet und über seine Verhältnisse gelebt. Daraus resultiert eine Rekordarbeitslosigkeit und eine lahrende Industrie. Die Jugendarbeitslosigkeit beträgt 42%. Hinzu kommt daß das Land von einer Regierungskrise in die andere schlittert. Viele tausende Arbeiter befinden sich in Kurzarbeit, das reflektiert auch eine immer höhere Armut und Verelendung der Bevölkerung. Kleinunternehmen gehen immer mehr in die Insolvenz, weil die Nachfrage sinkt und am Ende stehen sie vor der Pleite.

Wie in Griechenland haben wir in Italien ebenfalls eine geldgierige Marionettenregierung von den 120 Abgeordneten, wo manche sogar vorbestraft sind! Die Parlamentarier verdienen satte 200.000 Euro im Jahr hinzu kommen galaktische Pensionsgelder, natürlich alles zu Lasten des Volkes. Vetternwirtschaft und Korruption kosten sage und schreibe 24 Milliarden Euro den italienischen Steuerzahler!!!

Da fragt man sich wirklich, haben die denn gar nichts aus der Geschichte gelernt? Stichwort: Römisches Reich.

Der BRD geht es im Gegensatz zu den Genannten noch richtig gut. Trotzdem, die große Altersarmut ist vorprogrammiert, denn nur 42% des monatlichen

Bruttoeinkommens landen in der Rentenkasse.

Das heißt, dass nur 55 Prozent des Nettoeinkommens später zur Verfügung stehen, während sich die sogenannten Volksvertreter bis zum Anschlag die Taschen vollstopfen, mit fürstlichen Diäten und Pensionszahlungen! Immer mehr Rentner wühlen in der Mülltonne nach Pfandflaschen. In der (BRD) sprudeln zwar Rekord Steuereinnahmen wie noch nie, aber wohin geht das hart erarbeitete Geld? Natürlich für die Rettung angeschlagener Banken, also zu Goldman-Sachs und Co.

Niedriglöhner, Zeitarbeiter die im Alter sozial verelenden, weil sie eine Mini-Rente erhalten und Scheinselbständige, das sind die Zeichen der Zeit. Mit der KFZ-Steuer nimmt die BRD jährlich 54 Milliarden ein, doch nur 14 Milliarden landen im Straßenbau bzw. werden in die Infrastruktur geleitet. Schwimmbäder Schulen verkommen,

ZENSUR

Schäuble, weiß genau wo der Rest hinfließt.

Das Geld versickert in den Taschen der Hochfinanz. Natürlich jammert er auch nach einer Infrastrukturabgabe, die Straßen müssen ja repariert werden, so suggeriert er seine Lügen über das Medienkartell.

Seit der Gründung der Gosse, wurde bis heute nicht ein Cent der Schulden zurück gezahlt, die das Regime gemacht hat. Es gibt immer mehr Armut und Volksgenossen, die trotz harter Arbeit ihre Familie nicht mehr ernähren können und auf Zuzahlungen angewiesen sind. Kinderarmut ein marodes Bildungssystem das reflektiert die Gosse zu 1000%.

Die Schlangen an der Tafel werden immer länger, so sieht die Realität aus! Jedes siebte Kind ist auf Hartz 4 angewiesen. Exportweltmeister posaunen die Medien, aber hinter den Kulissen weiß jeder, daß dieser Exportweltmeister seine Exporte staatlich bezuschußt.

Im geheimen arbeitet der

ZENSUR

Schäuble mit dem IWF zusammen, um die Gosse zu enteignen.

Identitäres Selbstbewusstsein

Levke Heken

Fragen wir den Deutschen heute nach seinem Selbstbewusstsein, bekommen wir im besten Fall die Antwort: „Ich heiße Müller. Und mein Vater ist Ingenieur.“ Dabei geht es um das Bewusstsein seiner selbst; als Teil einer blutsbedingten Schicksalsgemeinschaft – als Deutscher und dann als Europäer. Und somit als Erben einer großen Ge-

schichte und Träger eines kommenden Kampfes um das Überleben seines Volkes.

„Die Konstruktion von Schuldgefühlen bei den Europäern hat in nie dagewesener Weise der schleichenden Überfremdung ihres angestammten Territoriums, der „großen Umvolkung“, Vorschub geleistet.

Dieser selbstzerstörerische Vorgang, dessen Folgen uns auf die Dauer unsere Existenz kosten werden, konnte nicht nur wegen der Komplizenschaft von verräterischen, dekadenten „Eliten“ gedeihen, sondern auch deshalb, weil die Europäer – im Gegensatz zu anderen Völkern – kein identitäres Gedächtnis haben und gar nicht mehr wissen, wer sie eigentlich sind. (...)

Seit dem Ende der beiden Weltkriege und ihrer entfesselten Gewalt schläft Europa einen Dornröschenschlaf,“ konstatierte der identitäre Vordenker aus Frankreich, Dominique Venner. Und die Siegermächte der USA und der Sowjetunion hätten ihre „Gesellschaftsmodelle den Europäern aufgezwungen“. Modelle, „die unseren intellektuellen, sozialen und politischen Traditionen vollkommen fremd sind.“

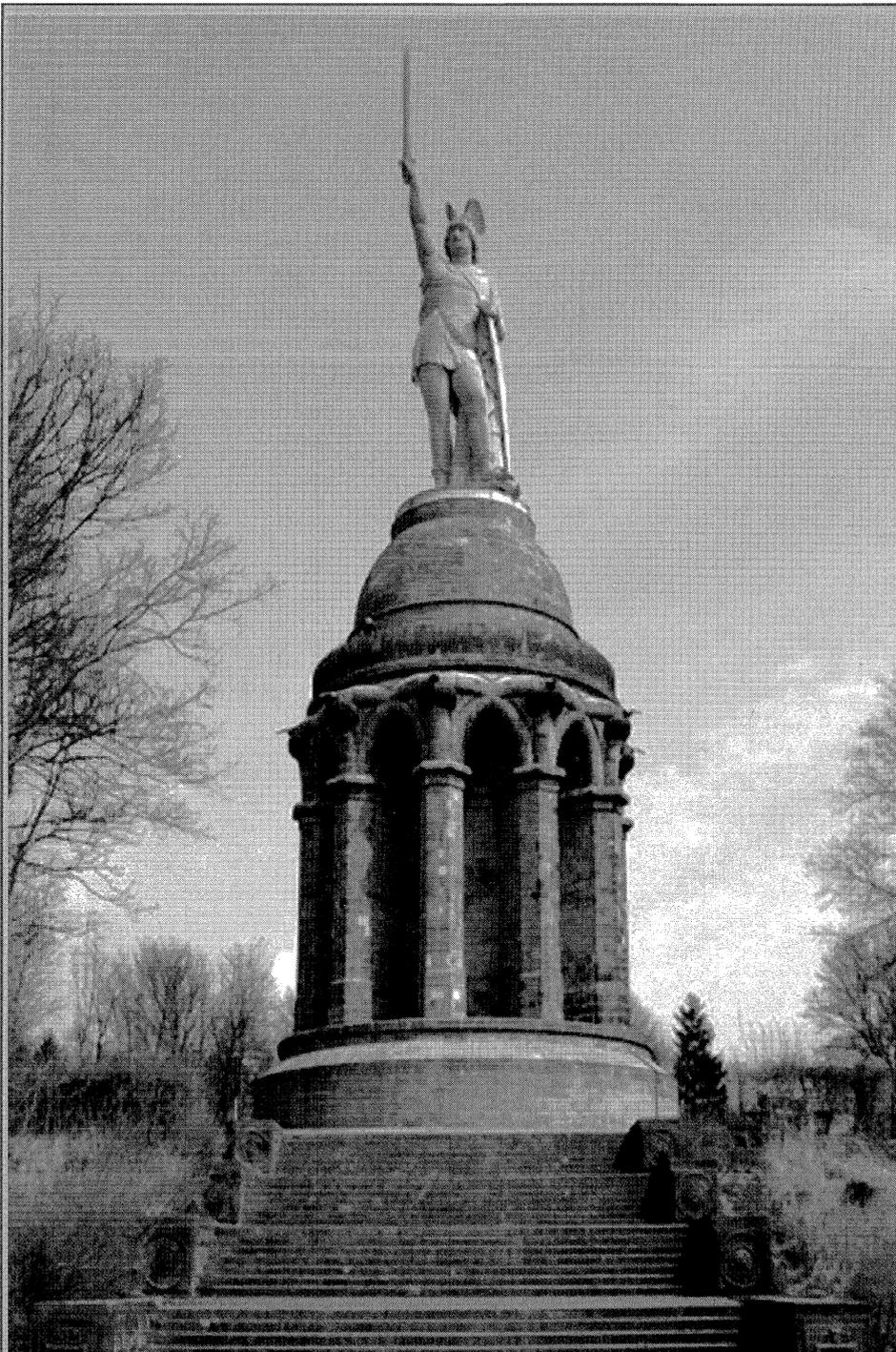
Ein anderer französischer Nationalist, Pierre Vial, ist derselben Ansicht: „Die europäischen Völker sind moralisch, intellektuell, psychologisch entwaffnet durch die mentale Konditionierung, die ihnen seit 1945 aufgenötigt wurde.

Diese Umerziehung besteht schlicht und einfach in der Aussage, daß unsere Völker schuldig sind, und deshalb müssen sie büßen.“

Dominique Venner, der im Mai 2013 in den Freitod ging um „die trägen Geister aus dem Dämmer-schlaf zu wecken“, vertrat die Ansicht, daß die Europäer – mangels einender Religion – das identitätsstiftende Moment in ihrer großen, antiken Vergangenheit zu suchen hätten: Er empfiehlt eine notwendige „Mystik des Stammes, der Quellen, der Herkunft, das heißt unserer Tradition und Identität.“

Diese Mystik der Herkunft findet er bei den 3000 Jahre alten Überlieferungen von Homer. Die Ilias und die Odyssee sah Venner als „heilige Epen, die uns erzählen, welche Menschen wir in unserer Morgenröte gewesen sind“.

Für den deutschen Nationalismus muss hier natürlich das spezifisch deutsche Erleben ergänzt werden: Ebenso identitätsstiftend wie der Kampf der 300 Spartaner an den Ther-



Das Detmolder Hermannsdenkmal zeigt den Cheruskerfürsten als Symbolfigur nationaler Identität

Foto: Wikipedia (cc)

mopylen gegen die persischen Eroberer ist uns der Kampf des Cheruskers Hermann vor 2000 Jahren oder der Ritt der Lützower Jäger (schwarz-rot-goldenen Freikorps) gegen die Fremdbestimmung.

Und so wie es nicht nur eine Antike und nur eine Gegenwart gibt, gibt es für das deutsche Identitätsverständnis auch ein erwachendes Deutschland, das stetig wachsend nach Ausdrucksform rang, um dann 1945 gänzlich zer schlagen zu werden.

Und so streichen wir auch die Jahreszahlen 1806, 1848 und 1918 nicht aus unserem Gedächtnis, denn es ist erneut eine Charakterfrage, sich nicht anzupassen – sondern um die Lebensinteressen Europas zu kämpfen.

Es ist eine Frage der Ehre, die Idee gleich einem zündenden Funken in eine neue Epoche zu retten – auf daß die Idee in das entstandene Wertevakuum vorstoßen kann.

Der Weltkriegsteilnehmer und weltanschauliche Vordenker Herbert Schweiger prognostizierte das entstehende Wertevakuum bereits in den 1960er Jahren: „Aber nun geht es darum, zu erkennen, daß solche geistig-seelischen Niedergangszeiten neue Be-

dürfnisse nach einer höheren Ordnung wecken.

Zu einem Zeitpunkt, in welchem sich das Negative in Haltung und Gebärde als Maßstab des Lebensstiles dem Volk aufdrängen will, entstehen im gleichen Augenblick positive, wesensreine und starke Gegenkräfte; sie nehmen den Kampf um die Neugestaltung auf und setzen sich auch durch, wenn die biologische und seelische Kraft der Nation noch gesund ist.“

Und um diese biologische Gesunderhaltung geht es, wenn sich Nationalisten – oder nennt sie Identitäre – in ganz Europa gegen die große Umvolkung (le grand remplacement) zur Wehr setzen.

Pierre Vial:

Um uns zu kennzeichnen, verwenden wir einfach den Begriff „völkisch“, eine andere Art zu sagen, daß wir kämpfen, damit die Europäer sich wieder darauf besinnen, daß ihr Schicksal in erster Linie untrennbar von ihrer Zugehörigkeit in einer Volksgemeinschaft begründet ist.

Volksgemeinschaft stützt sich auf ein biokulturelles Fundament, was bedeutet, daß für uns Identität die Zugehörigkeit zu einer Rasse und Kultur im-

pliziert, die selbst natürlich auf einem Territorium verankert sind, d.h. wo ihre Wurzeln liegen.

Das Recht auf Identität und Verwurzelung gilt natürlich für alle Völker, und in diesem Sinne bekämpfen wir mit allen unseren Kräften den Globalismus.

Heute, wenn wir die durch kosmopolitische Mächte politisch, kulturell und wirtschaftlich betäubten Völker Europas wieder erwecken wollen, ist es dringend erforderlich, Klartext zu sprechen. Dies beinhaltet natürlich Risiken, aber wir sind Kämpfer, und es gibt keinen Kampf ohne Risiko.

Herbert Schweiger, der 2011 verstarb, glaubte bis zum letzten Atemzug an die Wiederauferstehung eines geeinten Europas und seines deutschen Volkes:

Die Frage, ob die einzelnen Rufer und Richtungsweiser im guten Teil des deutschen Volkes das notwendige Echo wecken, kann beantwortet werden: In entscheidender Stunde so sicher, wie die Nacht dem Lichte weicht.

Werbung



Totenkopfring mit gekrönten Schlangen

Versilbert, Palladium-Schwarz - Standardgröße 21 mm

Preis: 28,50 Euro*

Ring Wehrwolf

Bund deutscher Frontkämpfer -Versilbert, Palladium-Schwarz
Standardgröße 21 mm

Preis: 28,50 Euro*



* zuzüglich Porto



Z-Versand
www.z-versand.com

Tel.: 05245-7974
Fax.: 05245-858822
Funk: 0171-8944966
info@z-versand.com

ELAS

– “präzedenzloses Morden und Plündern”

Hans Püschel

Das war das Kennzeichen des griechischen Partisanenkampfes. Die Wehrmacht hatte am 6. September 1944 den Rückzug vom Peloponnes begonnen und schon entbrannte ein brutaler Bürgerkrieg. Die ‘Tagmatasfaliten’, eine Organisation von Griechen, die sich einer drohenden kommunistischen Machtübernahme entgegenstellten, waren am 14. September in Maligalas den roten ELAS-Kämpfern oder Andarten (Partisanen) unterlegen. Der ehemalige ELAS-Offizier G. Karamouzis war Augenzeuge und beschrieb es so:

ihrem Blatt ‘Morias’ erst am 8. September dazu aufgerufen: “... brecht wie ein reißender Strom über die Städte herein und säubert sie...!”

Nun, das taten sie denn auch so gründlich, daß selbst die sowjetischen Berater, welche ja durchaus den Ehrenburgschen Stil gewohnt waren, angeekelt von einer “Bande von Bewaffneten” sprachen.

Präzedenzlos heißt – nichts dergleichen durch deutsche Besatzung!

Niemand hat sich so aufgeführt in Griechenland wie manche Griechen selber

Dies sollten Gauck, Merkel, Steinmeier und Co. bei jedem beabsichtigten Kotau oder Scheckbuchzücken vorher bedenken!

Kommentar:

Die Griechen haben sich bei Kriegsbeginn auf die Seite der Kriegstreiber und Kriegsgewinnler gestellt, gegen Deutschland gekämpft und sind dann als Sieger zu Verlierern geworden. Italien hat 1940 den Krieg gegen Griechenland begonnen. (Griechenland hat dabei auf englische Hilfe vertraut



Griechische EDES-Partisaneneinheit, um 1943

“Wütende Andarten und tausende Angehöriger der politischen Organisationen fielen in die Kleinstadt ein. zwischen Trümmerhaufen und Rauchschwaden begann ein präzedenzloses Morden und Plündern. ... Über allem lag ein Wahn der Zerstörung.”

Und es traf alle: Priester, Ärzte, Lehrer, Grundbesitzer – sie wurden grausamst gefoltert und verstümmelt; am folgenden Tage in Kalamata gelyncht und an die Laternenpfähle gehängt.

Männer, Frauen, Greise, Kinder – das jüngste 9 Jahre!

787 wurden namentlich bekannt, 357 weitere aufgelistet. Allerdings spricht die Meligalas Opfer-Organisation insgesamt von 5.000 plausibel schätzbar Ermordeten. Die Kommunistische Partei Griechenlands hatte explizit in

an ihren Landsleuten. Und es wirft ein bezeichnendes Licht auf all die Massaker, die den deutschen Truppen von Griechenland bis Italien in die Schuhe geschoben werden. Der Bürgerkrieg tobte in all den südlichen Staaten und Bürgerkriege sind wie religiöse zumeist die schlimmsten und brutalsten, in denen es nur noch um Vernichtung geht.

Es macht deutlich, wie vorsichtig Deutschland gegenüber all den wohlfeilen Anschuldigungen sein muß. Die obigen Stimmen zu den Massakern von Meligalas, Kalamata und Co. sprechen deutlich dafür, daß sich unsere Väter und Großväter im Gegensatz dazu anständig verhalten haben, ob in Griechenland, auf dem Balkan insgesamt oder in Italien.

und englische Truppen ins Land gelassen. Deshalb mußte Deutschland 1941 außer in Jugoslawien auch in Griechenland einmarschieren.)

Die Toten werden heute selbstverständlich dem deutschen Schuldkonto zugerechnet und man fordert „Wiedergutmachung“, versteht sich!

Der Kriegsverlierer kriegt den ganzen Dreck in die Schuhe geschoben! Merkel und Gauck sind die Priester des Schuldkultes und predigen uns dies gebetsmühlenartig bis wir es sogar im Schlaf nachsprechen. Das die Deutschen sich diese Lügen immer u. immer wieder auftischen lassen ist nicht zu verstehen. Ein total krankes Volk, das nicht einmal merkt, wenn es tagtäglich weltweit gedemütigt wird!

Flachbildfernseher für Flüchtlinge verlangt

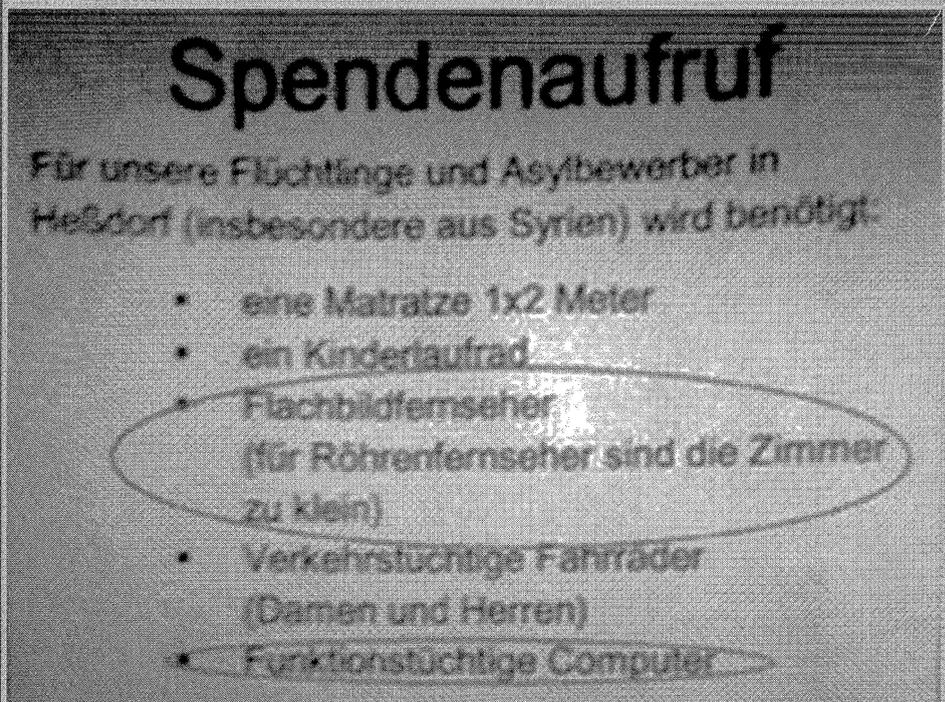
Thomas Begener

Einem massiven Flüchtlingsansturm sieht sich dieser Tage fast jedes mitteleuropäische Land ausgesetzt. Es wird befürchtet, daß auch das Auffanglager in Traiskirchen in den nächsten Tagen gesperrt werden muß. Tausende Menschen, vor allem aus den Konfliktregionen der Dschihad-Kämpfe, pilgern nach Österreich und Deutschland. Dorthin scheint es die Flüchtlinge aber vor allem wegen des zu erwartenden Wohlstands zu ziehen.

Flachbildfernseher verlangt

Wer heutzutage mit einer mehrköpfigen Familie ein größeres Heim sucht, seinen Kindern bestmögliche Versorgung garantieren möchte, bewegt sich auf einem steinigen Weg. Anders scheint dies für Flüchtlinge im deutschen Heßdorf zu sein. Dort wird mittels Spendenaufruf um Flachbildfernseher, Computer und Supersize-Matratzen gebeten.

Flachbildfernseher aber nicht etwa um die Neuankömmlinge mit Luxus zu verwöhnen, sondern weil offenbar kein Platz für klassische Röhrenbildschirme sei. Einer Familie mit Kindern ist darum dringend zu raten, sich einen Flachbildfernseher anzuschaffen, wenn für sie eine größere Wohnung nicht erschwinglich ist. Nach Angaben der gutmenschlichen Asylhilfe spart



Spendenaufruf

Für unsere Flüchtlinge und Asylbewerber in Heßdorf (insbesondere aus Syrien) wird benötigt:

- eine Matratze 1x2 Meter
- ein Kinderlaufrad
- Flachbildfernseher (für Röhrenfernseher sind die Zimmer zu klein)
- Verkehrstüchtige Fahrräder (Damen und Herren)
- Funktionstüchtige Computer

Per Spendenaufruf werden Flachbildfernseher gesucht.

Foto: Screenshot Facebook

dies offenbar einigen Platz und löst grundlegende Probleme.

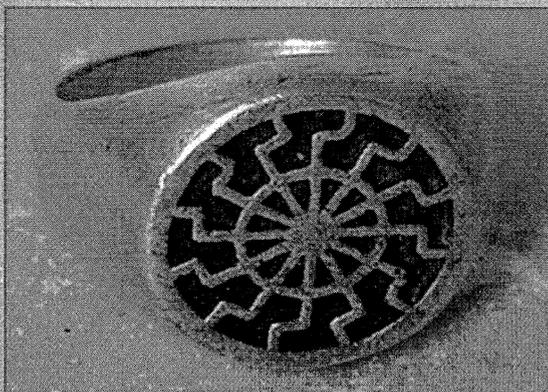
Bürger über dreiste Forderungen empört

Luxuriös ist aber offenbar nicht nur die Ausstattung der Beherbergung. Per Spendenaufruf fordert die „Flüchtlingsinitiative im Heßdorfer Helfernetz“ auch noch Damen- und Herrenfahrrä-

der sowie Kinderlaufräder an.

Während Letzteres noch einigermaßen verständlich erscheint, empören sich in diversen sozialen Netzwerken schon unzählige Bürger über die dreisten Forderungen der linken Aktivisten. Einheimische Familien kämpfen mit dem Existenzminimum, während Asylsuchende mit offenen Armen und Geschenken aller Art empfangen werden.

Werbung



Ring Schwarze Sonne

Versilbert, Palladium-Schwarz - Standardgröße 21 mm

Preis: 28,50 Euro*

* zuzüglich Porto



Z-Versand
www.z-versand.com

Tel.: 05245-7974
Fax.: 05245-858822
Funk: 0171-8944966
info@z-versand.com

NSU 2.0

Die Agenten sind unter uns!

Wolfgang Sauer / Meinolf Schönborn

Tauchen! Tarnen! Täuschen! Wer politisch aktiv, aber unkorrekt handelt, bekommt Gesellschaft. Wer sich gar einer Gruppe politisch unkorrekt wirkender Menschen anschließt, - als Beispiel: NSU 2.0 -, kann sich unbedingt sicher sein, daß dort getauchte Bundesagenten (U-Boote) bereits stationiert wurden, und wirken.



Topthema NSU 2.0! Nanu, NSU 2.0? Einen real existierenden nationalsozialistischen Untergrund gibt es bekanntlich nicht. Der NSU erwies sich als Zeitungsentee. Die Berichterstattung des Compact Magazins über den „NSU-Prozeß“ vernichtete die massenmediale Dichtung vom nationalsozialistischen Untergrund bis nur noch Asche davon übrig blieb. Der NSU ist ein bundesrepublikanisches Märchen. Den NSU gibt es nicht. Doch sollte man aus Vorsicht sagen, den NSU gibt es noch nicht! Es liegen nämlich Hinweise aus den sogenannten „gut unterrichteten Kreisen“ vor, die darauf hindeuten, daß ein NSU 2.0 geplant wurde und sich bereits in der Etablierungsphase zu befinden scheint.

Von wem geplant? „Na-Sie-wissen-schon-wer“ hat seit über 40 Jahren, seit der Roten Armee Fraktion 1.0, nichts annähernd Glaubwürdiges mehr auf die Beine gestellt, um dem deutschen Volk eine terroristische Inlandsgefahr vorzuspiegeln. Alles ist aufgefliegen. Aufgrund der Erfahrungen mit RAF 1.0 bis 3.0, und jetzt auch noch mit dem NSU 01, vermuten nun nicht wenige hinter dem neuen NSU 2.0 ebenfalls die Finger der Geheimdienste am Werk, mal wieder. Mutmaßlicher Drahtzieher: Die Bundesrepublik Deutschland, wer sonst?

Warum sollten die das tun? Wie wir wissen, versinkt in München der NSU 1.0 mit seinem Prozeß seit einigen Monaten immer mehr in der Bedeutungslosigkeit. Eine ernsthafte Bedrohung des deutschen Volkes durch „Nazikreise“ konnte in der Öffentlichkeit weder kriminalistisch, noch juristisch nachgewiesen werden. „**An unexpected public relation event**“ („unerwartete Public Relation Veranstaltung / Vorkommnis“) kommentiert die NSA mit britischem Understatement die denkbar größte Propagandakatastrophe für die Bundesrepublik. Die „**Nazibedrohungswaffe**“ kreperte noch während des Abfeuerns in aller Öffentlichkeit, in München, vor Gericht und vor den Augen der ganzen Welt, im Rohr. Und ausgerechnet in diesem Moment beginnen die neuen Montagsdemonstrationen / Friedensmahnwachen in mittlerweile in über 100 Städten in der BRD.

Die Ablehnung der meisten Beteiligten sich dort auf „Links-Rechts-Kategorien“ verteilen zu lassen, verhinderte eine politische Stigmatisierung der Montagsdemonstrationen im Fernsehen nach Rechtsaußen. Daher unterblieb die Berichterstattung im Fernsehen ganz. Von selten gezeigten Hetzsendungen mit Leuten, die entweder seit über 30 Jahren antifaschistische Arbeit machen oder herzerreißend schön dumm sind, einmal abgesehen. Der gescheiterte Versuch, Menschen wie Jürgen Elsässer oder Xavier Naidoo als „Neu-Rechte“ zu diffamieren, be-

wirkt das Gegenteil. Die Erkenntnis: „**Das Gegenteil ist wahr!**“ kommt in Mode. Angeblich „rechte“ Themeninhalte entpuppen sich vor den Augen der Öffentlichkeit als konservativer Ausdruck des menschlichen Selbsterhaltungstriebes.

Man denke an die oft thematisierte Macht der Finanzmärkte (*Neusprech: „antisemitische Verschwörungstheorie“*) oder den Erhalt der Familie (*Neusprech: „schwulenfeindliche Hetze“*). Gewiß nerven das zentrale Dauerthema der Ukrainekrise und das gefühlte prorussische Klima die westalliierten Besatzer und deren deutsche Günstlinge. Aber das gefährlichste, für die Bestandssicherung der Bundesrepublik ist, auf den Montagsdemonstrationen die Frage nach der Souveränität, der Besatzung und dem fehlenden Friedensvertrag zu stellen.

Irgendwann entsteht durch Verbreitung dieser Themen in der Bevölkerung ein Regelbedarf. Das will die Bundesrepublik Deutschland verhindern. Aus gutem Grund. Die Bestandssicherung der Bundesrepublik Deutschland nach Innen erfordert die Sicherstellung in der öffentlichen Meinung von zwei Illusionen:

- 1. Die Bundesrepublik Deutschland sei ein souveräner Staat und lebt in Frieden.**
- 2. Es gäbe Nazis zum Bekämpfen.**



Kleiner Zwischenscherz: Die NSA informiert.

Anruf Merkel bei Obama: „Washington, wir haben ein Problem: Heute, nach München, ist NSU 1.0 nicht mehr möglich. Es kann daher für die deutsche Unterverwaltung der alliierten Besatzungsmächte nur noch eine Frage geben: Woher, zum Teufel, bekommen wir jetzt eine echte nationalsozialistische Untergrundbewegung?“

Die zu überprüfende Grundannahme der NSU 2.0 Theorie auf Deutsch: **Die Bundesrepublik benötigt nach der Pleite mit dem NSU 1.0 einen „echten“ NSU und sendet, zwecks dessen Erschaffung - mittels Provokation und Einflussnahme -, die Bundesagenten in die volkstreu Kreise.**

Vermutlich, damit diese, - gerne auch vereinzelt -, sich zu gegebener Zeit zu gewalttätigen Aktionen hinreißen lassen mögen. Wichtig wäre auch, eine lose Vernetzung über irgendetwas an sich Unbedeutendes zu organisieren, damit man den „Nazis 2.0“ ein „getarnetes Netzwerk“ nachweisen kann. Innerhalb dieses Szenarios ist es zulässig, anzunehmen, daß ein schweres

Verbrechen von Bundesagenten oder Dritten ausgeübt werden könnte, und dann aber ahnungslosen volkstreu Kräften in die Schuhe geschoben würde.

Gäbe es für so ein Szenario ein glaubwürdiges Motiv? Mal sehen...

Warum wimmelt es von bundesdeutschen U-Booten in volkstreu Kreisen? Was machen die da? Die Fragen führen uns zurück zu den beiden Illusionen, deren öffentliche Akzeptanz unbedingte Voraussetzung für die existenzielle Bestandssicherung der Bundesrepublik ist: 1. Die Bundesrepublik Deutschland sei ein souveräner Staat und lebt in Frieden. 2. Es gäbe Nazis zum Bekämpfen.

Zuerst zu Punkt 2. **Ohne Nazis geht es in der BRD (und der restlichen Welt) nicht.** Nazis sind wegen Hollywood das Herz-Ass im Kampf gegen rechts. Rechts. Das sind alle Menschen, die eine Gefahr für den Bestand der Bundesrepublik Deutschland bedeuten. Sie kennen irgendeinen Teil der Wahrheit und verhalten sich politisch unkorrekt.

Wer sich politisch unkorrekt verhält, bei dem ist die Umerziehung gescheitert! Sofortiges Alarmgebimmel ist die Folge! Gesellschaftliche Ächtung bis hin zum Sprechverbot drohen dem Mehrfachtäter, wirtschaftlicher Ruin winkt am Ende einer langen Reihe von Gesinnungsprozessen dem dennoch Mutigen. Das kann schnell gehen.

Es scheint, als existiere im Gehirn der Umerziehungswächter inzwischen eine Art antrainiertes Denkabkürzungsimplantat. Es aktiviert sich durch gelernte Reizsignale und löst in der linken Hälfte des Gehirns eine direkte Assoziationskette von „politisch unkorrekt“ nach „homophob antisemitischer Nazifaschist“ aus. Das geht so: Schneewittchen -> schwarz - weiß - rot -> Nazi.

Danke, Umerziehung!

Die Umerziehung des deutschen Volkes war bekanntlich „nötig“ geworden, als die Neomarxisten Adorno und Horkheimer, zwei Theoretiker der Frankfurter Schule, im Rahmen einer Volksstudie sowas wie ein protofaschistisches Gen im deutschen Volk



gefunden hatten. Das war im Jahre 1936. In Paris. Auf der Flucht vor den Nationalsozialisten, bevor sie nach Amerika gingen. **Der Auftrag zu dieser Studie kam vom World Jewish Congress und wurde vom American Jewish Congress finanziert.**

Die Wächter der Bundesrepublik, die Frankfurter Schüler, wittern in ihrem kritischen Wahn strukturellen Faschismus an jeder Ecke, die Familie gar als dessen massenpsychologische Grundlage. Das deutsche Volk sei ver-seucht. Seit den Tagen der römisch-katholischen Kirche ist man hierzulande das Einimpfen von Schuldkomplexen ja gewöhnt, aber langsam ist kein Platz mehr für weitere Schuldkomplexe. **Es reicht!**

Die Montagsdemos läuten der Bundesregierung die Glocken. Sie sind Kündler einer historischen Wende in der Bundesrepublik. Man will endlich das Heucheln nicht weiter ertragen. **Grundlegende Fragen wie nach der deutschen Souveränität, der Besatzung und dem fehlenden Friedensvertrag erreichen durch die alternativen Medien und gerade durch die Montagsdemos immer weitere Kreise der klassischen Mitte. Das ist sehr unangenehm für manche!**

Lösung? Das absolut Böse muß

her. Eine Weltanschauung aus den 1920iger Jahren, der Nationalsozialismus, ist für manche das absolut Böse. Dieser soll als gefühlte Bedrohung im Bewußtsein der Leute, welche mittlerweile im 21. Jahrhundert leben, erhalten bleiben. Nach bald 70 Jahren Verbot dieser Weltanschauung wird das immer schwieriger. **Kaum einer weiß, was der Nationalsozialismus inhaltlich bedeutet – auch nicht die meisten der sogenannten NEO-NAZIS.**

Eine wissenschaftliche, neutrale Auseinandersetzung ist in der Bundesrepublik nicht zu erwarten, leider. Das Fernsehen lehrt uns, er bedeute Tod, Blut, Massaker und ewige Schuld. Aber immer weniger Menschen fühlen sich heutzutage dafür verantwortlich.

So sinkt mit der Kenntnis insgesamt das Interesse am und die Angst vor dem Nationalsozialismus im deutschen Volk. Washington hätte bald ein Problem, wenn die Leute hier nicht mehr für eine 70 Jahre alte Weltanschauung gerade stehen wollten. **No more money, honey.** Denn Bereitschaft zur tätigen Sühne und zahlungskräftiger Buße benötigt selbst im stets neutral aufgeschlossenen und zuvorkommenden Deutschen eine gewisse minimale Schuldakzeptanz.

Hilfe kommt aus Hollywood, der

Traumfabrik der letzten Zuflucht. Nur so kann man Otto Normal, kann man das „schuldige Tätervolk“ weiter erziehen, vorm Fernseher. Seit Jahrzehnten bemüht man sich uns einzu-reden, daß man Filme aus Hollywood nicht in Frage stellen darf. Aber nicht jeder Fernsehzuschauer glaubt, was er sieht. Das ist für die Besatzer sicherlich eine nervliche Belastung, kann aber ideologisch und gesetzlich noch bekämpft werden. Wenn aber jetzt noch die, für manche unangenehme Weise, völlig ideologiefreien und legitimen Fragen nach der ungeklärten rechtlichen Situation Deutschlands neutral ins Bewußtsein von Otto Normal kämen, dann hätten Washington und seine Jungs ein wirkliches Problem, noch vor morgen früh.

Gerade jetzt, im Zuge der Umsetzung der geplanten Auflösung der Völker, soll auch das deutsche Volk sich wie ein ahnungsloses Lamm zur „**Stirb-langsam-aber-stirb-Schlachtbank**“ führen lassen. All jene, die das nicht wollen und was tun, stören und müssen diskreditiert werden (Nazi, Faschist, Antisemit, Rassist, Schwulen-feind).

Fazit: Die Bundesrepublik braucht Nazis, als Ausrede der letzten Zuflucht.

Werbung

Michael Brückner & Udo Ulfkotte:

Politische Korrektheit: Von Gesinnungspolizisten und Meinungsdictatoren

In ihrer brisanten Neuerscheinung schlagen Michael Brückner und Udo Ulfkotte Alarm: Die Tugendwächter der sogenannten Politischen Korrektheit wollen aus dem Volk freier Dichter und Denker ein Volk feiger Duckmäuser und Denunzianten machen.

Preis: 19,95 Euro*

* zuzüglich Porto



Z-Versand
www.z-versand.com



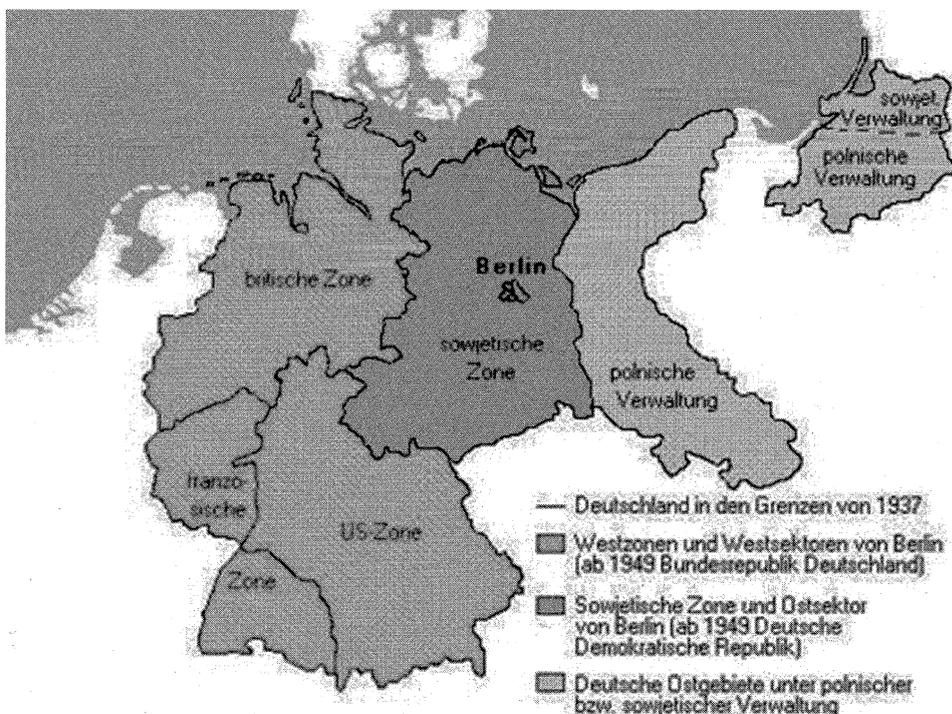
Tel.: 05245-7974
Fax.: 05245-858822
Funk: 0171-8944966
info@z-versand.com

Zu Punkt 1: Die volkstreuen Kreise gehen quer durch alle Schichten des deutschen Volkes und wissen in der Regel sehr wohl, daß das Deutsche Reich als Staat noch existiert und sich bis zu einem Friedensvertrag oder dem Endsieg im Kriegszustand mit den Alliierten befindet, und damit auch das deutsche Volk. **In Wahrheit sind wir nicht frei und souverän, sondern werden beherrscht von einer deutschen Unterverwaltung der alliierten Besatzungsmächte.** Diese wird von uns seit 1949 „Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland“ genannt.

Eine äußere Freiheit für den deutschen Menschen, wie man sie im Fernsehen wahrnimmt, existiert nicht. Sie ist begrenzt. Wir haben in der Bundesrepublik Deutschland die gleiche äußere Freiheit wie Geiseln in einem Gefangenenlager mit Offenem Vollzug. Otto Normal merkt das manchmal an Kleinigkeiten wie an den fehlenden Volksentscheiden in wichtigen Fragen. Ist er „Nur-Fernseherschauer“ merkt er weiter nichts, weil Zweifel an Deutschlands Souveränität im Fernsehen nicht vorkommen.

Inzwischen stellt sich nun erfreulicherweise das Internet als der „mAGröFaZ“, als der „mit Abstand Größter Fehler aller Zeiten“ heraus, den die Internationale Macht je beging. So erklärt sich der anhaltende Trübsinn von Nur-Fernseherschauern gegenüber den Zeitumständen. Denn nicht im Fernsehen, sondern im Internet zeichnet sich die kommende Endniederlage für die Internationale Macht bereits ab. Das angesagte Lebensgefühl eines Aufklärungskriegers ist ansteigende Siegesseuphorie. Die für jeden Lügner immer unbequeme Wahrheit kommt nun langsam, aber unaufhaltsam, ans Licht: **Die Bundesrepublik Deutschland übt lediglich die Herrschaftsgewalt über deutsche Staatsangehörige aus, darf uns aber völkerrechtlich nicht vertreten oder etwas an den Eigentumsrechten der deutschen Staatsangehörigen verändern!**

Mit einer Besatzungsverwaltung kann daher kein Friedensvertrag abgeschlossen werden. Und so wurde 1990 auch kein Friedensvertrag mit dem Deutschen Reich geschlossen, sondern die Alliierten hatten lediglich das Zusammenlegen der bisherigen Besatzungsverwaltungen (BRD, DDR,



Berlin) genehmigt, bzw. organisiert.

Im „2+4 Vertrag“ von 1990 entstand begrifflich neu: „Das vereinte Deutschland.“ Das hat nichts mit der bis zu einem Friedensvertrag weiterhin gültigen und ursprünglichen Definition der Alliierten zu tun, wonach Deutschland begrifflich das Deutsche Reich bedeutet. Man sollte daher „Das vereinte Deutschland“ als Verlegenheitslösung betrachten.

Vereint ist bekanntlich nicht gleichbedeutend mit vereinigt, und schon gar nicht mit wiedervereinigt. So ist es im sogenannten „Potsdamer Abkommen“ von 1945 für Deutschland vorgesehen: die Wiedervereinigung Deutschlands als Ganzes. **Warum ist das 1990 denn nicht geschehen?** Angst vor Nazis? Angst vor dem Deutschen Reich? Angst vor den Deutschen?

Der neu entstandene Begriff zeigt sprachlich exakt, daß das „Vereinte Deutschland“ (die zusammengelegten Besatzungsverwaltungen BRD, DDR + Berlin) sich zwar auf dem Gebiet des Deutschen Reichs befindet und die Herrschaftsgewalt über deutsche Staatsangehörige ausübt, es diese aber immer noch nicht vertreten darf. **Uns vertreten darf nur das „Wiedervereinigte Deutschland“, das Deutsche Reich!**

Was Otto Normal noch verstehen muß, aber nicht soll, ist: Die Bundesrepublik Deutschland ist 1. kein Staat, weil sie kein Staatsgebiet hat. Sondern das,

was sie hat, ist ein Verwaltungsgebiet auf einem Teil des beschlagnahmten Staatsgebietes des Deutschen Reichs. Sie ist 2. kein Staat, weil sie keine eigenen Staatsangehörigen besitzt, sondern lediglich die Herrschaftsgewalt ausübt über Staatsangehörige des beschlagnahmten und besetzten Staates Deutsches Reich. Und sie ist 3. kein Staat, weil sie nicht einmal wirkliche Staatsgewalt ausübt, sondern nur Herrschaftsgewalt. Denn die Bundesrepublik Deutschland hat ihre Entstehung nicht den Staatsangehörigen des Deutschen Reichs zu verdanken, sondern den Regierungen der alliierten Besatzungsmächte. Das könnte Otto Normal anhand vom Genehmigungsschreiben der Alliierten zum Grundgesetz vom 12. Mai 1949 deutlich sehen, wenn er es kennen würde.

„Ja, aber wir haben doch jetzt eine Demokratie mit freien Wahlen“, hört man Otto Normal verschraubt entgegnen. Dazu lässt sich folgendes anmerken: **In einem militärisch besetzten Gebiet gibt es keine freien Wahlen! In so einem militärisch besetzten Gebiet kommt es nicht auf die Wähler an, sonder auf jene, die die „abgegebenen Stimmen“ auszählen!**

Das Deutsche Reich ist militärisch besetzt – bis heute! Da man diesen Zustand auf der juristischen Ebene recht artig aufzeigen kann, wimmelt es seit über 10 Jahren von Bundesagenten, die das klare einfache Wissen im Volk vernebeln und in jede der menschlichen Phantasie zugängliche

Richtung abgleiten lassen. Der ganze Aufwand deshalb, damit Otto Normal, gewöhnlich eher ängstlich vorsichtig eingestellt, sich dann lieber doch nicht mit diesen „anrühigen“ (*Deutsches Reich*) oder „spinnerten“ (*BRD ist kein Staat*) Themen befasse. Diese würden, wenn wahrheitsgemäß in der Öffentlichkeit behandelt, einen politischen Tsunami auslösen.

Denn wenn Otto Normal merkt, daß auch er selbst, als Staatsangehöriger des Deutschen Reichs, militärisch besetzt ist – bis heute, dann dauert es nicht lange, bis auch er feststellt, daß er sich in einer Art Offenen Vollzugshaft befindet, daß seine Interessen von niemandem vertreten werden, und daß die Bundesregierung gerade **nicht** aus lauter Vollidioten besteht, sondern aus sehr intelligenten Günstlingen der Internationalen Macht. Es dämmert langsam: **„Offensichtlich verfolgen diese Günstlinge mit Absicht verborgene Pläne, die man im Fernsehen nicht wahrnimmt.“** Diese Erkenntnis könnte ihn verärgern.

Wenn Otto Normal dann der Frage nach dem fehlenden Friedensvertrag nachginge, ließe ihn das die infame Ungeheuerlichkeit von 1990 erkennen. Keine Wiedervereinigung, kein Friedensvertrag, kein Ende der Besetzung. Das Ganze war falsch. Die Souveränitätsmaske fällt und zerbricht am Boden der Realität. Innerlich erschüttert blickt er auf die Trümmerreste seiner **„Politiker-sind-dumm-Theorie“** „... **denn sie wissen ganz genau, was sie tun.**“ Nun ist es ohne Lüge gewiß: Unter diesen Umständen bekommt er, Otto Normal, niemals einen Friedensvertrag! Auch mit absoluter Sicherheit keine Souveränität! Erkenntnis: Otto Normal bleibt ewig unfrei. – Das könnte ihn wütend machen.

Großes Kino: Jetzt genügt der berühmte Tropfen und Ottos Faß läuft über. Aufgrund des Internets passiert es bei zehn Millionen Menschen gleichzeitig.

Bumm!

Davor könnte die Besatzungsverwaltung sich fürchten. Das würde übrigens auch erklären, warum plötzlich eine Montagsdemo 2.0 entstanden ist. Man ist dort jetzt nicht mehr **für Frieden und für Souveränität**, sondern **gegen Krieg und Faschismus**. Die Fragen nach Deutscher Souveränität,

Besetzung und fehlender Friedensvertrag sollen in Zukunft ausgeklammert werden.

„Nachtigall, ick hör' Dir trapsen...!“

Was wir erleben, ist, eine real existierende politisch-korrekte Verhaltensmaßregelung der Teilnehmer an den Montagsdemonstrationen. Ganz im Sinne der Bestandssicherung der Bundesrepublik Deutschland. Vermeidung der tödlichen Themen Souveränität, Besetzung und fehlender Friedensvertrag. Stattdessen Ablenkung auf ein Feindbild: gegen Faschismus.

Ein Schelm, wer Böses dabei denkt. Warum ist man wohl gegen Faschismus, wenn es hierzulande Nazis gibt? Oder sind Faschisten Ersatznazis, weil es doch keine Nazis gibt? Oder zu wenig? Gibt es vielleicht einen ganz natürlichen Grund? Sind heutige Faschisten schlimmer als moderne Nazis?

Wohl eher ist die Sprachauswahl einer alten Ideologie aus dem 19. Jahrhundert geschuldet. Dem Marxismus. Bekanntlich ist Marxismus auf Weltbeherrschung ausgelegt und orientiert sich dementsprechend international. Faschistenvorteil für Neomarxisten. Kraft linksintellektueller Analysefähigkeit erkennt er schlaue: Der Faschist, gerade auch sprachlich, ist international auffindbar, wogegen der Nationalsozialist nur national vorkommt. Aber das nur am Rande.

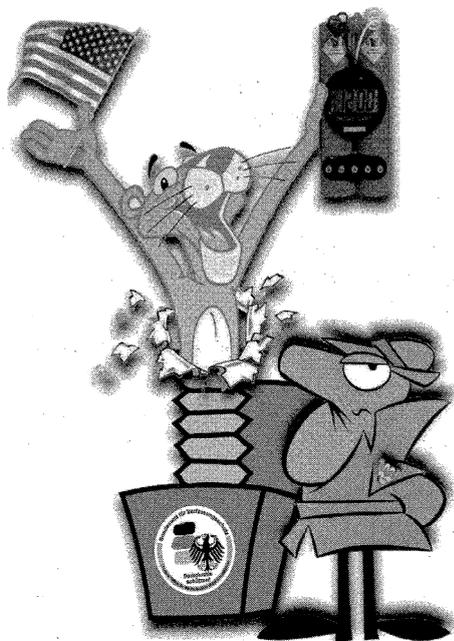
Wir bemerken, die Montagsdemos sind jetzt unterwandert. Sie waren also tatsächlich gefährlich. Vermutlich, weil viele aus dem Volk einfach mal frei gesprochen hatten. Kleiner Vers dazu: **„Der Leute und der Städte Zahl, es wurden immer mehr. Vorschlag dann auch immer wer: Des Montag Spaltung müsse her.“** Man darf gespannt sein, wie das weitergeht.

Fazit: Das Deutsche Reich ist militärisch besetztes Gebiet seit 1945 – bis heute. Wir haben keinen Friedensvertrag seit 1945 – bis heute. Wir sind nicht souverän seit 1945 – bis heute. Die Bundesregierung, - aus rechtswissenschaftlicher Sicht müßte man sie korrekt als „die deutsche Unterverwaltung der alliierten Besatzungsmächte“ bezeichnen -, verwaltet Staatsangehörige des Deutschen Reichs innerhalb ihres

Verwaltungsgebietes (BRD, DDR + Berlin) auf dem Staatsgebiet des Deutschen Reichs. Sie übt lediglich Herrschaftsgewalt aus, darf aber die Staatsangehörigen des Deutschen Reichs nicht vertreten. Die Bundesrepublik Deutschland ist, erklärmaßen gemäß höchstrichterlicher Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, nicht Rechtsnachfolger des Deutschen Reichs. Daher konnte und kann sie niemals einen Friedensvertrag machen.

Der Versuch, den Montagsdemonstranten genau diese Themen aus der Hand zu schlagen, die das deutsche Volk am meisten belasten, beweist, daß diese Themen das deutsche Volk auch in Wirklichkeit am meisten belasten. Denn:

„Wenn Du wissen willst, wer Dich beherrscht, muß Du nur herausfinden, wen Du nicht kritisieren darfst.“ – Voltaire, 1694 – 1778.



Ein abschließendes Wort noch zum NSU 2.0: Da es hierfür, leider, bisher keinerlei gerichtlich verwertbare Beweise gibt, sollte der Leser den Inhalt dieses Artikels locker entspannt als „VW“, als **„Vorsorgliche Warnung“**, vor einem erneuten, gegenwärtigen, geheimdienstlichen Angriff seitens der Besatzungsverwaltung auf die volkstreuen Kreise verstehen, und das mit guten Freunden gelegentlich in aller Gemütlichkeit besprechen.

Aber dennoch muß die Parole für uns alle heißen „Sei wachsam!“

Bundeswehr macht Werbung auf türkischer Nachrichtenseite

Günther Thiesmann



Nehmen Sie Ihre Zukunft in die Hand

➤ Hier informieren

Jeder BANNER ist ein Beitrag zur Unabhängigkeit der DTN!

Daher lohnt es sich, die Botschaft der Bundeswehr anzusehen.

Partner der Woche:



Bundeswehr

Diese Woche begrüßen wir die Bundeswehr als Kunde

TOP NEWS

DEUTSCH TÜRK

27.0!

Quelle: Deutsch Türkische Nachrichten

Kommentar:

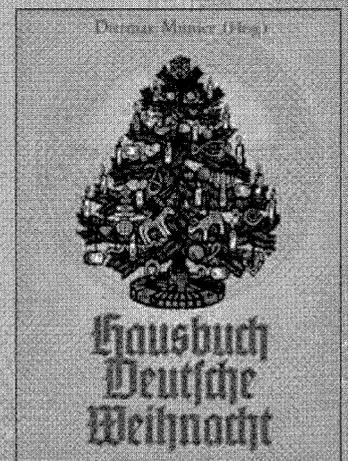
Hier erübrigt sich eigentlich jeder Kommentar! Was das für uns Deutsche für Folgen haben kann (und wird) kann sich jeder Deutsche selbst ausrechnen!

Werbung

Hausbuch Deutsche Weihnacht NEUAUFLAGE

Vorweihnachtszeit, Wintersonnenwende, Weihnachten, Jahreswechsel – das ist die besinnliche Zeit des Jahres. Dieses Hausbuch trägt in Erzählungen, Gedichten und Liedern Höhepunkte künstlerischen Schaffens zusammen, wofür Namen wie Hans Baumann, Hermann Claudius, Rudolf Kinau, Hermann Löns, Agnes Miegel, Peter Rosegger, Theodor Storm, Hermann Sudermann u.v.a. stehen. Weihnachtliche Klassiker für Kinder wie die Geschichte der Zwerge Knurz und Knorra gehören zum Inhalt. In Text und Lied werden viele deutsche Landschaften, insbesondere die deutschen Ostgebiete, berücksichtigt. Stimmungsvolle farbige Illustrationen runden das Buch ab: Gemälde, Weihnachtsschmuck, Bilderrätsel, lebendiges Brauchtum, ostdeutsche Winterlandschaften und Weihnachtsmärkte aus ganz Deutschland. Das großformatige, durchgängig farbig gestaltete Buch bildet einen wahren Hausschatz, der das Ergebnis jahrelanger Sammlung und praktischer Fei ergestaltung eines sechsfachen Familienvaters darstellt. 320 S., durchgängig farb. Abb., geb. im Großformat.

Preis: 25,90 Euro*



* zuzüglich Porto



Z-Versand
www.z-versand.com

Tel.: 05245-7974
Fax.: 05245-858822
Funk: 0171-8944966
info@z-versand.com

Der karmische Krieg

Michael Winkler

Oh, das Wort Karma hat jeder schon gehört, doch wer hat es schon verstanden? Ist Karma nicht der indische Guru mit Zottelhaar und Zottelbart auf dem Nagelbett? Oder der böswillige Gott, der einen als Regenwurm wieder auf die Welt zurückkommen läßt? Hat man Karma nicht auf sich geladen und muß sich davon reinigen, bis man es endlich geschafft hat und aufhört zu existieren?

Ja, alles zusammen ist richtig, wenigstens ein bißchen. Karma ist das, was über Einzelschicksal hinaus wirkt, das „Marschgepäck“ auf unserem Weg von Leben zu Leben, das, was wir von Geburt an mit uns herumschleppen und wieder mit ins Grab nehmen. Wir sind aber nicht beim Militär, was in unserem Rucksack steckt, bestimmen wir selbst. Und wir haben jederzeit die Macht, etwas hineinzustecken oder etwas herauszunehmen.

Ein jeder trägt sein Packerl, heißt es in Bayern und Österreich. Aber dieses „Packerl“ trägt auch denjenigen, der es sich umgeschnallt hat. Karma bedeutet, daß Sie mit den Grundwerten, mit denen Sie Ihr letztes Leben verlassen haben, das nächste Leben wieder beginnen werden. Der einstige Roßtäuscher wird als Sohn eines Gebrauchtwagenhändlers wiedergeboren, weil dies seinem Wesen, seinem Karma entspricht. Jedoch hat er sein Leben selbst in der Hand. Er entscheidet, ob er Versicherungsvertreter werden will oder Schönheitschirurg. Jeder kann sein Leben umkrempeln, das Rezept dazu steht in der Bibel, im Neuen Testament: Gehe hin und sündige nicht mehr!

Von Würzburg aus gesehen, liegt Fulda ganz grob im Norden, Frankfurt am Main im Westen, Stuttgart im Süden und Nürnberg im Osten. Das Wort „Sünde“ sollten Sie nicht im kirchlichen Sinne als böse verstehen, sondern als falsche Handlung. Wenn ich nach Norden will und immer den Wegweisern Richtung Stuttgart folge, dann „sündige“ ich, weil ich in die falsche Richtung fahre. Wenn ich nach Fulda möchte, MUSS ich umkehren und nicht mehr

„sündigen“. Das Karma setzt uns auf die Straße nach Fulda, doch es ist unsere eigene Entscheidung, nach Stuttgart zu fahren, oder eben nach Frankfurt oder Nürnberg. Und selbst, wenn wir Jahre in Nürnberg verbracht haben, können wir jederzeit aufbrechen und doch noch nach Fulda fahren.

Sie sind der Herr Ihres Karmas, so, wie Sie am Steuer der Herr Ihres Wagens sind. Das Karma, das Sie aus früheren Leben mitbringen, ist vergleichbar Ihrem Geburtsort. Leben Sie in Kist, befinden Sie sich nahe an der Autobahn Richtung Frankfurt oder Stuttgart, leben Sie in Kürnach, haben Sie es näher nach Fulda oder Nürnberg. Und selbst, wenn Sie in Heilbronn wohnen, von Würzburg aus gesehen auf der halben Strecke Richtung Stuttgart, können Sie trotzdem nach Fulda fahren, es dauert nur länger und kostet mehr Benzin.

Die Geographie ist ein Analogon, ein Gleichnis. In all den Städten gibt es die ganze Bandbreite, vom Guten zum Bösen, vom Mitleidigen bis zum Sadisten. Der bössartige Sadist, der das Zeitliche segnet, wird später in eine Familie hineingeboren, die ihm entspricht, also aus bössartigen Sadisten besteht. Ob dieser Neugeborene sich zum bössartigen Sadisten entwickelt, ist nicht vom Schicksal vorgegeben, das ist seine eigene Entscheidung. Er kann jederzeit damit aufhören und nicht mehr „sündigen“, also die als falsch erkannte Lebensweise fortsetzen.

Was beim Karma am schwersten nachvollziehen ist: Gott wertet nicht! In den Augen Gottes sind Pol Pot und Mutter Theresa gleich wertvoll, gleich „gut“, auch wenn wir Menschen das anders sehen. Pol Pot schmort nicht in der Hölle, sondern in einem Jenseits, in dem er auf Seinesgleichen trifft, Mutter Theresa an einem anderen Ort, wo sie mit Ihresgleichen zusammen ist. Weder ist das eine Strafe noch das andere eine Belohnung, sondern nur eine Entsprechung. Sie und ich werden höchstwahrscheinlich keinen von beiden treffen, da das nicht unsere Entsprechungen sind.

Trotz allem findet ein karmischer Krieg statt, bei dem die Kräfte des Guten die Kräfte des Bösen bekämpfen. Dies ist eindeutig, und am Ende werden die Guten gewinnen. Auch das ist sicher. Allerdings sind BEIDE SEITEN die Guten, jedenfalls nach dem eigenen Selbstverständnis. Beide wollen nach ihrem eigenen Selbstverständnis das Beste für die Menschheit. Beide wollen die wichtigsten Probleme lösen, und beide halten ihre Methoden für richtig. Die eine Seite propagiert die Freiheit und die Selbstbestimmung des Individuums, des einzelnen Menschen, die andere Seite die Einschränkung dieser Freiheit, die beständige Steuerung, die Lenkung der Menschen zu deren Besten. Jeder Ansatz hat seine Vor- und Nachteile, was richtig ist, muß jeder für sich entscheiden.

Der Sozialismus gehört dem zweiten Prinzip an, dem Prinzip von Hirte und Herde. Die Herde wird geführt, das einzelne Herdenmitglied braucht sich um nichts zu kümmern, da der Hirte für es denkt. Der Hirte sucht die Weidegründe, der Hirte führt die Herde von Weide zu Weide, er beschützt die Herde, versorgt sie mit Medikamenten, hilft bei Geburten, er regelt alles. Dieser Ansatz geht davon aus, daß der normale Mensch mit seinem Leben überfordert ist, er folglich in allem gängelt und reguliert werden muß. Die Volksgemeinschaft sorgt für ihn, von der Wiege bis zur Bahre. Die Volksgemeinschaft trägt alle Lebensrisiken, dafür schuldet dieser Einzelne der Gemeinschaft seine Arbeitskraft, seine Treue und seinen Gehorsam. Über der Gemeinschaft stehen Funktionäre, eine Führungselite, die zumeist nach dem Logenprinzip ausgewählt worden ist.

Dem gegenüber steht der freiheitliche Ansatz, bei dem jeder Mensch selbst seines Glückes Schmied ist. Wer es schafft, darf die Früchte seines Erfolgs genießen, wer scheitert, muß sich aus eigener Kraft wieder aus den Trümmern seiner Existenz herausarbeiten und diese neu aufbauen. Der Staat, die Volksgemeinschaft, beschränkt sich auf das Nötigste. Der Einzelne entscheidet für sich selbst, er ist allein

Herr seines Schicksals, darf im Prinzip alles. Ins Extrem getrieben, gilt das Recht des Stärkeren.

Viele Säugetierarten und Vögel praktizieren eine Mischform aus beiden. Der neugeborene Nachwuchs wird umsorgt, umhegt und gepflegt, hat er jedoch ein gewisses Alter erreicht, vertreiben die Eltern ihre Jungen, die sich nun eigenständig ein eigenes Revier suchen oder erkämpfen müssen. In funktionierenden menschlichen Gemeinschaften wird dies vergleichbar gehandhabt: Nach der Kindesfürsorge folgt die Ausbildung, schließlich der Schritt des Nachwuchses in die Eigenständigkeit, die Loslösung vom Elternhaus, die Gründung der eigenen Familie.

Der sozialistische Ansatz ist so alt wie die Menschheit. Selbst Neandertaler-Sippen haben verletzte Mitglieder umsorgt, sie miternährt, bis sie gestorben sind oder wieder ihren Platz als Jäger oder Sammler wieder eingenommen haben. Der einzelne Mensch ist zu schwach, um allein zu bestehen. Selbst Überlebensspezialisten sind hin und wieder froh, daß es einen Zahnarzt gibt, der sie von ihren Schmerzen befreit. Als Gemeinschaft stehen die schwachen, verletzbaren, von der Natur ihres Felles, ihrer Klauen, ihrer Reißzähne beraubten Menschen an der Spitze der Nahrungskette. Deshalb ist auch der freiheitlichste Ansatz auf diese Gemeinschaft angelegt. Es geht nicht ohne.

Der deutsche Ansatz war früher, dem Einzelnen so viel Freiheit zu geben wie möglich, und so viel staatliche Hilfe wie unbedingt nötig. Die Rente mit 65, die Bismarck eingeführt hatte, war keine Vollkasko-Versorgung, und gemessen an der damaligen Lebenserwartung wäre sie heute eine Rente mit 85. Die Krankenkasse garantierte eine Grundversorgung, Medikamente, die 10.000 Euro pro Monat kosten und über Jahrzehnte eingenommen werden müssen, hat es damals nicht gegeben.

Dafür gab es im Kaiserreich Chancen. Die Bürokratie legte einem Unternehmensegründer keine Steine in den Weg. Es gab durchaus Zeiten des wirtschaftlichen Rückgangs, doch in den Jahren von 1871 bis 1914 gab es praktisch immer genug Arbeitsplätze für eine beständig wachsende Bevölkerung.

Wir leben derzeit in einer Phase des Sozialismus', der linken Ideen. Auf den ersten Blick ist der Sozialismus wunderbar, da alle Lebensrisiken vom Staat abgedeckt werden. Das Problem dabei ist jedoch, daß dazu eine Umverteilungsbürokratie erforderlich ist, die dem Einzelnen alles wegnimmt, worauf die „Gemeinschaft“ Anspruch erhebt. Mit dieser Bürokratie wird die Initiative des Einzelnen gelähmt. Der Extremfall des Sozialismus' ist die Sklaverei. Über das Schicksal der entrechteten Bevölkerung bestimmt eine kleine Oberschicht, und sie tut dies in jeglicher Beziehung.

Ein Graf Richard Nikolaus Coudenhove-Kalergi wollte eine „negroide eurasische Mischrasse“ heranzüchten, über welche die „jüdische Adelsrasse“ herrschen sollte. Dies ist das Bild der Herde und des Hirten, der in diesem Fall nach Abstammung selektiert werden wollte. Die Herde sollte aus völlig durchmischten Menschen bestehen, die ihrer ursprünglichen Abstammungsmerkmale beraubt wären, während die herrschende Kaste sich abschirmt und sich nur unter Ihresgleichen fortpflanzt. Ein anderer Ansatz ist jener der Logenauswahl: bei den Freimaurern gibt es 33 Grade, wobei jeder Kandidat ausgiebig geprüft und begutachtet wird, bevor er in höhere Grade vorrückt. Dieses System wird in politischen Parteien praktiziert, es regelt dort den Aufstieg in höhere Ämter.

Auf dem Papier mag beides gut aussehen, doch sowohl die Angehörigen der „Adelsrasse“ als auch die „Logenbrüder“ sind letztlich nur Menschen. Universalgenies und unparteiische Gerechte mag es geben, doch das sind die großen Ausnahmen unter den Menschen. Der größte Teil der Menschen verfügt über begrenztes Wissen, begrenzte Einsichten und oft genug unqualifizierte Ansichten. Dabei nimmt die Engstirnigkeit proportional mit dem Glauben an die eigene Unfehlbarkeit zu. So wird aus dem guten Hirten der abscheuliche Tyrann, der zum Besten der Herde jegliche geistige Abirrung brutal unterdrückt.

Die linken Kräfte bedienen sich eines schleichenden Giftes, denn sie versprechen Sorglosigkeit. Im Gegenzug erlangen sie Kontrolle. Der sozialistische Mensch arbeitet tagsüber und besucht abends ein Kulturzentrum, das eine Verdi-Oper aufführt. Im Fern-

sehen gibt es leichte Unterhaltung und auf dem anderen Kanal eine Bildungssendung. In den Bibliotheken kann sich jeder kostenlos Werke der Weltliteratur ausleihen. Wohnung, Kleidung und Nahrung sind preiswert, Ärzte und Krankenhäuser kostenlos. Einmal im Monat gibt es eine Parteiversammlung, auf der Probleme der Gemeinde besprochen werden. Es ist ein Leben wie im Paradies. Oder wie in der DDR.

Richard Wagner hat die Parteiführung verboten, der wird nicht gespielt. Karl May ist keine Weltliteratur, dessen Bücher werden nicht gedruckt und auch nicht verkauft. Die Bildungssendungen liefern eine einseitige Ansicht der Geschichte, mit einer vorgegebenen Meinung. Was über den täglichen Bedarf hinausgeht, kostet Unsummen oder wird nirgendwo angeboten. Ärzte und Krankenhäuser bieten eine Grundversorgung, was darüber hinausgeht, wird nicht behandelt. Und auf der Parteiversammlung wird hauptsächlich den Funktionären für ihre gute Arbeit gedankt, während Probleme unter den Tisch gekehrt werden.

Wir sind dieser Zukunft näher als wir denken, darauf wird konsequent hingearbeitet. Die Alternative ist das Faustrecht? Nicht, wenn der Markt funktioniert! Dann wird der Einzelne womöglich mal entlassen, doch er findet schnell anderweitig Arbeit. Dann werden Chefs versuchen, den Lohn zu drücken, doch wenn ihnen die Arbeiter davonlaufen, nützen diese Versuche nichts. Der Einzelne wird nicht als dumm zu haltender Untertan behandelt, sondern als gleichberechtigter Mitmensch. Jeder Mensch hat seine Talente, und ein „ungebildeter“ Handwerker kann mir Akademiker in fünf Minuten Dinge zeigen, die ich in Jahren nicht lernen würde.

Während der „linke“ Sozialismus den Menschen als Masse betrachtet, als gesichtslose, austauschbare Untertanenherde, betrachtet der „rechte“ Individualismus den Menschen als Einzelwesen, das seinen eigenen Wert, seine eigenen Fähigkeiten und seine eigene Verantwortung besitzt. Nicht die staatliche Gesetzgebung regelt das Zusammenleben, sondern die gegenseitige Rücksicht und der gegenseitige Respekt.

Die „linke“ Gesellschaft profitiert davon, die Untertanen dumm, arm und

ruhig zu halten, die „rechte“ Gesellschaft funktioniert am besten, wenn ihre Bürger informiert, gebildet, wohlhabend und engagiert sind. Der Sozialist wünscht Gesetze, um seinen Nachbarn nach dem eigenen Bild zu formen und bei Abweichung zu schikanieren, der Individualist profitiert von den Eigenheiten und Fähigkeiten des Nachbarn, dem er ebenfalls seine Dienste erweist, um so ein Netz des gegenseitigen Wohlwollens zu knüpfen.

Was hat das alles mit dem Karma zu tun? Setzen wir Stuttgart als Sozialismus, Würzburg als neutral und Fulda als Individualismus. Heilbronn liegt näher an Stuttgart, Schweinfurt näher an Fulda. Wenn nun das Karma so wirkt, daß jeder, der in einer Stadt stirbt, nur dort wiedergeboren werden kann, wird das alles verständlich. Wenn immer mehr Fuldaer nach Schweinfurt ziehen, werden in Fulda kaum noch Kinder geboren. Wandert die nächste Generation nach Würzburg, die übernächste nach Heilbronn, wird die dritte in Stuttgart anlangen. Fulda stirbt aus, Schweinfurt wird menschenleer, Würzburg ein besseres Dorf, während die größte Zahl der Menschen in Stuttgart bis hinauf nach Heilbronn lebt. Der karmische Krieg ist entschieden, der Sozialismus hat gewonnen.

Nun darf der Sozialismus dank Karl Marx durchaus als jüdische Erfindung bezeichnet werden. Nebenbei, Graf Coudenhove-Kalergi hätte nicht von einer „jüdischen“ Adelsrasse geschrieben, wenn er selbst kein Jude gewesen wäre. Die Freimaurer sind jedoch älter als Karl Marx, und betrachten wir die Bauernkriege, so finden wir die „Linken“ unter den Reformatoren um Martin Luther. Gehen wir durch die Geschichte, finden wir nirgendwo „rechte“ Diktatoren, da Diktatur und die Freiheit des Individuums sich ausschließen.

Die Superreichen, beispielsweise ein Jakob Fugger, mögen für sich selbst alle Rechte eines Individuums in Anspruch genommen haben, gegenüber denjenigen, die sie ausgebeutet haben, waren sie gleichmacherische linke Unterdrücker. Die Plutokratie ist ihrem Wesen nach eine linke Regierungsform, deren Funktionärskaste durch den individuellen Reichtum gebildet wird, während der Großteil der Menschen als gleichermaßen entrechtete Herdentiere gehalten wird.

Der karmische Krieg um die Freiheit der Menschen tobt seit Anbeginn der menschlichen Geschichte. Keine Seite hat ihn je gewonnen und keine Seite wird ihn je gewinnen. Wir leben in einer Zeit, in der die Linke übermächtig wird, in der das Ende der Freiheit droht. Den Kommunisten früherer Tage schwebte die „Deutsche Sowjetunion“ vor, ein kommunistischer Staat auf deutschem Boden. Damit wäre die Weltrevolution ihrer Ansicht nach am Ziel gewesen, denn gerade Deutschland ist der Hort der Freiheit und des Individualismus‘.

Hier, im Land der Dichter und Denker, wäre die Gleichmacherei, die Degeneration der Menschheit zu Herdenwesen am wirksamsten gewesen. Dem Nationalsozialismus wäre das gelungen, doch da waren die falschen Sozialisten an der Macht, deshalb mußte dieser wieder ausgetilgt werden.

Die deutsche Sprache lehrt wie keine andere zu denken. Sie ist ein mächtiges Werkzeug, Gedanken zu formulieren, sie in feinsten Nuancen auszudrücken. Keine andere Sprache der Welt hat diese Fähigkeit, erreicht diese Tiefe. Deshalb wird Deutsch verdrängt, durch das plumpe, primitive Englisch ersetzt, im eigenen Land durch Schlechtschreibung ausgehöhlt. Deutschland in seiner Gedankenvielfalt ist das Zentrum der Individualität. Doch heute im Zeitalter des Sozialismus‘ wird uns diese Freiheit immer mehr genommen. Wir werden geformt, indoktriniert, für dumm verkauft.

Die Früchte unserer Arbeit werden uns entzogen und per aufwendiger Bürokratie umverteilt. Eine kleine Elite steuert die Politik, die Medien, die Meinungen. Sie sind die Hirten, wir alle nur noch die Herde, ihrer Willkür ausgeliefert. Der Hort der Freiheit, das Volk der Dichter und Denker, wird überrannt. Deutschland, so, wie es sein sollte, steht kurz vor der Vernichtung. Alles ist hoffnungslos geworden, das wird nun von Monat zu Monat deutlicher werden.

Die deutsche Sowjetunion strebt niemand mehr an, stattdessen erhalten wir die Europäische Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken. Der karmische Krieg geht in die Endphase, die Linken glauben, sie würden gewinnen. Doch dieser Krieg ist nicht zu gewinnen, denn die Eliten, mögen sie nun Juden, Freimaurer oder sonstwas

sein, haben den Bogen überspannt. Die USA, ihre Machtbasis, wurden dank ihrer Unfähigkeit heruntergewirtschaftet. Sie werden sich mit einem Knall verabschieden, mit einem Weltkrieg, mit einem weltweiten Zusammenbruch.

Und dann? Um mit der Geographie zu arbeiten: Selbst, wenn alle Menschen in Stuttgart leben, wird sich das schnell ändern, wenn Stuttgart überflutet wird. Die Menschen ziehen in den Norden, nach Würzburg, Schweinfurt und Fulda. Wenn unsere Infrastruktur zusammenbricht, benötigen wir keine Herdenmenschen, sondern Talente. Jeder Einzelne ist gefordert, seine individuellen Fähigkeiten, sein Wissen und Können einzubringen. Wenn zwei Drittel der Herde und der Hirte weggeschwemmt worden sind, kann sich der Rest nicht mehr als gefügige Schafe verhalten, sondern muß handeln, muß sich selbst neu organisieren. Und genau das wird geschehen.

Da es ein karmischer Krieg ist, werden die Stuttgarter Sozialisten erst einmal keine Möglichkeit bekommen, wieder auf der Erde zu inkarnieren. Dafür wird es in Fulda wieder Geburten geben, die Individualisten kehren zurück. Für Deutschland wird dadurch ein neues Zeitalter der Freiheit anbrechen. Das tausendjährige Reich wird kommen... Aber auch tausend Jahre gehen vorbei, denn der karmische Krieg wird niemals entschieden. Ein freies Deutschland wird der Menschheit ein Vorbild sein, doch der Sozialismus wird zurückkehren. Es wird neue Eliten geben, die sich als auserwählte Hirten unmündiger Schafe betrachten.

Die Phase nach dem Zusammenbruch wird jedoch zu einer Hochzeit der Menschheit werden. Wir werden scheinbar an Sicherheit verlieren, doch dafür die Freiheit gewinnen. Wir erlangen das Recht zu denken zurück, und damit das Recht, uns weiter und höher zu entwickeln.

Der karmische Krieg mag weitergehen, doch es wird Gewinner und Verlierer geben. Nicht irgendeine obskure Adelsrasse wird diesen Krieg gewinnen, sondern der deutsche Geist, die Freiheit, jene, die es wagen, selbst zu denken!

Mord, Totschlag und Rauschgifthandel in BRD-Asyl-Kaschemmen

Der III. Weg - Ben Begger

Während in bundesdeutschen Asyl-Barracken immer öfters Mord und Totschlag herrschen und auch der Rauschgifthandel munter blüht, versucht die linksversifft Systemjournaille hingegen wahrheitswidrig, die hier gestrandeten Asylanten ausschließlich als Opfer von Flucht und Vertreibung und auch als wahre Segnung für die einheimischen Deutschen darzustellen. Sie zeichnen dabei ein vollkommen verzerrtes Bild von Asylanten, die vor Dankbarkeit schier zerfließen würden, weil sie nun im Merkelland eine sichere Bleibe gefunden haben und durch ihre eingeschleppten Sitten und Gebräuche die vermeintlich alte staubige deutsche Kultur sogar noch bereichernd auf Vordermann bringen.

Wie die ausländischen kulturellen Ent-Reicherer sich hier mitunter aber tatsächlich aufführen, zeigt ein kurzer Blick ins fränkische Zirndorf, wo jüngst wieder einmal gewaltbereite Asylanten brutal aufeinander losgingen und vollkommen entmenschlicht in der Flüchtlingserstaufnahmestelle aufeinander einprügelten. Zuvor zerlegten die uns mentalitätsfernen Ausländer hemmungslos zahlreiche Betten in der Unterkunft und funktionierten ideenreich Eisenstangen zu Schlagstöcken um. Mit schweren Kopfverletzungen landete so ein blutender Asylant auf deutsche Steuerzahlerkosten in ein örtliches Krankenhaus zur Notversorgung. Erst durch die eiligst herbeigerufene Polizei konnte der Gewaltexzess unterbunden werden und vier Schläger wanderten zumindest zeitweise in eine Zelle. Selbst ein Asyl-Betreuer der evangelischen Gemeinde konstatierte in der Lokalzeitung inzwischen besorgt, daß das Gewaltpotenzial unter den Asylbewerbern bedrohlich steigt.

Mitte September 2014 blieb es in einer Asyl-Barracke im niedersächsischen Wolfsburg-Fallersleben hingegen nicht bei einem Totschlagversuch. Dort verlor jemand nach einer Orgie der Gewalt sein Leben. Gegen 20.30 Uhr gab es in dem Asylheim laut Polizei eine handfeste Schlägerei. Später seien

dann sogar noch Schüsse gefallen. Gut 60 Polizeibeamte von verschiedenen Wachen umstellten daraufhin mit Diensthunden die Asyl-Kaschemme. Als sie die Einrichtung durchkämmten und anschließend räumen ließen, zeigte sich den Ordnungshütern ein Bild des Grauens. Überall waren Blut-

rücken. Beamte der Drogenfahndung führten diesmal eine Rauschgiftrazzia im Asyl-Domizil durch. Im Zuge der Maßnahme nahm die Polizei auch ein als Hauptverdächtigten bezeichneten Asylbewerber in der Kaschemme fest, gegen den schon seit Mitte des Jahres wegen Rauschgifthandel ermittelt wird.



lachen zu sehen und die Polizisten stießen auch auf zwei schwerverletzte Personen, die sofort in eine Klinik eingeliefert wurden. Ein Gewaltopfer verstarb aufgrund seiner Verletzungen kurz danach im Krankenhaus.

Eine 40-köpfige Mordkommission hat nun die Arbeit aufgenommen, die sich aber aufgrund der Sprachbarrieren mit den kulturfremden Asylanten bisher als sehr schwierig gestaltet. Nach ersten Ermittlungen sollen auch drei Osteuropäer, die im ausländerfreundlichen Merkelland freilich mit einem BRD-Pass ausgestattet sind, an der Schießerei im Asylheim beteiligt gewesen sein.

Auch das Asylbewerberheim im ehemaligen Hotel Wittelsbach im niederbayerischen Straubing sorgte in der Vergangenheit bereits aufgrund brutaler Schlägereien der dort untergebrachten Nichtdeutschen für Negativschlagzeilen. Gegen Ende September 2014 mußte die Staatsmacht jedoch aus einem anderen Grunde dort an-

Bei einer Hausdurchsuchung in einem auch hier als Asylheim mißbrauchten Hotel in Hoheneck (Baden-Württemberg) hat die Polizei ebenfalls Ende diesen Monats Drogen und 3.000 Euro in bar sichergestellt. Geklauter Schmuck und andere Wertgegenstände wurden ebenfalls aufgefunden, die laut Polizeiangaben aus diversen Einbrüchen stammen. Vier mutmaßliche Drogendealer wurden in Verbindung mit diesem Fall festgenommen.

Welche angeblichen Bereicherungen nun von den Invasionsarmeen kulturfremder Ausländer im Merkelland im Einzelnen so tatsächlich über uns kommen, erschließt sich dem neutralen Beobachter des Asyl-Wahnsinns wohl nicht. Vielmehr entpuppt sich die Bereicherungslüge immer wieder als Hirngespinnst und antideutsche Propaganda einer von der Verausländerung profitierenden linken Gutmenschenmafia, die ausschließlich die heillose Überfremdung Deutschlands im Schilde führt.

Pathokratie

– Wir leben in einem von Psychopathen geschaffenen System

Lupo Cattivo

Da Psychopathen im Hinblick auf das, was sie tun können oder tun werden, um an die Spitze zu gelangen, keinerlei Beschränkungen kennen, werden unweigerlich alle Hierarchien an ihrer Spitze überwiegend mit Psychopathen besetzt.

Hinter dem scheinbaren Irrsinn der Zeitgeschichte steht der tatsächliche Irrsinn von Psychopathen, welche darum kämpfen, ihre überproportionale Macht zu bewahren, während wir uns wie Schafe verhalten. Psychopathen fehlt ein genetischer Sinn für Reue oder Einfühlungsvermögen, und dieses Defizit läßt sich durch einen Gehirn-Scan (Hirnszintigraphie)nachweisen!

Der folgende Artikel ist weitgehend aus zwei umfangreichen Artikeln extrahiert:

- Twilight of the Psychopaths
- The Trick of the Psychopath's Trade: Make Us Believe that Evil Comes from Others

Beide Artikel sind empfehlenswert. Beide Artikel beziehen sich auf das Buch Political Ponerology: A science on the nature of evil adjusted for political purposes von Andrzej Lobaczewski. Cattoris Artikel ist länger und enthält ein Interview mit den Herausgebern des Buches Laura Knight-Jadczyk und Henry See.

Ich mache mir die Mühe, diese Information weiterzugeben, weil sie mir endlich eine plausible Antwort zu einer lange unbeantworteten Frage gibt:

Warum gibt es, egal wie viel intelligenter und guter Wille in der Welt existiert, so viel Krieg, Leid und Ungerechtigkeit? Es scheint keine Rolle zu spielen, welchen kreativen Plan, welche Ideologie, Religion oder Philosophie sich große Köpfe einfallen lassen, nichts scheint unser Los zu verbessern. Seit Anbruch der Zivilisation wiederholt sich dieses Muster wieder und wieder. Die

Antwort lautet, daß die Zivilisation, so wie wir sie kennen, weitgehend das Werk von Psychopathen ist.

Sämtliche Zivilisationen, unsere eigene eingeschlossen, sind auf Sklaverei und Massenmord aufgebaut. Psychopathen haben eine überproportionale Rolle in der Entwicklung der Zivilisation gespielt, weil sie mit Lügen, Töten, Betrügen, Stehlen, Quälen, Manipulieren fest verbunden sind und anderen Menschen im Allgemeinen großes Leid zufügen ohne jegliche Reue zu fühlen. So können sie sich ihr eigenes Gefühl der Sicherheit durch Herrschaft verschaffen.

Der Erfinder der Zivilisation, der erste Stammeshäuptling, welcher eine Armee von gesteuerten Massenmördern mit Erfolg einer Gehirnwäsche unterzogen hat war ziemlich sicher ein genetischer Psychopath. Seit dieser folgenschweren Entdeckung, daß andere Menschen bereit sind, sich zu unterwerfen, **genossen Psychopathen im Kampf um die Macht innerhalb von Hierarchien insbesondere Militärlhierarchien in der Zivilisation einen bedeutenden Vorteil gegenüber Nicht-Psychopathen.**

Hinter dem **scheinbaren Irrsinn der Zeitgeschichte** steht der tatsächliche Irrsinn von Psychopathen, welche darum kämpfen, ihre überproportionale Macht zu bewahren. Und während ihre Macht immer stärker bedroht wird, bemühen sich die Psychopathen um so verzweifelter. Wir sind Zeugen der Vergötterung der Überwelt der sich überschneidenden kriminellen Syndikate, die über der gewöhnlichen Gesellschaft und dem Gesetz lauern, gerade so wie die Unterwelt von unten lauert.

Während der letzten fünfzig Jahre haben Psychopathen nahezu die Gesamtkontrolle über alle Regierungszweige erlangt.

Wenn Sie sorgfältige Beobachtungen anstellen, können Sie feststellen, daß,

egal, wie illegal es ist, was ein moderner Politiker tut, ihn niemand wirklich zur Rede stellen wird. All die so genannten Skandale, von denen jeder einzelne eine authentische Regierung abgesetzt hätte, sind **bloß Farcen, die für die Öffentlichkeit aufgeführt werden, um diese abzulenken**, um sie glauben zu machen, daß die Demokratie noch immer funktioniert.

Einer der Hauptfaktoren bei der Frage, wie eine Gesellschaft von einer Gruppe pathologisch Abweichender übernommen werden kann, ist, daß die einzige Beschränkung des Psychopathen in der Teilnahme von empfänglichen Einzelnen innerhalb dieser Gesellschaft liegt. Für die aktivsten Abweichenden gibt Lobaczewski eine **Durchschnittszahl von etwa 6%** einer bestimmten Bevölkerungszahl an. (1% essenzielle Psychopathen und bis zu 5% anderer Psychopathien und Charakteropathien.) **Der essenzielle Psychopath befindet sich in der Mitte des Netzes. Die anderen formen den ersten Rang im Kontrollsystem des Psychopathen.**

Der nächste Rang eines solchen Systems besteht aus Individuen, die normal geboren wurden, aber entweder bereits verformt sind, weil sie durch familiäre oder soziale Einflüsse über einen langen Zeitraum psychopathischem Material ausgesetzt waren, oder weil sie durch psychische Schwäche beschlossen haben, für ihre eigenen selbstsüchtigen Ziele den Anforderungen für Psychopathie gerecht zu werden.

Laut Lobaczewski liegt diese Gruppe unter normalen Bedingungen zahlenmäßig bei etwa **12%** einer bestimmten Bevölkerungszahl. Also sind etwa **18% jeder vorgegebenen Bevölkerung** aktiv an der Schöpfung und Einführung einer Pathokratie beteiligt. Die **6%-Gruppe bildet den pathokratischen Adel** und die **12%-Gruppe das neue Bürgertum**, dessen größter Vorteil die eigene wirtschaftliche Situation

ist. Wenn Sie das wahre Wesen des psychopathischen Einflusses verstehen, welches gewissenlos, emotionslos, eigennützig, kalt und berechnend ist, und frei von jeglicher moralischen oder ethischen Norm, packt Sie das Entsetzen, aber **gleichzeitig beginnt plötzlich alles einen Sinn zu ergeben**. Unsere Gesellschaft wird immer seelenloser, weil die Menschen, die an ihrer Spitze stehen und die ein Beispiel abgeben, seelenlos sind; sie haben buchstäblich kein Gewissen.

In seinem Buch Political Ponerology erklärt Andrej Lobaczewski, daß klinische Psychopathen selbst in gewaltlosem Wettbewerb Vorteile genießen, um die Ränge sozialer Hierarchien zu erklimmen. Weil sie **ohne Gewissensbisse lügen** können (und ohne Ausschlag bei Lügendetektoren, die den psychologischen Streß messen), können Psychopathen immer alles Notwendige sagen, um zu bekommen, was sie wollen. Vor Gericht können Psychopathen beispielsweise mit unschuldigem Gesicht **extreme Lügen auf plausible Art erzählen**, während ihre menschlich gesunden Gegner aufgrund einer emotionalen Veranlagung darauf beschränkt sind, nah an der Wahrheit zu bleiben. Zu häufig passiert es, daß der Richter oder die Geschworenen glauben, die Wahrheit müsse irgendwo in der Mitte liegen, und dann fällen sie Entscheidungen, die dem Psychopathen zugute kommen. Wie mit Richtern und Geschworenen verhält es sich ebenso mit jenen, die entscheiden müssen, **wer in Konzern-, Militär- und Regierungshierarchien zu befördern ist oder nicht**.

Das Resultat davon ist, daß **alle Hierarchien überwiegend mit Psychopathen besetzt** werden. Da Psychopathen im Hinblick auf das, was sie tun können oder tun werden, um an die Spitze zu gelangen, keinerlei Beschränkungen kennen, sind **diejenigen, die die Verantwortung tragen, im Allgemeinen pathologisch**.

Es ist nicht die Macht, die korrumpiert, es sind korrupte Einzelne, welche nach Macht streben.

Wie können wir zwischen Psychopathen und gesunden Menschen unterscheiden?

Wie sieht das Portrait eines echten



Psychopathen aus?

Eine solch gefährliche Frage wurde fast noch nie mit Erfolg gestellt. Der Grund dafür liegt darin, daß wir den Fehler begehen, gesund mit normal zu verwechseln. Die menschliche psychologische Vielfalt ist die Gesundheit unserer Rasse. Es gibt keine Normalität, da sich gesunde Menschen stets über alle normalisierenden Standards hinaus entwickeln. Der Terrorismus, welcher Hierarchien nach jedem durchsucht, der von der Normalität abweicht, ist nichts anderes als Hexenverfolgung oder Inquisition. Sie dürfen nicht vergessen, daß Hierarchien aus solchen niederen Dramen Gewinn ziehen und **ihre Opfer solange quälen, bis sie das Böse gestehen**.

Es ist noch nicht allzu lange her, daß die Kirche und der Staat durch Hexenverfolgung und Inquisition kontinuierlich bedeutende Einnahmen und Grundbesitz eingestrichen haben. Das hat sich über einen Zeitraum von zweihundertfünfzig Jahren fortgesetzt.

Zehn Generationen von Europäern haben Verfolgung als das normale Leben angesehen. Lassen Sie uns nicht zu diesem Albtraum zurückkehren. Die Prüfung auf Normalität wird garantiert nach hinten losgehen. **Es gibt kein Normal. Aber es gibt ein Gewissen**.

Wir haben sehr wenig empirische Beweise für das Konzept, daß echte Psychopathie das Ergebnis von Mißbrauch in der Kindheit ist, und sehr viele empirische Beweise dafür, daß sie genetisch bedingt ist. Das neurobiologische Modell gibt uns die größte Hoffnung darauf, in der Lage zu sein, selbst den gewieftesten Psychopathen zu identifizieren. Andere jüngere Studien führen zu ähnlichen Ergebnissen und Folgerungen:

Psychopathen haben große Schwierigkeiten damit, verbales und nicht-verbales, gefühlsbezogenes (emotionales) Material zu verarbeiten.

Sie neigen dazu, die emotionale Bedeutung von Vorkommnissen durcheinander zu bringen, und das Wichtigste: Diese Defizite werden bei einem Gehirn-Scan (Hirnszintigraphie)sichtbar! Eine fehlende innere Verbindung zwischen dem fühlenden Herz und dem denkenden Gehirn ist feststellbar.

Psychopathen sind unfähig, authentische, tiefe Emotionen zu fühlen.

In der Tat hat sich dies bei Gehirn-Scans an Psychopathen gezeigt, welche von Robert Hare, einem kanadischen Psychologen durchgeführt wurden, der seine berufliche Laufbahn mit dem Studium von Psychopathie verbracht hat. Er legte zwei Kontrollgruppen jeweils zwei verschiedene Wortgruppen vor, eine Wortgruppe mit neutralen Worten ohne emotionale Assoziationen und eine mit emotional geladenen Worten. In der nicht-psychopathischen Kontrollgruppe leuchteten verschiedene Bereiche des Gehirns auf, während die Psychopathen beide Wortgruppen im gleichen Bereich des Gehirns verarbeiteten, und zwar in jenem Bereich, der mit der Sprache zu tun hat. Sie hatten solange keine emotionale Reaktion, bis sie intellektuell beschlossen, daß es besser wäre, eine zu haben, **und dann brachten sie eine emotionale Reaktion hervor, nur zur Schau**.

Das einfachste, klarste und echtste Portrait des Psychopathen wird in den Titeln dreier bahnbrechender Werke zu diesem Thema wiedergespiegelt: *Gewissenlos* von Robert Hare, *The Mask of Sanity* von Hervey Cleckley, und *Menschenschinder oder Manager: Psychopathen bei der Arbeit* (Snakes in Suits) von Robert Hare und Paul Babiak.

Ein Psychopath ist exakt das: gewissenlos.

Das Wichtigste, was hierbei nicht vergessen werden sollte, ist, daß dieses fehlende Gewissen **hinter einer Maske der Normalität verborgen** ist, welche oft so überzeugend ist, daß selbst Experten in die Irre geführt werden. Demzufolge werden Psychopathen zu Schlangen in Anzügen, die unse-

re Welt beherrschen. Psychopathen fehlt ein Sinn für Reue oder Einfühlungsvermögen gegenüber anderen. Sie können extrem charmant sein und sind Experten darin, mit Gesprächen ihre Beute zu umgarnen und zu hypnotisieren.

Sie sind außerdem unverantwortlich. **Nichts ist jemals ihre Schuld; es gibt immer jemand anderen oder die Welt im Allgemeinen**, welche schuld an all ihren Problemen oder ihren Fehlern ist.

Martha Stout identifiziert in ihrem Buch *The Sociopath Next Door* den Mitleidstrick. Psychopathen benutzen **Mitleid, um zu manipulieren**. Sie überzeugen Sie, ihnen noch eine weitere Chance zu geben und niemandem zu erzählen, was sie getan haben. Ein weiterer Charakterzug und ein sehr wichtiger obendrein ist also ihre **Fähigkeit, den Informationsfluss zu kontrollieren**. Sie scheinen auch eine geringe Vorstellung von Vergangenheit oder Zukunft zu haben und leben gänzlich für ihre augenblicklichen Bedürfnisse und Wünsche. Aufgrund der trostlosen Qualität ihres Innenlebens, sind sie häufig auf der Suche nach neuem Nervenkitzel, **alles vom Gefühl der Macht, andere zu manipulieren, bis zu illegalen Aktivitäten**, einfach für den Adrenalinschub.

Ein weiterer Wesenszug des Psychopathen ist, wie es Lobaczewski nennt, seine spezielle psychologische Kenntnis des normalen Menschen. Er hat uns studiert. Er kennt uns besser als wir uns kennen. **Er weiß genau, wie er unsere Knöpfe drücken kann**, um unsere Emotionen gegen uns zu verwenden. Doch darüber hinaus scheint er sogar eine Art hypnotische Macht über uns zu besitzen. Wenn wir anfangen, uns im Netz des Psychopathen zu verfangen, verschlechtert sich unsere Fähigkeit zu denken, sie wird trübe. Es scheint, als verzaubere er uns auf eine gewisse Art. Erst später, wenn wir uns nicht mehr in seiner Gegenwart befinden, außerhalb seines Bannkreises, kehrt die Klarheit der Gedanken zu uns zurück und wir fragen uns, wie es dazu gekommen ist, daß wir nicht in der Lage waren, etwas zu erwidern oder dem, was er getan hat, entgegenzuwirken.

Psychopathen lernen bereits in früher Kindheit, sich untereinander in

einer Gruppe zu erkennen, und sie entwickeln eine Bewußtheit über die Existenz anderer Individuen, die ihnen ähnlich sind. Ebenso werden sie sich darüber bewußt, daß sie aus einer anderen Welt stammen als die meisten Menschen, von denen sie umgeben sind. Sie betrachten uns aus einer gewissen Distanz. Denken Sie einmal über die Konsequenzen folgender Aussage nach: **Psychopathen sind sich gewissermaßen als Gruppe bewußt, sogar schon in ihrer Kindheit!**

Im Erkennen ihrer grundlegenden Unterschiedlichkeit zum Rest der Menschheit, neigen sie dazu, ihr Zugehörigkeitsgefühl gegenüber den anderen ihrer eigenen Art zu entwickeln, in diesem Fall gegenüber anderen Psychopathen.

Ihr eigenes verdrehtes Ehrgefühl zwingt sie dazu, zu betrügen und Nicht-Psychopathen und deren Werte zu verunglimpfen. **Im Widerspruch zu den Idealen gesunder Menschen haben Psychopathen das Gefühl, daß das Nichteinhalten von Versprechen und Vereinbarungen normales Verhalten ist.** Sie begehren nicht nur Macht und Besitz in dem Glauben, sie hätten das Recht dazu, einfach weil sie existieren und sich bedienen können, sie haben auch ein spezielles Vergnügen daran, Dinge an sich zu reißen und anderen wegzunehmen. **Was sie stehlen, sich erschwindeln und erpressen können, sind weitaus süßere Früchte als jene, die sie mit ehrlicher Arbeit verdienen können.**

Sie lernen auch sehr früh, wie ihre Persönlichkeit eine traumatisierende Auswirkung auf die Persönlichkeit von Nicht-Psychopathen haben kann, und wie **sie diese Wurzel des Terrors ausnutzen können, um ihre Ziele zu erreichen.** Stellen Sie sich nun vor, wie leicht Menschen, die im Hinblick auf die Existenz von Psychopathen völlig im Dunkeln tappen, von diesen Einzelnen geblendet und manipuliert werden können, wie diese in verschiedenen Ländern zu Macht gelangen, indem sie **gegenüber der örtlichen Bevölkerung Loyalität vorgeben und gleichzeitig offensichtliche und leicht erkennbare physische Unterschiede zwischen Gruppen hochspielen** (wie Rasse, Hautfarbe, Religion usw.).

Psychologisch normale Menschen

würden aufgrund von unwichtigen Unterschieden gegeneinander aufgewiegelt werden (*denken Sie an Ruanda im Jahre 1994, denken Sie an Israelis und Palästinenser*), **während jene, die wirklich von der Norm abweichen** und an der Macht sind, und die einen grundlegenden Unterschied zum Rest von uns aufweisen, ein fehlendes Gewissen haben und unfähig sind, Gefühle für andere Menschen aufzubringen, **den Profit einheimen und die Fäden in der Hand halten.**

Wir blicken auf das endgültige, verzweifelte Grabschen nach Macht oder die Endphase von brutalen, gerissenen Truppen von CIA, Drogenschmugglern und Präsidentenkillern; Geld-waschenden, internationalen Bankiers und ihren Auftragsmördern wirtschaftlicher und anderer Art; korrupten militärischen Auftragsnehmern und übereifrigen Generälen, Konzernverbrechern und ihren politischen Möglichmachern; Gehirnwaschern und Verstandeschändern, beschönigender Weise bekannt als Psyops und PR Spezialisten kurz gesagt, die ganze Mannschaft erkennbarer Psychopathen führen unsere so genannte Zivilisation an. Und sie geraten in Panik.

Warum befürchtet die Pathokratie, daß sie die Kontrolle verliert? Weil sie durch die Verbreitung von Wissen bedroht wird. Die größte Angst eines jeden Psychopathen ist es, erkrankt zu werden.

Psychopathen leben ihr Leben in dem Wissen, daß sie völlig anders sind als andere Menschen. Tief im Innern wissen sie, daß ihnen etwas fehlt.

Schnell lernen sie, ihr mangelndes Einfühlungsvermögen zu verbergen. Gleichzeitig studieren sie die Emotionen der anderen sorgfältig, damit sie Normalität imitieren können, während sie kaltblütig die Normalen manipulieren.

Heute stehen wir dank neuer Informationstechnologien kurz davor, die Psychopathen zu demaskieren und eine Zivilisation von gesunden Menschen aufzubauen eine Zivilisation ohne Krieg, eine Zivilisation, die auf Wahrheit beruht, eine Zivilisation, in der die heiligen Wenigen statt der diabolischen Wenigen den Machtposi-

tionen entgegenstreben.

Wir haben bereits das nötige Wissen, um psychopathische Persönlichkeiten zu diagnostizieren und sie von Machtpositionen fernzuhalten.

Wir haben das nötige Wissen, um jene Institutionen aufzulösen, in denen Psychopathen vorzugsweise gedeihen: **Militär, Geheimdienste, Großkonzerne und Geheimbünde.**

Wir müssen dieses Wissen einfach nur verbreiten, verbunden mit dem Willen, es zu gebrauchen, und das so weit und schnell wie möglich.

Bevor dem Wissen und dem Bewußtsein über den pathologischen Menschen nicht die Aufmerksamkeit gewidmet wird, die es verdient, und bevor dies nicht zu einem Teil des Allgemeinwissens aller Menschen wird, gibt es keine Möglichkeit, irgendwelche Dinge auf wirksame und nachhaltige Art und Weise verändern zu können.

Wenn die Hälfte der Menschen, die sich für die Wahrheit oder die Beendigung der Kriege oder die Rettung der Erde einsetzen, ihre Bemühungen, ihre Zeit und ihr Geld darauf verwendeten, Psychopathie bloßzustellen, könnten wir an ein Ziel gelangen.

Es könnte die Frage aufkommen, ob die Schwachstelle unserer Gesellschaft in unserer Toleranz gegenüber psychopathischem Verhalten begründet ist? Oder in unserem Unglauben, daß jemand den Anschein eines intelligenten Führers haben könnte und trotzdem betrügerisch und in seinem eigenen Namen agiert, ohne Gewissensbisse?

Oder ist es bloß unsere Ignoranz?

Wenn sich die allgemeine Wählerschaft nicht darüber bewußt ist, daß eine Kategorie von Menschen existiert, welche wir manchmal als beinahe menschlich empfinden, welche aussehen wie wir, welche mit uns arbeiten, welche in jeder Rasse und jeder Kultur zu finden sind, welche jede Sprache sprechen, aber kein Gewissen haben, wie kann die breite Öffentlichkeit sie dann davon abhalten, an die Macht der Hierarchien zu gelangen?

Die allgemeine Ignoranz gegenüber der Psychopathologie könnte sich als Niedergang der Zivilisation erweisen. Wir stehen dabei wie grasende Schafe, während die Elite in Politik und Wirtschaft Armeen unserer unschuldigen Söhne und Töchter gegen künstlich fabrizierte Feinde schleudert, um im gegenseitigen Konkurrenzkampf um die pathologische Vorherrschaft Trillionen an Profit zu erzeugen. Fast jeder, der bisher Teil einer Organisation war, welche sich für soziale Veränderung einsetzt, hat wahrscheinlich die gleiche Dynamik beobachten können: **Die gute und aufrichtige Arbeit vieler kann durch die Aktivitäten eines Einzelnen zerstört werden.**

Das verheißt nichts Gutes, wenn es darum geht, eine Art von Gerechtigkeit auf den Planeten zu bringen! Wenn Psychopathen an der Spitze politischer Hierarchien stehen, ist es in der Tat kein Wunder, daß friedliche Demonstrationen null Auswirkung auf das Ergebnis politischer Entscheidungen haben. Vielleicht ist es an der Zeit, uns auf eine andere Art zu regieren als durch massive, distanzierte Hierarchien?

Erst wenn 75% der Menschheit mit einem gesunden Gewissen begreift, daß wir **einen natürlichen Feind haben, eine Gruppe von Menschen, die unter uns leben, die uns als machtlose Opfer ansehen und uns nach Belieben vertilgen**, um ihre unmenschlichen Ziele zu erreichen, **erst dann werden wir die notwendigen scharfen und sofortigen Maßnahmen ergreifen**, um zu verteidigen, was menschlich wertvoll ist.

Es wäre weise, psychologisch Abweichenden jedwede Machtposition über Menschen mit Gewissen zu entziehen. Punkt!

Es muß Menschen bewußt gemacht werden, daß solche Individuen existieren, und sie lernen können, wie sie diese und ihre Manipulationen erkennen können.

Das Schwierige daran ist, daß man auch gegen seine eigenen Tendenzen wie Mitleid und Güte ankämpfen muß, um nicht selbst zur Beute zu werden.

Das wirkliche Problem liegt darin, daß das Wissen über die Psychopathie und auf welche Weise Psychopathen

die Welt regieren, bisher wirksam verborgen wurde. Menschen haben nicht das entsprechende, ausführliche Wissen, welches sie brauchen, um von der Basis weg nach oben eine echte Veränderung herbeizuführen.

Immer wieder, in der gesamten Geschichte war der neue Chef wie der alte Chef.

Wenn es eine Arbeit gibt, die volles Engagement verdient, um der Menschheit in diesen dunklen Zeiten zu helfen, so ist es das Studium von Psychopathie und die Propagierung dieser Information so weit und schnell wie möglich.

Es gibt nur zwei Dinge, die einen Psychopathen in die Knie zwingen können:

- **Ein größerer Psychopath.**
- **Die gewaltlose, absolute Weigerung, sich der psychopathischen Herrschaft zu unterwerfen**, egal, wie die Konsequenzen aussehen werden (gewaltloses Nichtbefolgen, Mahatma Gandhis Satyagraha). **Lassen Sie uns Weg 2 wählen!**
- Wenn Einzelne sich einfach hinsetzen und **weigern würden, einen Finger zu rühren, um auch nur ein einziges Ziel der psychopathischen Agenda zu unterstützen**,
- wenn Menschen sich weigerten, Steuern zu bezahlen,
- wenn Soldaten sich weigerten zu kämpfen,
- wenn Regierungsbeamte und Konzerndrohnen und Gefängniswächter sich weigerten, zur Arbeit zu gehen,
- wenn Ärzte sich weigerten, die psychopathische Elite und ihre Familien zu behandeln,
- **dann würde das ganze System mit einem kreischenden Halt zum Stillstand kommen.**

Echte Veränderung geschieht in dem Moment, in welchem sich eine Person in allen abschreckenden Einzelheiten über Psychopathie bewußt wird. Aus dieser neuen Bewußtheit heraus sieht die Welt ganz anders aus, und es können völlig andere Maßnahmen ergriffen werden. Mit dem Unterscheiden zwischen menschlichen und psychopathischen Eigenschaften entsteht die Grundlage von Verantwortung, auf welcher wir eine tragfähige Kultur aufbauen können.

Beginn des Fernsehens

Gerhard Hess

Ohne Fernseh'n geht's nicht mehr, ganz ohne wär' der Abend leer, fernseh'froh sind wir gesonnen, doch wann hat der Spaß begonnen?

Neunzehnhundertneununddreißig, war die deutsche Reichspost fleißig, in Berlin zur Funkausstellung, bewies sie die Bild-Äther-Wellung.

Ein jeder Funkausstellungs-Gänger sah den „E 1-Fernseh-Empfänger“, den „Volksempfänger“ für das Auge, daß die „Volksgemeinschaft“ tauge.

Denn nur wer den „Führer“ sehe, ihn im vollsten Sinn verstehe, und Volksgefühl ist nur zu leisten, da sich wahrhaft seh'n die meisten.

Für Eltern, Opas bis zur Göre, die „20 cm Rechteck-Bildröhre“, sollte den Gemeinsinn steigern, keinem eigenen Zugang weigern.

650,- Reichsmark war'n die Kosten, doch dann kam der Krieg im Osten. „E 1“ hat bestens funktioniert, nur fünfzig Stück sind produziert.

Ich weiß nicht ob ihn jeder kenne, er hieß Manfred von Ardenne, dem wir manche Findung danken, um den sich Technik-Sagen ranken.

Auch Fritz Schröter gab sein Bestes, zum Triumph des deutschen Festes, das Fernseh'n begann, so weiß ich, Neunzehnhundertneununddreißig.

Zur Funkausstellung 1939 (IFA), eine der bedeutendsten Industriemessen in der Reichshauptstadt Berlin, wurde erstmalig der Fernseher von Telefunken „E 1“ präsentiert, ein „Volksempfänger“ für's Auge, nachdem bereits auf der „IFA“ 1933 der Funkempfänger sog. „Volksempfänger VE 301“ vorgestellt worden war. Der Fernseher war eine gemeinsame Entwicklung, unter Federführung der Reichspost, von Bosch/Blaupunkt, Lorenz, Loewe, TeKaDe und Telefunken. Erstmals ist eine 20 cm- Rechteck-Bildröhre mit Lautsprecher im Holzgehäuse angeboten worden, zum geplanten Verkaufspreis von 650,- Reichsmark. Auch hierin

spiegeln sich die gewaltigen NS-Leistungen des 3. Reiches für eine wahrhaft soziale Volksgemeinschaft.

Die Vorgängermodelle kosteten um die 1.800 Reichsmark und waren bei weitem nicht so leistungsfähig. Technische Weltspitze und preiswert obendrein! Man bedenke, daß die ersten Farbfernseher in der DDR 7.000 Mark kosteten, ohne Weltspitzenniveau zu besitzen. Das Bild des „E 1“ baute sich aus 441 Zeilen auf mit immerhin 25 Vollbildern pro Sekunde. Es ist bedauerlich, daß der Kriegsausbruch mit Polen die geplante Großserie von 10.000 Stück verhinderte. Deshalb wurden die etwa 50 produzierten „E 1“ nahezu sämtlich für die Kriegsverletzten in Lazaretten aufgestellt. Der geniale Manfred von Ardenne war es der auf der Basis der Braunschen Kathodenstrahlröhre mittels des von Fritz Schröter entwickelten Zeilensprungs und Bildzerlegung analog Nipkow-Scheibe die Grundlagen des elektronischen Fernsehens schuf. Darauf basierend hat v. Ardenne 1937 auch das Rasterelektronenmikroskop zum Patent angemeldet. Sämtliche Patente haben bekanntlich die US-Amerikaner nach Kriegsende, neben unschätzbaren Gold und Kunstschätzen, geraubt.

In den Jahren 1945-1954 wurde Manfred von Ardenne gezwungen – ebenso wie deutsche Wissenschaftler in den USA zusammen mit vielen anderen deutschen Technikern und Wissenschaftlern in der Sowjetunion für das dortige Atomprogramm zu arbeiten. Sein Forschungslaboratorium für Elektronenphysik wurde nach Sochumi (Georgien) verfrachtet. Bei der Entwicklung der Wasserstoffbombe gelang es den Sowjets aufgrund der Ardennenschen Vorarbeiten zur industriellen Trennung von Lithiumisotopen, die USA im nuklearen Wettrüsten zu überholen. Für seinen Beitrag erhielt Ardenne im Dezember 1953 den Stalinpreis 2. Klasse. Für Entwicklung und Bau eines Elektronenmikroskops hatte er bereits im März 1947 eine Geld-Prämie erhalten.

Die historische Entwicklung begann schon u.a. mit Max Dieckmann, der 1906 eine „Braunsche Röhre“ zur Wie-

dergabe von 20-zeiligen schemenhaften Schattenbildern im Format 3 x 3 cm benutzte. 1925 gelang ihm eine Bildwiedergabe mit einer Braunschen Röhre in München. Der ebenfalls deutsche Physiker August Karolus entwickelte den nach ihm benannten Telefunken-Karolus-Bildtelegraphen. Seine Erfindung, die er mit Hilfe der von ihm verbesserten Kerr-Zelle erzielte, vermochten 1925 Bildübertragung von Berlin nach Leipzig zu demonstrieren. 1929 begann der „Rundfunksender Witzleben“ (Berliner Funkturm) mit ersten regelmäßigen Testsendungen. In Berlin-Westend (Rognitzstr. 9) befand sich das erste Fernsehstudio der Deutschen Reichspost. Der dortige Fernsehsender „Paul Nipkow“ war der weltweit erste reguläre Fernsehsender.

Die erste Fernsehübertragung in Deutschland wurde der Öffentlichkeit am 18. April 1934 in der Berliner Krolloper vorgestellt. Die Aufnahme eines regelmäßigen Programmdienstes folgte am 22. März 1935. Reichssendeleiter Eugen Hadamovsky eröffnete den Betrieb des Senders mit den Worten: „... in dieser Stunde wird der Rundfunk berufen, die größte und heiligste Mission zu erfüllen: nun das Bild des Führers unverlöschlich in alle deutsche Herzen zu pflanzen ...“

Ein Höchstmaß an Publizität erlangte der Sender im August 1936, als während der Olympischen Sommerspiele zu Großberlin mit einem kolossalen Aufgebot von Fernsehkameras - den „Olympia-Kanonen“ - berichtet wurde. Rund 160.000 Zuschauer haben die Olympischen Spiele an den Bildschirmen verfolgt. Während der Olympischen Spiele boten die Fernsehstuben zusätzlich zum Fernsehprogramm auch einen Bildtelefondienst an, bei dem aus Telefonzellen heraus Ferngespräche mit Bildschirmsicht des Gesprächspartners geführt werden konnten; diese Dienstleistung war auf die durch Kabel verbundene Strecke Berlin-Leipzig beschränkt. Trotz der Bombardierungen durch die Kriegsgegner, konnte der deutsche Fernsehbetrieb über Breitbandkabel noch bis zum 19. Oktober 1944 aufrechterhalten werden.

Die Wahrheit

kommt immer irgendwann ans Licht

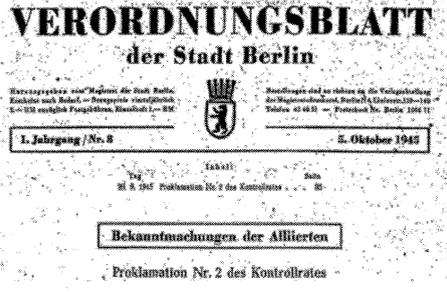
- Russland gibt Rede von Adolf Hitler 1941 zu den US-Sanktionen und dem Provozieren eines Krieges gegen die USA frei

Raimuns Staveske

Vor einigen Tagen hat Russland eine Rede von Adolf Hitler nach 73 Jahren freigegeben. Die Rede, die man uns in der Schule und an den Universitäten vorenthalten hat, bietet einen Historischen Exkurs zum Zweiten Weltkrieg und die Ähnlichkeit der Weltlage zwischen 1941 und 2014. Die Rede wurde am 11. Dezember 1941, in Berlin von Adolf Hitler vor dem Großdeutschen Reichstag gehalten. Es geht um die Sanktionspolitik der USA gegen das Deutsche Reich und beinhaltet die mehr oder weniger dadurch faktisch ausgelöste Kriegserklärung an die USA.

Durch das Vorenthalten wichtiger Fakten der deutschen Geschichte in der Bildung wurde uns ein völlig falsches Geschichtsbild, nämlich das Geschichtsbild der Sieger aufgezwungen. Aber völkerrechtlich ist es nun mal so, daß bis zu einem Friedensvertrag die Alliierten die Kontrolle haben. Rechts-

grundlage Haager Landkriegsordnung in Verbindung mit dem Kontrollratsgesetz Proklamation Nr. 2:



Das ist die Realität in unserem immer noch besetzten Land bis heute. Dank der Russischen Föderation haben wir heute mal wieder ein Stück der wirklichen geschichtlichen Realität erfahren dürfen. Wenn es auch 73 Jahre gedauert hat bis Russland uns diese so wichtige Rede (mit russischen Untertiteln) wieder frei gegeben hat!

Sicherlich haben sich die Alliierten in ihrer Bildungspolitik in Deutschland etwas dabei gedacht diese Rede uns im Unterricht und an den Unis auszublenken!

11. Die deutschen Behörden haben alle Anweisungen der Vertreter der Alliierten zu befolgen betreffend Anwendung, Kontrolle und Zensur aller Mittel zur Beeinflussung der öffentlichen Meinung, einschließlich Radiosendungen, Presse und Veröffentlichungen, Reklame, Filme und öffentlicher Vorstellungen, Unterhaltungen und Ausstellungen aller Art.

Werbung



Die Architekten des Chaos: USA - Israel - Türkei - Ein dunkles Rollenspiel

Der in Istanbul geborene und aufgewachsene politische Analyst Albert Petillon – er spricht perfekt Türkisch, Ladino, Englisch und Französisch – beschreibt in diesem exklusiv für den deutschen Markt übersetzten brisanten Buch die auf den ersten Blick nicht ersichtliche jahrzehntealte Allianz dreier Staaten: der USA, der Türkei und Israel

Preis: 22,80 Euro*

* zuzüglich Porto

 **Z-Versand**
www.z-versand.com
 Tel.: 05245-7974
 Fax.: 05245-858822
 Funk: 0171-8944966
 info@z-versand.com

Ein Überblick über Rothschilds Raubzüge im Deutschland der Nachkriegszeit

Lupo Cattivo



Das Segelschulschiff „Eagle“, ein Schwesterschiff der Gorch Fock, 1936 bei Blohm & Voss in Hamburg gebaut, wurde 1946 von den Amerikanern als Reparation konfisziert dient auch heute noch der amerikanischen Coast Guard. Das Herumsegeln mit konfisziertem Eigentum ist typisch für die USA.

(Zum Verständnis muß man für „die USA“ immer „Rothschild mit dem Instrument „FED-Dollar“ setzen und bei den hier genannten „Amerikanern“ handelt es sich durchweg um „Zionisten“)

Um die wirtschaftliche und finanzielle Situation Deutschlands heute zu verstehen, muß man zur Situation Deutschlands am Ende des Zweiten Weltkrieges zurückkehren. Die USA sahen Deutschland damals als einen Konkurrenten auf dem Weltmarkt, auf den man aufpassen muß, damit er nicht technologisch überholt oder zu viele Ressourcen verbraucht. **Deutschland interessierte die USA in erster Linie als Militärstützpunkt, als Geldlieferant, als Risikoversicherer und als Workshop für bestimmte Produkte.**

Der zweite Weltkrieg kostete Deutschland etwa 12 Millionen Todesopfer, 80 Mio Deutsche hatten aber überlebt. Viele Gebäude waren ruiniert, aber tausende von Firmen

waren noch vorhanden, und viele Firmen hatten rechtzeitig wichtige Produktionsgüter für den Wiederaufbau nach dem Krieg in Sicherheit gebracht.

Mit dem Ende der Kriegshandlungen war das Leid für die deutsche Bevölkerung nun aber keineswegs zu Ende. Deutschland war soweit nur als Beute erlegt, das eigentliche Ausbluten und Schlachten begann zu diesem Zeitpunkt aber erst –und hält bis auf den heutigen Tag an. Es begann mit einfachen Plünderungen, und hat mit den feindlichen Firmenübernahmen durch Heuschrecken-Fonds und den US-Schrott-Immobilien für deutsche Sparer bis heute noch nicht geendet. **Nach dem Ende des zweiten Weltkriegs verbrachten die Alliierten alles was Wert hatte aus Deutschland, alle Schiffe, Flugzeuge und ganze Fabriken. Unter dem Militärgesetz Nr. 52 der alliierten Militärregierung war die Konzernzerschlagung und die direkte Demontage vorgesehen.¹**

Aus dem Deutschen Patentamt in Berlin wurden 347.000 Patentschriften erbeutet, und die New York Times berichtete 1947 stolz, diese seien Billionen Dollar wert.²

¹ <http://www.arge-deutsche-geschichte.de/zeitgeschichte/bizone.htm>

² New York Times Ausgabe vom 30.11.1947

Die „Amerikaner“ nutzten und **lizenzierten diese Patente fortan selbst.**

Als die „Amerikaner“ Deutschland 1952 mit dem Marshallplan und 1,4 Mrd \$ „förderten“, erwarben sie mit dem Geld deutsche Betriebe und kauften Aktienmajoritäten. **Auch in den noch an den Kriegsfolgen leidenden umliegenden europäischen Ländern erwarben sich „die Amerikaner“ mit den ca. 13 Mrd \$ Fördergeldern des Marshallplans (3,1 Mrd \$ für England, 2,6 Mrd \$ für Frankreich, usw.) viele Anteile. Der russische Außenminister Molotow nannte den Marshallplan deswegen ein Instrument zur Versklavung Europas.** Man überzog Europa mit einem Netzwerk wirtschaftlicher Einflußnahme.³

Auch noch 1949 (manche behaupten bis 1959)hielt in Deutschland die Konzernzerschlagung und direkte Demontage an. Die wichtigsten deutschen Industrien werden seitdem von „den Amerikanern“ praktisch beherrscht. Größere Firmen durften nach dem Krieg nur mit maßgeblicher alliierter Beteiligung den Betrieb wieder aufnehmen. Zum Vergleich ist es in Rußland ausländischen Investoren weitgehend untersagt, mehr als 50 Prozent an einer Firma zu besitzen.⁴

Bis 1963 gehörten „den Amerikanern“ 700 deutsche Firmen, 2004 waren es schon 2.600,⁵ und 2007 waren über die Hälfte der DAX-Konzerne und 20% aller deutschen Aktien in ausländischem Besitz.⁶ Und die Übernahme geht immer noch weiter: Gerade hat die „amerikanische“ KKR die deutsche Demag, den Triebwerkhersteller MTU und das Duale System gekauft, **Flowers** (der auch bei der HSH-Nordbank und bei der Hypo-Real-Estate mit Herrn Knobloch in gleichem Sinn in Erscheinung

³ Karlheinz Deschner: *Der Moloch, eine kritische Geschichte der USA*, Heyne, München, 6. Aufl. 1999, S. 273.

⁴ Irina Wolkowa: *42 strategische Sektoren*. Neues Deutschland, 5.4.2008.

⁵ Werner Rügerner: *Vernichtungsinvestitionen*. Junge Welt, 17.4.2004

⁶ *Ausland hält erstmals Mehrheit an DAX-Firmen*, <http://www.welt.de>, 17.12.2007

trat) und Texas Pacific wollen die Berliner Bank kaufen, Nomura will kommunale Wohnungsunternehmen, Blackstone sucht in der Abfallbranche.

Internationale Verträge sorgen dafür, daß "Amerikaner" deutsche Firmen erwerben und die Gewinne "in die USA" verbringen dürfen.

Opel hat so nie einen Pfennig oder Cent Steuern in Deutschland gezahlt, da die Gewinne stets an GM "in den USA" abgeführt wurden. Die GM-Verluste wurden aber nach Deutschland ausgelagert und hier von der Steuer abgesetzt, so daß die deutsche Steuerzahler bereits Milliarden an GM bezahlt haben.⁷

(Anmerkung: GM ist natürlich ein Rothschild-Konzern)

2003 kamen dann die US-Hedgefonds, um die Firmenübernahme weiter zu beschleunigen.

Eine Juristin der Investmentbranche formulierte 2003 mit einem eigenen Schreibtisch im Finanzministerium das Gesetz mit, welches den US-Hedgefonds den Weg auf den deutschen Markt ebnete.⁸

Und es ist für die USA nicht schwer, Firmen in Deutschland und das ganze Land zu kaufen, weil ihre Federal Reserve Bank einfach soviel Geld druckt, wie dafür gebraucht wird, während Deutschland seine Gelddruck-Hoheit an die Europäische Zentralbank abgegeben hat und sich deswegen nicht finanziell gegen den Aufkauf wehren kann.

Die vollständige Plünderung des Landes reichte "den Alliierten" (USA, UK und Frankreich), nach dem Krieg nicht aus. Alle Deutschen sollten zusätzlich und auf Dauer soviel wie möglich Steuern zahlen, und diese sollten als Reparationszahlungen abgeführt werden. Für die Festsetzung der Steuerquote war nach dem Krieg der "alliierte" (=zionistische) Kontrollrat in der Elßholzstraße in Berlin zuständig, der für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr, Recht, Kultur, Volksbildung usw. 12 Fachbereiche unterhielt.

Als die Alliierten die Deutschen „be-

freit“ hatten, legten sie im Kontrollratsgesetz vom 11.2.1946 fest, daß der Steuersatz für Einkommen über 100.000 Reichsmark bei 95% liegen sollte, und bereits ab einem Einkommen von 7.200 RM sollten 48% Steuern gezahlt werden, ab 60.000 RM schon 90%.

Nach der Einführung der DM waren es bis 1951 dann 95% für Einkommen über 250.000 DM im Jahr. Erst 1955, also 10 Jahre nach Kriegsende und schon nach Gründung der BRD hatte man den offiziellen Satz schrittweise auf 63,45% gesenkt, weil so letztlich mehr aus den Menschen herauszuholen war.⁹

1949 verlangten "die Siegermächte" von Deutschland Reparationsleistungen in Höhe von 50 Mrd \$ zuzüglich Zinsen.¹⁰ Dabei muß man bedenken, daß der ganze Haushalt der Bundesrepublik im Jahre 1953 nur 15 Mrd DM betrug. Ein Abkommen wurde mit Israel (offensichtlich Siegermacht des 2. Weltkriegs) unterzeichnet, eines mit England und den USA.

Zudem verlebten sich die USA die meisten Reparationswerte ein, obwohl ihr Festland praktisch keinen Schaden genommen hatte, sie ließen sich also die Befreiung Deutschland von den Nazis bezahlen.

Am 27.2.1953 vereinbarte Konrad Adenauer zusammen mit seinem Banker Hermann J. Abs (angeblich "jüdischer" Zionist und langjähriger Leiter der Deutsche Bank genannten Rothschild Bank) in London mit den Siegermächten USA und England ein Reparationsabkommen, das sog. Londoner Schuldenabkommen. 65 Gläubigerstaaten nahmen an den Verhandlungen teil, 40 davon mit einer eigenen Delegation. Das Volumen betrug 13,5 Mrd DM. Zurückgezahlt werden sollten zunächst 300 Mio DM pro Jahr, später 500 Mio DM pro Jahr. Dieser Betrag sollte durch Devisenerlöse im Export zustande kommen.

Dazu kamen Zinsen auf die ursprünglichen Forderungen von 3%. Die Länder erhielten Schuldschei-

ne in US-Dollars, die sogenannten Young-Anleihen (Bonds, Bundesschuldverschreibungen). 5 Jahre danach (1958) zahlte Deutschland jährlich 765 Mio DM.¹¹ Nach einer Wiedervereinigung sollten die Zinsen erhöht und auch Young-Anleihen aus dem ersten Weltkrieg sollten dann bezahlt werden. Nach der Wiedervereinigung zahlte die BRD dafür 193 Mio € pro Jahr.¹²

[perfidie ist, daß häufig deutsche Zahlungen an das Imperium in US \$ genannt werden: natürlich wurden diese Zahlungen nie in \$ akzeptiert, (denn die kann sich Rothschild in ausreichender Menge selbst drucken und Deutschland hätte sich so des ohnehin wertlosen Papiers entledigen können) sondern in Gold oder DM bzw. heute in Euro.]

In Luxemburg wurde schon ein Jahr zuvor, 1952, das "Wiedergutmachungsabkommen" mit Israel unterzeichnet, worin sich die Bundesrepublik zur Lieferung von Waren und Dienstleistungen im Wert von 3 Mrd DM verpflichtete.¹³

An den (Rothschild-)Staat Israel sind dann bis 2005 allerdings etwas mehr, nämlich etwa 276,5 Mrd € gezahlt worden (oder **500,7 Mrd DM**¹⁴).

Alle Schiffe und Trockendocks Israels, alle Züge, alle Kraft- und Elektrizitätswerke, das Telefonnetz und anderes mehr wurden von Deutschland finanziert.¹⁵ (und derzeit wird über die "Deutsche Bahn" das innerisraelische Straßenbahn-Projekt finanziert)

Dazu kommen militärische Patrouillenboote, U-Boote und Seezieltorpedos zu 20% der Herstellungskosten, Noratlas-Transportflugzeuge, Panzermotoren und -bauteile, Infrarotgeräte zur Zielerfassung und -bekämpfung, elektronische Störsysteme und Scharf-

¹¹ Prof. Dr. Eckhardt Wanner: 55 Jahre Londoner Schuldenabkommen – das Ende einer historischen Finanzmisere. <http://www.die-bank.de>, 03/März 2008.

¹² Stephan Dörner: Der lange Schatten von Versailles. <http://www.rp-online.de/>, 3.12.2009.

¹³ Ulrich W. Sahn: Geraubtes jüdisches Eigentum, <http://www.hagalil.com>, 04/2005.

¹⁴ <http://www.pol-ag.de/html/wiedergutmachung.html>

¹⁵ Nana Sagi: Wiedergutmachung für Israel. Die deutschen Zahlungen und Leistungen. Stuttgart, 1981, S. 208

⁷ Affäre Opel. <http://www.mmnews.de/>, 7.3.2009.

⁸ Sascha Adamek und Kim Otto: Der gekaufte Staat. Kiepenheuer & Witsch, 2008.

⁹ Ralf Küttelwesch: Morgenthau's Schatten, Preußische Allgemeine Zeitung, 51/52, 2003.

¹⁰ BWL-Bote, 29.01.2002, <http://www.bwl-bote.de>

schützengewehre.¹⁶

An die **Jewish Claims Commission in den USA** (ebenfalls eine zionistische und keine "jüdische" Organisation) wurden zudem **61,8 Mrd \$** an Wiedergutmachung gezahlt, und es sollen noch weitere **14 Mrd \$** folgen.¹⁷

320 Mio \$ will die Bundesregierung auch noch bis 2018 der Claims Conference als „Hilfe“ für deren Arbeit zahlen, nachdem sie schon zwischen 2002 und 2008 einen Betrag von **100 Mio €** an spezifischen Entschädigungsforderungen gezahlt hat, so für die während des Krieges zerstörten Synagogen.

Zudem beschloß das Kabinett im November 1978, Israelis „zu einmaligen Bedingungen“ und rückwirkend bis 1956 den Eintritt in die deutschen Rentenkassen zu ermöglichen.¹⁸

Die Israelis, die zu Kriegszeiten vom Naziregime verfolgt wurden oder deren Nachkommen erhalten seitdem von Deutschland Rentenzahlungen, sog. „Lebensschadensrenten“ von durchschnittlich ca. 800 € pro Monat, in Höhe von insgesamt bisher **82-88 Mrd DM**.¹⁹ Der Fond „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“ zahlte kurzfristig **10 Mrd DM** an ehemalige Zwangsarbeiter und stellte 2004 noch einmal 25,5 Mio € zur Verfügung, diesmal für Opfer von Medizinversuchen.

Für die Wanderausstellung „Verbrechen der Wehrmacht“ stellte Wolfgang Thierse kurzfristig 400.000 € bereit.²⁰ Das Berliner Holocaust-Riesenmahnmal kostet dem BRD-Staat jährlich 2 Mio € an Unterhalt, und 2006 erhöhte er den Betrag nochmal um 355.000 €.²¹

2007 gab es den Spatenstich zum Nazi-Museum „Topographie des Ter-

rors“ für 60 Mio €, und 60 Mio € spendierte er 2009 auch dem polnischen Auschwitz-Museum zur Sanierung.²² Und nach seinem Erfolg mit dem Geld für Zwangsarbeiter und den verlorenen Versicherungspolice legte der New Yorker Anwalt Ed Fagan 2004 bereits eine Forderungen zu geraubter Nazi-Kunst in Höhe von 1,25 Mrd US \$ vor und plante 2005 eine Forderung an die Bundesregierung zu unbezahlten Goldfonds aus dem Jahre 1920 in Höhe von **57 Mrd \$**.^{23 24}

Was da noch auf Deutschland zukommen soll, lässt sich auch daran erkennen, daß die israelische Regierung 2005 eine Studie beauftragt hat, mit der herausgefunden wurde, **welcher finanzielle Verlust der Holocaust für die Juden bedeutet habe**. Dabei wurde **davon ausgegangen, daß 9 Mio Juden enteignet wurden** und ihr „Verdienstausfall“ wurde berechnet. Der **„Regierungs“bericht** kommt zu dem Ergebnis, daß der Verlust **zwischen 240 Mrd und 330 Mrd US \$** betragen würde, und es heißt, Deutschland sei soweit zu billig davon gekommen.²⁵

Gnädigerweise hätte man Gesundheitsschäden noch nicht mitgerechnet.

Am höheren Wert orientiert wird damit jedem der neun Millionen Juden ein Vermögen von 39.000 \$ zugerechnet. Umgelegt auf 80 Mio Deutsche, die das ersetzen sollen, bedeutete das 3.000 \$ pro Person, womit solch eine Reparationsleistung allerdings bei den heute unter Deutschen bestehenden Vermögensverhältnissen etwa die ärmeren 30 Mio Deutsche ihre gesamten Ersparnisse kosten würde.

Noch nicht berücksichtigt ist bei dieser Aufstellung auch, daß die Jüdischen Gemeinden in Deutschland aus deutschen Steuergeldern finanziert werden. So zahlt beispielsweise Hamburg jährlich 850.000 € an die örtliche Jüdische Gemeinde mit ihren 3.100 Mitgliedern.²⁶

22 Auschwitz-Diebstahl nur PR-Kampagne? <http://polskaweb.eu/>, 6.1.2010.

23 Some German Bond Owners Want Money. Associated Press, 19.4.2005.

24 Benedikt Fehr: Streit um deutsche Goldanleihen geht weiter. Frankfurter Allgemeine Zeitung, 17.11.2006.

25 Israel sets Holocaust Damage at \$240 Billion. Associated Press, 21.4.2005.

26 Stadt schließt Staatsvertrag mit Jüdischer Gemeinde. <http://www.abendblatt.de>,

Und die Verluste durch die weiter laufenden Enteignungen deutscher Hauseigentümer sind soweit ebenfalls noch nicht berücksichtigt.

Da man heute davon ausgeht, daß alle Verkäufe jüdischen Eigentums zur Nazizeit widerrechtlich waren, erhalten Juden heute alles, was sie damals verkauft haben, gratis wieder zurück.

Diejenigen aus der deutschen Nachkriegsgeneration, die ein Haus geerbt haben, das einmal in jüdischem Besitz war, müssen es ersatzlos an die Jewish Claims Commission abgeben, auch noch nach 2005. Nicht genug damit, für vier Jahre beispielsweise, die ein Haus so als Erbe der Eltern im Besitz eines Deutschen war, möchte die Jewish Claims Commission zusätzlich 100.000 € Nutzungsausfall gezahlt bekommen.

Kein Wunder also, daß die Anzahl der Millionäre in Israel bereits deutlich über dem Weltdurchschnitt liegt. Allein 2005 hat die Anzahl der israelischen Millionäre um 20% auf 7.400 Personen zugenommen.²⁷

Nachdem die Nazi-Führungsriege gehenkt, die Menschen befreit und das Land geplündert wurde bleibt festzustellen, daß heute in Deutschland eine unschuldige neue Generation mit gewaltigen Strafzahlungen belegt ist.

Auch andere Länder erhalten Zahlungen. Abgesehen davon, daß Polen nach dem Krieg die Gebiete Schlesien und alles Land jenseits der Oder erhielt, bekam der Staat in neuerer Zeit auch **2 Mrd €** und ihm wurden **3,3 Mrd €** an Schulden erlassen. Zwischen 2007 und 2010 erhielt Polen von Deutschland **16,6 Mrd €** an EU-Geldern.²⁸

So wie es aussieht, hat nie in der Geschichte der Menschheit ein Volk an andere Völker soviel gezahlt wie die Deutschen. Kein Volk der Welt wurde derartige ausgeplündert und versklavt wie das deutsche Volk aber auch kein anderes hat das so bereitwillig über sich ergehen lassen!

21.06.2007.

27 Überdurchschnittlich viele israelische Millionäre. <http://www.israelnetz.de>, 22.06.2006.

28 Kalter Krieg zwischen Deutschland und Polen. <http://www.merkur-online.de> 8.9.2006

Zweiter Weltkrieg beendet:

Antifa gibt auf !?

suchen...

Jürgen Lipke

Der Schwarze Kanal

keiner braucht.

Kommentar:

Nicht überall steht Antifa darauf, wo Antifa drin ist. Wenn sich einzelne lokale Bündnisse auflösen, ist das begrüßenswert, aber kein Signal, daß die Antifa sich auflöst.

Die Antifa unterhält eine Vielzahl lokaler (Interessen-)Gruppen und Bündnisse, um Leute zu ködern, das können ganz unterschiedliche Themen, von Wohnen, Soziales, Gentrifizierung

Es war ein langer, ein harter Kampf, doch nun ist er zu Ende. 85 Jahre nach dem Beginn des Antifaschismus, 75 Jahre nach dem Startschuss für den II. Weltkrieg, fast 70 Jahre nach Hitlers Tod und 40 Jahre nach der Kapitulation des letzten Soldaten der Achsenmächte streckt auch die Antifa die Waffen und gibt die letzte Schlacht um die Durchsetzung „linksradikaler und antifaschistischer Politik in Berlin und in der Bundesrepublik“ verloren.

Schönen, die Vermummten mit der besseren Weltsicht, die Krawallos, die Mülltonnen im Dienst des Fortschritts anzündeten und Polizisten für eine bessere Zukunft verprügelten. **Doch seit mit der NPD auch noch der letzte mobilisierungstaugliche Gegner im Nirwana der politischen Bedeutungslosigkeit verschwunden ist, fehlt der Antifa der Lebenssinn.** „Das Maß scheint voll, und das Glas ist scheinbar leer...“, heißt es im Auflösungsbeschluss der Antifaschistischen

The screenshot shows the website 'ANTIFA.DE' with a navigation menu (HOME, BEITRÄGE, DOWNLOADS, LINKS, KONTAKT) and a date '08. SEPTEMBER 2014'. The main article is titled 'Alles geht weiter?!' and is attributed to 'Antifaschistische Linke Berlin'. It features the logo of 'ANTIFASCHISTISCHE AKTION' and a video player titled 'Der Schwarze Kanal' showing a person on a roof. The video player has a play button and a progress bar.

Eine Zäsur, die tief einschneidet in die Geschichte des Widerstandes gegen dies und jenes, bricht hier doch eine Traditionslinie ab als würde in Köln plötzlich kein Karneval mehr gefeiert. Jedes Jahr im November hatten die linken Extremisten einem Silvio Meier und „allen anderen Opfer von neonazistischer Gewalt auf der Straße in Friedrichshain“ gedacht, immer haben sie den „größten Neonazi-Aufmarsch in Europa“ seit dem Unternehmen Barbarossa blockiert, die Einführung der Arbeitsmarkt-Reform Hartz IV mit Flaschenwürfen beantwortet, Gentrifizierung, kapitalistische Verwertungslogik und Wasserprivatisierung angeprangert - und nie hat es etwas gebracht außer noch mehr Gentrifizierung, kapitalistische Verwertungslogik und Wasserprivatisierung.

Immer hatten sie Spaß, immer waren sie auf der Seite des Guten und

Linken Berlin, die die Mächtigen dieser Republik zuletzt im Juni mit einem engagierten „No border, no nation - stop deportation“ auf ihrer Facebook-Seite in arge Bedrängnis gebracht hatte.

Nun ist es vorüber, vorbei, die Kapitulation ist bedingungslos. „Die klassische Antifa-Bewegung ist in einer Krise“, bemerken mit etlichen Jahren Verspätung auch die, die die klassische Antifa-Bewegung mit ihren Anarcho-Fahnen, ihrer Bürokraten Sprache und ihrem Rassismus gegen die Mitte bildeten. „Neue Perspektiven“ sollen nun entwickelt werden, wo Hitler und Keynes doch noch gewonnen haben. „Neue Ansätze“ und „neue Antworten“ will die aufgelöste „antifaschistische Bewegung“ geben. Was man so sagt, wenn einem nichts mehr einfällt.

Es werden Antworten sein, auf die niemand wartet, und Perspektiven, die

usw. sein.

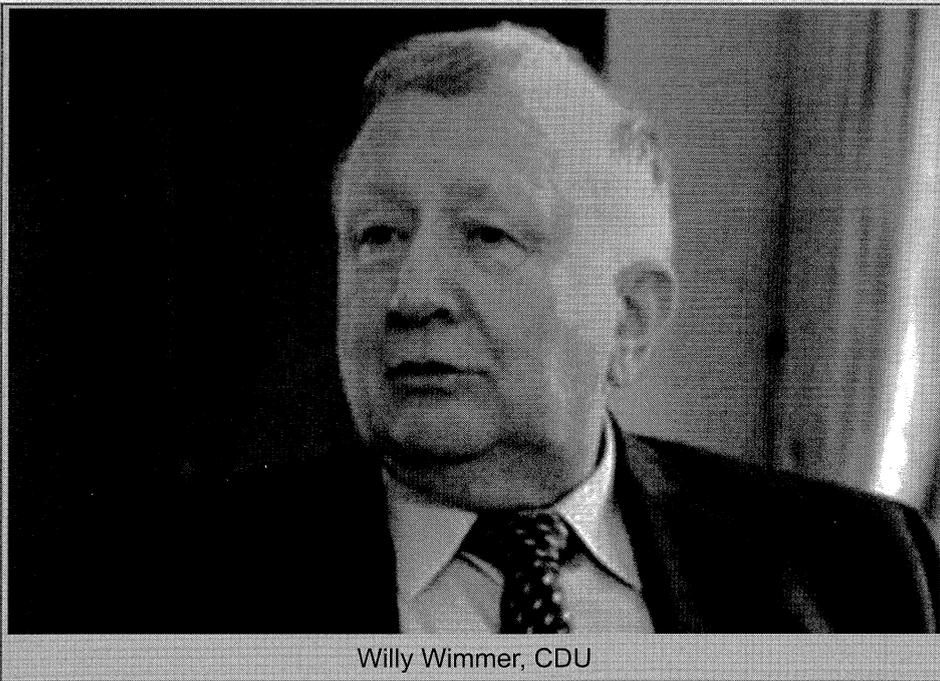
Die Antifa stürzt sich daneben dem auf den medialen Internetkampf, erobert die Mehrzahl sozialer Internetnetzwerke, die sich bekanntlich alle dem Kampf gegen Rechts anschließen. Die Mitteilung, für was oder wen sie dann sind, ist nicht zu finden.

Vermutlich geht der Antifa in Teilbereichen ihr Personal für die Straße aus und die sich zur Verfügung stellen, sind selbst für die Antifa z.T. weniger zuträglich.

Neben einen Generationenwechsel in der Antifa spielt eine Rolle, daß sich in der militanten Antifa Migranten tummeln und Einfluß suchen, die andere Vorstellungen vom „Kampf“ haben, als ihre deutschen Mitstreiter der vergangenen Jahrzehnte. Das erklärt im übrigen auch den verschwommenen Antifa Blick zu islamistischen Terror und deren Gruppen in Deutschland.

Kriege als neues Konjunkturprogramm für Obamas Amerika als „safe haven“

Willy Wimmer & Willi Wegerich



Willy Wimmer, CDU

Die Terrororganisationen, die im letzten Anti-Terrorbericht der USA vom Frühjahr 2014 noch nicht gelistet waren, entpuppen sich heute als mächtige Formationen, die ganze Staaten und Gesellschaften in Schutt und Asche legen.

Die Namensgebung dieser Gruppen durch die amerikanische Regierung erfolgt so schnell, daß man als Konsument der Fernseh-Kriege überhaupt nicht nachkommt. Man soll wohl „schwindelig“ informiert werden, damit nur noch eines im Hinterkopf hängen bleibt: wir sind vom Terror umzingelt. Gleichzeitig werden unsere Bürger mit mahndem Finger darauf hingewiesen, nur ja alle und alles in unser Land zu lassen, ohne einmal genauer hinzusehen. Anders kann niemand erklären, warum Menschen, die hier bei uns ein Obdach haben und in Obhut ihren Tag verbringen können, als fanatisierte Kämpfer in die Terror-Hochburgen zurückkehren.

Natürlich fragen sich die Menschen, wer bei und mit dieser Politik den Verlust verloren hat. Die braven Steuerzahler jedenfalls nicht. Bestimmt aber die, die als europäische „Pfaunen-Füh-

rer“ einen Ratschlag nach dem anderen in den Sand setzen. Die Menschen kommen schon noch dahinter, daß diese Terrorbanden nach einem Muster funktionieren, das uns die USA, Saudi-Arabien sowie eine Reihe von Golfstaaten seit Mitte der neunziger Jahre in Form der „Taliban“ und anderer Gruppen beschert haben.

Die USA betreiben eine neue Form des „Terror-franchising“, das es ihnen anschließend erlaubt, auch noch Teile der Welt in Koalitionskriegen diesen Formationen auf den Hals zu hetzen. Man kommt dabei aus dem Staunen nicht heraus. Jetzt wird sogar Saudi-Arabien als Verbündeter im Kampf gegen IS in Syrien und Irak ausgegeben.

Das Saudi-Arabien, das nach bewährtem Muster über seine milliarden-schweren Stiftungen und auf welchem Weg auch immer diese Formationen aufgestellt, bewaffnet und durchgehend finanziert hat. Das muß man bei Saudi-Arabien nicht neu erfinden, das kennt man seit Jahrzehnten. Wenn das bei der Bundesregierung nicht ankommt, dann hat das eher etwas damit zu tun, daß die Spitze des deutschen und leistungsfähigen Beamtenapparates seit gut zwanzig Jahren nicht mehr

ihren Beitrag zu nationalen und tradierten Wissen leisten kann.

Vor zwanzig Jahren war es noch undenkbar, dass ein herkömmliches deutsches Ministerium nicht jeden Gesetzentwurf erarbeiten konnte, der anfiel. Das machen heute meist us-gesteuerte Anwaltskanzleien, nicht nur für viel Geld sondern auch unter Verlust jener administrativen Fähigkeit, die einen Staat auszeichnet, wenn er nicht auf Südfrüchte-Niveau abgesunken sein sollte. Die Obama-gesteuerte Destabilisierung Europas und des Nahen Ostens hat sich Ziele gesetzt. Geographisch sehen wir schon seit einer Vielzahl von Jahren, daß bei allen Kriegen südlich der russischen Landesgrenzen das eigentliche Ziel Rußland selbst ist. Viele haben es nicht für möglich gehalten, mittels Sanktionen auch ein so großes Land wie Rußland es zweifellos ist, überhaupt angehen zu können. Belgrad ja, aber Moskau...

Wie schnell das geht, sehen wir in diesen Monaten. Und eines ist dabei sicher: sollte diese Operation gelingen, wird man sich das in Peking und Neu Delhi schon gemerkt haben, bevor die Europäer überhaupt verstanden haben werden, was da abläuft. Das nennt man in Washington vermutlich „asymmetrische Friedensgestaltung“ Der Vorteil dieser Vorgehensweise liegt in der Mehrfach-Funktion der Auswirkungen, einmal auf den ins Visier genommenen Staat und bei der eigenen Gefolgschaft, wie sie besser als jeder andere der bisherige EU-Ratsvorsitzende Hermann von Rompoy verkörpert. Mit der Einführung der Sanktionen sitzen die USA mitten in den Entscheidungen über europäische Wirtschaftspolitik und zwar nicht irgendwo in der Ferne sondern in Berlin, Paris usw.

Es ist überhaupt kein Szenario vorstellbar, an diesem Zustand jemals wieder etwas ändern zu können. Wir haben doch alle die Sanktionsausschüsse gegen das ehemalige Jugoslawien noch in bester Erinnerung. Der Balkan mußte über diese Ausschüsse aus der jahrzehntelangen Kooperation

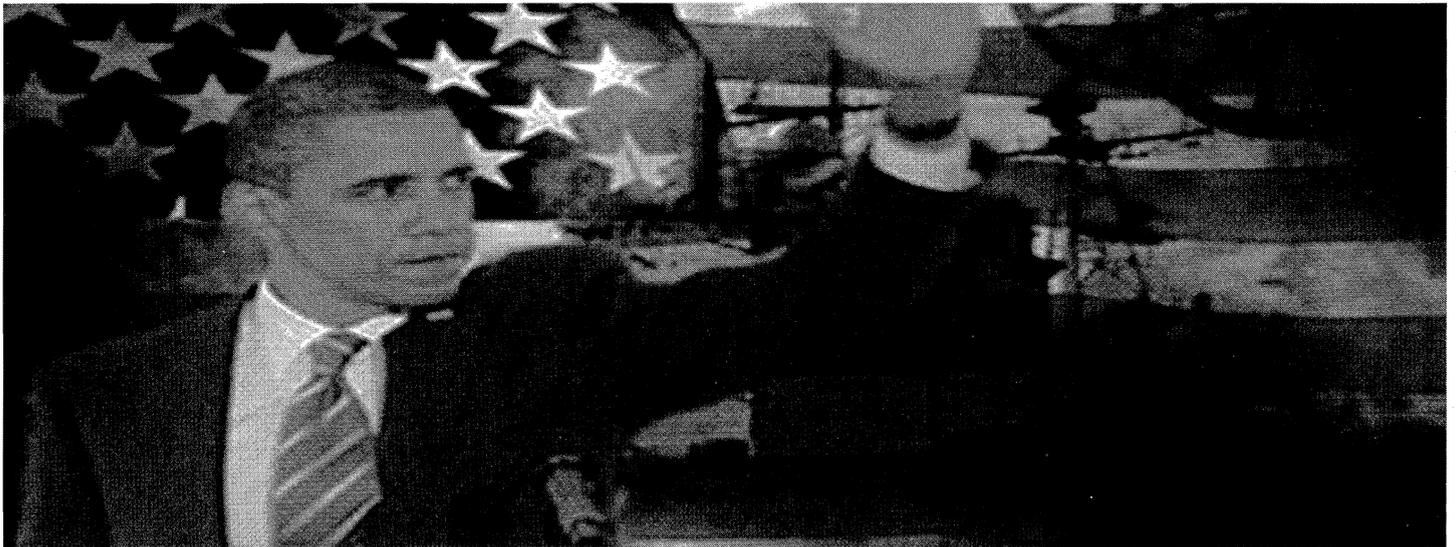
mit Deutschland und seinen Industrienormen gelöst werden, damit andere das Sagen bekommen konnte. Wer jetzt bei den Sanktionen gegen Moskau etwas anderes annimmt, ist nicht von dieser Welt. In diesen Monaten, in denen vom Westen die Krise in und um Europa so richtig hochgefahren wird, erleben wir eine weitere Komponente, die uns die Zukunft verhaseln kann. Wenn man in die deutsche Wirtschaft hineinhorcht und sich einmal die Großen vornimmt, ist eine Feststellung fast unausweichlich.

gebracht oder mit einer Penetranz besonders gleichen gegen ihre Nachbarn aufgebracht werden. Dieser Zustand, den wir in Europa und anderen Teilen der Welt mehr oder weniger ohnmächtig beklagen, erfüllt seine Funktion: Investieren sie in USA, solange sie noch Geld haben und einen sicheren Hafen vorziehen.

Kommentar:

Willi Wimmer saß 33 Jahre lang für die CDU im Bundestag und ist somit für die ganzen Verwerfungen in unserer

gehört natürlich die Demographie der deutschen Gesellschaft, der Wandel von einst einer gesunden Bevölkerungspyramide zu einer Bevölkerung, die zunehmend aus Greisen besteht und versorgt sein will. Und wie kann man diese ganzen Alten versorgen? Man versorgt sie, indem man der immer weniger werdenden jungen Bevölkerungsteilen immer mehr Steuern abpreßt. Und diese jungen Menschen brauchen dann immer höhere Löhne von den Unternehmen, wobei diese hohen Löhne den Unternehmer dann



Man poliert seine deutschen Standorte, aber die Großinvestitionen werden in den USA getätigt. Aufschluß über diese Entwicklung gibt die tägliche Lektüre der Wirtschaftsseiten unserer Zeitungen, die noch etwas auf sich halten. Da wird richtig zugeschlagen und es liest sich wie ein „who is who“ der Reste einer einstmaligen stolzen Deutschland AG.

Die spannende Frage dürfte sein, ob ökonomische Überlegungen dabei im Vordergrund stehen oder die Geographie der Schlüssel-Faktor ist. Solange die Kriegskassen noch voll sind, lieber das Geld auf der sicheren Groß-Insel USA anlegen als im Krisengürtel der Staaten, die durch die USA entweder um ihre menschenwürdige Existenz

Gesellschaft mitverantwortlich.

Es ist wohl richtig, daß die deutsche Industrie zunehmend in den USA investiert, in diesem Jahr bereits 64 Milliarden US-Dollars, aber das ist auch notwendig, weil unsere Industrie sich auch auf die neuen Gegebenheiten (TTIP und CETA) einstellen muß.

Davon abgesehen mag es hier oder dort auch den Grund geben, sich ein wenig von den Standort Deutschland abzusetzen, was auch verständlich ist, schließlich haben sich hier in Deutschland ja auch einige Dinge grundlegend verändert.

Zu den elementaren Veränderungen

wie ein Mühlstein am Hals hängen und auf die Wettbewerbsfähigkeit drücken. Um sich aber gegen diese sittenwidrige Auspressen durch die kinderlosen Alten zu Wehr zu setzen, braucht der Unternehmer ein Druckmittel und das heißt: Wenn ihr die Lebensarbeitszeit nicht erhöht und die Kosten gering haltet, dann schließen wir hier in Deutschland unseren Laden.

Und ich meine, wenn man schon mit Ausländern arbeiten will, dann geht man doch besser gleich ins Ausland, zumal man dort in der Regel auch eine gesündere und junge Bevölkerung vorfinden wird.

Willi Wegerich

Recht und Wahrheit
Das aufrichtige Zweimonatsmagazin

NUR DEM RECHT UND DER WAHRHEIT VERPFLICHTET
Politik und Zeitgeschichte aus deutscher Sicht

www.rechtundwahrheit.org

Das Vermächtnis deines Lebens?

Ulrich Deppenberg

Nun liege ich hier und spüre, wie das Leben langsam meinen greisen Körper verlässt. Alt und schwach bin ich geworden und friste in Einsamkeit der Anonymität eines überfüllten Altenheimes der Stadt die letzten mir noch verbleibenden Momente. Meine müden Augen fixieren einen Punkt an der weißen Decke, meine Gedanken jedoch schweiften ab von der Starrheit meines Blickes.

Erinnerungen kommen und gehen und viele Jahre rasen innerlich einfach an mir vorüber, ohne daß sie mir Augenblicke der Bedeutsamkeit aufzeigen. Ist das mein Leben gewesen, mein Dasein? Ich blicke zurück und suche tief in mir nach der Sinnhaftigkeit meines Wirkens, jedoch finde ich nur Leere. Leere, die sich mir erst jetzt kurz vor meinem Ableben zu erkennen gibt.

Ich war gewiss kein Kind von Traurigkeit und habe immer gedacht, mein Leben zu leben nach dem Verständnis, welches sich mir überall offenbarte. Die vielen Partys und die vielen Frauen, ach wie glücklich schien ich doch damals zu sein.

Die Jahre flogen nur so dahin und ich hatte immer meinen Spaß! Deutlich höre ich noch die Stimme meiner Mutter, die mich fragte, ob ich nicht mal langsam an die Gründung einer Familie denken möchte. Wie abwegig erschienen mir ihre Worte. Eine Familie – wer bindet sich schon freiwillig diesen Klotz ans Bein – waren meine damaligen Gedanken dazu. Ich winkte jedesmal ab und sagte meiner Mutter,

daß dafür später auch noch Zeit sei. Diese Zeit kam jedoch nie und weder eine Ehefrau noch Kinder haben in meinem Leben einen Platz gefunden. Aber wie auch, in der Woche war ich auf Montage und am Wochenende meist feiern.

Den Ausgleich zu der schweren Schuferei wollte ich mir von niemandem nehmen lassen. Mein ganzes Leben lang habe ich niemals einen Gedanken an den tieferen Sinn des Lebens verloren und nun, kurz vor meinem Tod, so scheint es mir, quält mich eine nie da gewesene Erkenntnis in den letzten Zügen meines schwächer werdenden Atems. Mir wird unweigerlich bewusst: Alles, was ich dieser Welt hinterlassen kann, ist ein alter Karton mit ein paar vergilbten Fotos.

Ich greife ein letztes Mal wahllos hinein in diesen Karton, den ich in der Schublade meines Nachttisches aufbewahre und ziehe ein Foto heraus, auf dem ich mit Freunden auf einer der unzähligen Party-Urlaubsreisen zu sehen bin. Das ist also das Vermächtnis meines Lebens, welches der Nachwelt erhalten bleibt?

Ich neige meinen Kopf zur Seite und richte meinen Blick durch das große bodentiefe Fenster, welches mir immer als Schaufenster in die Wirklichkeit des für mich nicht mehr spürbaren realen Lebens abseits dieses Raumes dienlich war. Ich habe mich nie als Teil eines Volkes begriffen und auch das Land, in dem ich mein Leben lang wohnte, ist mir nie wirklich von innerer

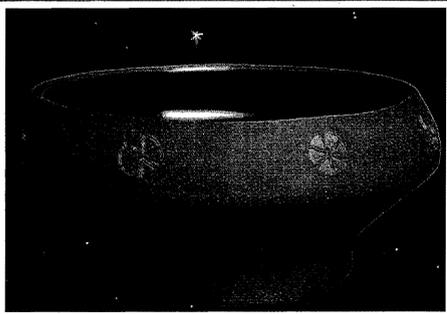
Bedeutung gewesen.

Doch das, was mir mein Schaufenster in den realen Alltag dieses Landes zeigt, berührt selbst noch mein altes Herz. Das Bild der sich dort befindenden Straße, welches nun förmlich in mich hinein katapultiert wird, ist nicht mehr mit dem Wort "Deutschland" zu beschreiben, wie ich es früher kannte. Die wenigen Deutschen, die meine Augen noch erfassen können, sind umgeben von Menschen unterschiedlichster Herkunft.

Eine glühende Hitze durchdringt meinen Körper und mir wird bewusst, daß mit mir einer der noch wenigen verbleibenden Deutschen stirbt. Zum ersten Mal in meinem Leben begreife ich mich abseits meiner eigenen sterbenden Hülle als Bestandteil und Glied von etwas Bedeutsamerem. Wie gerne würde ich nun meinen Kindern ein paar letzte Worte mit auf den Weg geben, die besagen, nicht dem Leben nachzugehen, welches Tag für Tag, allgegenwärtig in diesem Staate aufgezeigt wird.

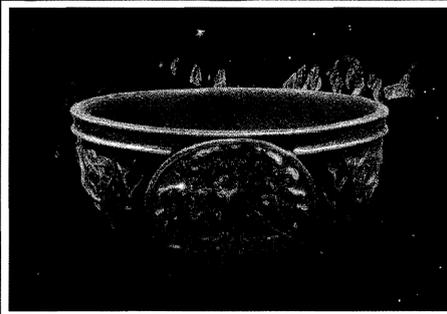
Aber da ist niemand, dem ich diesen letzten Rat geben könnte. Niemand ist da, an den ich mein Leben weitergegeben habe – niemand, in dem sich die Sinnhaftigkeit eines Lebens widerspiegeln kann. Meine Augen halten der Müdigkeit nicht mehr stand. Ich schlafe ein und die Leere meines Lebens folgt der unendlichen Stille, die sich über ein ganzes Volk ausbreitet.

NEU EINGETROFFEN!



Schale Frühmittelalter
oder Wikingerzeit

Preis: 12,50 Euro*



Schale mit
Yggdrasil / Irminsul

Preis: 18,50 Euro*



Kerzenhalter mit
Yggdrasil / Irminsul

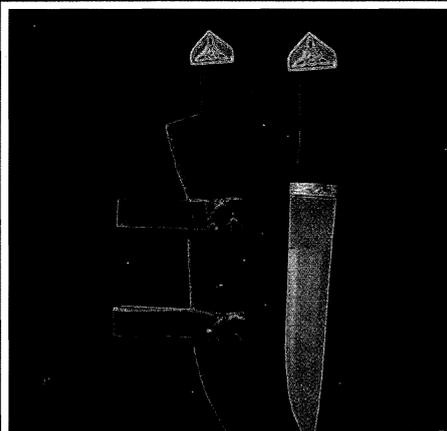
Preis: 14,50 Euro*



Verkauf nur an Personen über 18 Jahre!

Germanen Doppelstreitaxt

Preis: 89,- Euro*



Verkauf nur an Personen über 18 Jahre!

Sax der Germanen - scharf

Preis: 129,- Euro*



Verkauf nur an Personen über 18 Jahre!

Germanische geschmiedete
Streitaxt

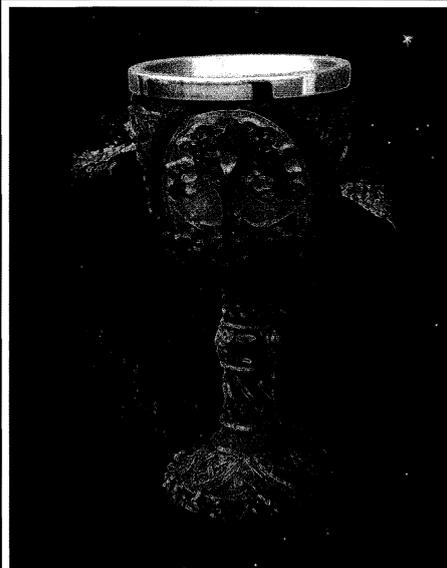
Preis: 89,- Euro*



Der Krug wurde hier von vier Seiten fotografiert!

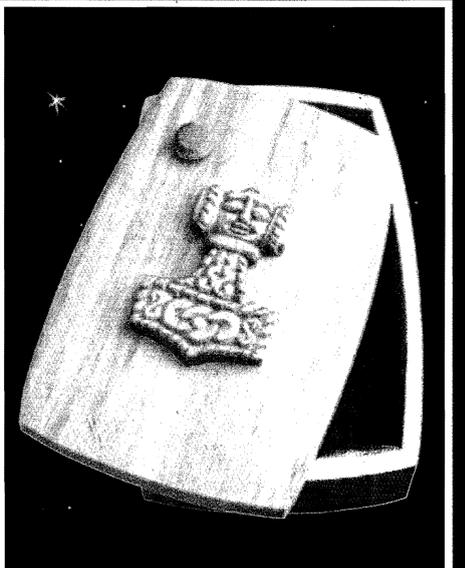
Wikinger Runen Krug

Preis: 10,- Euro*



Kelch mit Yggdrasil / Irminsul

Preis: 18,50 Euro*



Holztruhe mit Thorhammer

Preis: 49,50 Euro*

* zuzüglich Porto



Z-Versand
www.z-versand.com

Tel.: 05245-7974
Fax.: 05245-858822
Funk.: 0171-8944966
info@z-versand.com